

PUBLIC

DAS HILDESHEIMER STADTMAGAZIN

NEU
ERÖFFNUNG
Minigolfanlage
Alfelder Straße

22.06
www.stadtmagazin-public.de
H 26 313 | 40. Jahrgang
kostenlos



Uni Mittsommernacht

18.6. Domäne Marienburg

Jetzt
beraten
lassen!

**Weil Vorsorgen
kein Kinderspiel ist.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kinder brauchen jetzt
Schutz und später Kapital
für Wünsche und Pläne.



**Volksbank
Hildesheimer Börde**



PUBLIC PRÄSENTIERT

1 Feuer-Rave

4.6., 23 Uhr, Kulturfabrik Löseke

Normalerweise dröhnt der Bass in der Kulturfabrik Löseke die ganze Nacht, doch an diesem Abend erklingt noch etwas ganz Besonderes: Stravinskys Feuervogel, dargeboten von der Philharmonie des Theaters für Niedersachsen. Die Kufahalle wird zum Orchestergraben.

3 Moritz Neumeier

12.6., 20 Uhr, Audimax

Nazis im Bundestag, der Klimawandel unaufhaltbar, überall Krieg. Na und? Am Ende ist das eh egal. Und wenn es egal ist, dann können wir wenigstens lachend in die Kreissäge rennen. Behauptet zumindest Comedian Moritz Neumeier. Details dazu gibt's am 12. Juni im Audimax.

04

**GASTFREUNDSCHAFT
MIT JAGDHORNKLÄNGEN**

Rosen&Rüben

HIER & JETZT

Ausstellung "Potentiell verletzlich"

05

SOUNDTRACK OF YOUR LIFE

Andrea Nicklisch

06

KUNST & WERK

Tilo Eichhoff

07

25 LAUE NÄCHTE

Uni-Mittsommernacht

08

SOMMER VORAUS!

Veranstaltungsübersicht von Musik bis Comedy, Kino bis Theater

12

EL KURDI SPRICHT DEUTSCH

Lob des Mainstreams

13

SOMMERLAUNE

Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz

14

DAS PASST!

Berufsmesse „Let's work together“

18

FRAGEZEICHEN

Hans-Günter Helmbold

19

**BAROCKE
KLANGWELTEN**

Marienroder Klosterkonzert

20

SOUND & VISION

Neue Musik, Filme, Bücher und Spiele in der Kritik

22

**GLITZERREGEN
NACH DEM DONNERWETTER**

Poly Ghost im Club VEB

24

EINFACH MACHEN

Ausgezeichnet: Hildesheim ist „Smart City“

26

70 IST DAS NEUE 60

PUBLIC-Interview mit Campino

30

HIGHLIGHTS

Elli's Eis, Fotostudio Ina Funk, Biergarten im Hoken, Neue Kantine der Lebenshilfe, Drei11

32

**GEZÜCHTETES GEMÜSE
UND SCHROTTGIGANTEN**

IdeenExpo „Mach doch einfach!“

34

**SPUREN AUS DER
DUNKELKAMMER**

„Trails and Tributes“ von Sophie Thun im Kehrriederturm

ALLSPIEL

„They came from Space!“ von der English Drama Group

35

SCHÄKERN MIT MARLENE

Jazztime

36

18 BAHNEN FÜR ALLE

Minigolf-Anlage öffnet wieder

HIER & JETZT

Konzertabend „Back Alive!“ In der Kufahalle Cityflohmarkt

37

DAS VOLLE PROGRAMM

**38
INDEX**

**39
KINO**

**40
KALENDER**

46

SPASS. MIT TIEREN

Hassobjekt mit Seitwärtsblick

AUSGEH-ADRESSEN, IMPRESSUM

YOU WIN AGAIN

sinn·haft

/sinnhaft/

Adjektiv

„ein sinnhaftes Tun“

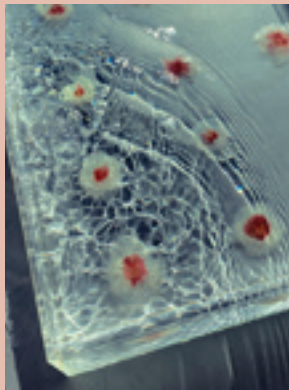
Oder wie wir es nennen:
arbeiten bei den Diakonischen
Wohnheimen Himmelsthür.

JETZT BEWERBEN!



hier & jetzt

POTENTIELL
VERLETZLICH



Die Gruppenausstellung „Potentiell verletzlich“ im Kunstraum 53 setzt sich künstlerisch mit unterschiedlichen Formen menschlicher Verletzlichkeiten auseinander. Aus mehreren hundert bundesweiten Bewerbungen hat das derzeitige Leitungsteam zehn Kunstschaffende mit sieben Exponaten nach Hildesheim geladen. Sie alle vereint die Perspektive aus einer Warte der Geschlechtervielfalt: Die Beteiligten verstehen sich als sogenannte FLINTA*-Personen. Das umschließt Intersexuelle, nicht-Binäre, Transpersonen sowie Menschen, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen. Gemeinsam beschäftigen sie sich in der Ausstellung vor allem mit Verletzlichkeiten, die durch patriarchale Gewaltstrukturen verursacht werden. Beteiligte Kunstschaffende sind Agrina Vlassalius (von ihr stammt die Installation „VirginCare2.0“, Foto) Andreea Vladut und Christa Wall, Elif Çelik, Finn Hafemaier, Lea-Maraike Sambale, Richy Müller sowie das „Kollektiv für vopolitische Praxis rau.“. Die Ausstellung ist bis zum 18. Juni, jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr sowie sonntags von 15 bis 17 Uhr in der Ottostraße 7 zu sehen. Mehr Informationen, auch zum Rahmenprogramm der Ausstellung, gibt es unter www.kunstraum53.de.kik

Foto: Agrina Vlassaliu

ROSEN & RÜBEN

Gastfreundschaft mit Jagdhornklängen

Rosen&Rüben, die Kulturzeit im Hildesheimer Land, startet im Juni ins sommerliche Kulturprogramm. PUBLIC ist mit dabei.



Gemeinsam mit den Zwergeseln Pepe, Paul, Polly und Penny geht es am 26. Juni auf den Weg durch die Wälder in Bad Salzdetfurth

44 Veranstaltungen in der Region Hildesheim von Juni bis Oktober versammelt das frisch gedruckte Rosen&Rüben-Programm. „Es ist beeindruckend, dass wieder so viele Veranstalter mitmachen können und wollen!“, freut sich Katrin Morgenroth, Projektleiterin von Rosen&Rüben. Mit großer Gastfreundschaft laden

Kulturschaffende, Vereine und Initiativen aus Algermissen, Gehrenrode, Freden oder Bad Salzdetfurth – natürlich auch aus Hildesheim – zu sich ein: zum Singen, Tangotanz, Kindertheater, zum gemeinsamen Open Air-Kinoabend, Picknick bei Jagdhornklängen oder zur Kriminalrallye. Auch Dorf- und Stadtfeste nehmen

wieder einen größeren Raum ein, als dies in den letzten beiden Jahren möglich war. Rosen&Rüben öffnet damit den Blick für das Hildesheimer Land und seine Umgebung: Kirchtürme in Alfeld, idyllische Mühlengrundstücke beim Mühlensingen oder versteckte Winkel in Hockeln – schöne Ausichten und eindrucksvolle Einblicke in die regionale Kultur.

In Sarstedt eröffnet das ukrainische Künstlerpaar Rofka sein neues Atelier mit einer Ausstellung ihrer Werke mit Klangperformance. Theater für die Kleinen gibt es in Wallenstedt und in der Kulturherberge Wernershöhe auf der Waldbühne. Vom Flötenquartett bis zum regionalen Rockkonzert in Brunkensen ist das Rosen&Rüben-Programm mit musikalischen Perlen aus der Region gespickt. „Die Kulturzeit lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher, die mit Herzblut ihre Veranstaltungen organisieren und durchführen. Dadurch versprechen sie ihren ganz eigenen regionalen Charme“, erklärt Morgenroth, die seit 2020 die Kulturzeit organisiert. Die Aufgabe im Rosen&Rüben-Team sei es, die kulturellen Potenziale in der Region sichtbar zu machen und die Macherinnen und Macher bei ihren Vorhaben zu unterstützen, ergänzt sie. Hierzu werde zum Beispiel Infrastruktur bezuschusst und Werbemittel zur Verfügung gestellt. Viele der präsentierten Veranstaltungen sind kostenlos oder laufen auf Spendenbasis. Zur Kulturzeit von Rosen&Rüben ist 2019 die „Essenszeit im Hildesheimer Land“ dazugekommen. Beteiligte Gastronomen bieten ein Rosen&Rüben-Gericht mit wechselnden regionalen Zutaten auf ihrer Karte an. „Die Essenszeit stärkt Kultur, Tourismus, Gastronomie, Ausbildung und Region“, fasst Daniela Sundermeyer zusammen. Sie ist seit diesem Jahr Projektbeauftragte bei Rosen&Rüben für die „Essenszeit“. Im Programmheft werden neben dem Kulturprogramm die beteiligten gastronomischen Betriebe vorgestellt. Das Programmheft ist an vielen Stellen im Stadtgebiet und in der Region kostenlos erhältlich.

DIE TERMINE IM JUNI

Nah & Fern

4./5. Juni, 13-18 Uhr, Ausstellung, Atelier Touria Alaoui, Gronau-Rheden, www.ars-alaoui.de

Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt

5. Juni, 11-17 Uhr, Kulturfest, UNESCO-Welterbe Fagus-Werk Alfeld, www.fagus-werk.com

Skate by night

9. Juni, 19.30 Uhr, Freizeitsport, Start: PvH, 2 Euro Anmeldegebühr, www.facebook.com/Skate-ByNightHildesheim

Sterne ohne Himmel

9. Juni, 18 Uhr, Ausstellung, Lewer Däle, Liebenburg, www.lewer-daele.de

Altstadtfest

10.-12. Juni, Bad Salzdetfurth, www.altstadtfest-bad-salzdettfurth.de

Blockflöten 4 plus 1

11. Juni, 17 Uhr, Konzert, Scheune, Bockenem-Königsdahlum, Informationen unter Telefon 0 50 67/6 90 62

Kunst- & Kulturtage

18./19. Juni, Kulturtage,

Alfeld-Brunkensen, www.kunstundkulturtage.de

Waldcafé

19. Juni, 14-18 Uhr, Klettern & Theater, Kulturherberge Wernershöhe, www.kulturherberge.de

Diner en vert

25. Juni, 18 Uhr, Konzert, Wittenburger Kirche, Elze-Wittenburg, www.blaesercorps-js-alfeld.de

Sang und Klang satt

26. Juni, 17-18 Uhr, Konzert, St. Marien- und Lambertikirche, Duingen-

Hoyershausen, www.kirchengemeinden-brunkensen-hoyershausen.de

Eselwanderung

26. Juni, 11-13.30 Uhr, Am Waldhaus 10, Bad Salzdetfurth, Eintritt: Erwachsene 15 Euro, Kinder 10 Euro, Reservierung unter britta@gluecksgefaharten.de, Infos unter der Telefonnummer 01 71/9 26 47 10, www.gluecksgefaharten.de

Midsommar auf HazelsFarm

21. Juni, 15-19 Uhr, Hoffest, HazelsFarm, Harsum-Asel, www.kosmogruen.de

SOUNDTRACK OF YOUR LIFE

Im Banne der Rose

Herzschmerz, Schürzenjagd und unwiderstehliche Melodeien: Richard Strauss' „Rosenkavalier“ ist feinsten Bollywoodstoff. Andrea Nicklisch, Kuratorin der ethnologischen Sammlung im Roemer- und Pelizaeus-Museum, erzählt von dem Moment, als die Oper sie tief in ihren Bann gezogen hat.

Ich habe lange darüber nachgedacht, was ich als den „Soundtrack of my life“ bezeichnen würde. Als erstes fallen einem natürlich hunderte von Titeln ein, die man mit einer Klassenfahrt oder der ersten, zweiten oder dritten Liebe verbindet, die aber alle nicht von einem Interpreten auf einem Album sind und die Serie heißt nicht „Compilation of my life“. Bei mir kristallisierten sich mit der Zeit zwei Favoriten heraus, die sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten: das erste Album von Melissa Etheridge und „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss ... Oper gegen Rock. „Der Rosenkavalier“ hat gewonnen. Das ist natürlich eine etwas ungewöhnliche Wahl, weil es sich dabei um E-Musik und nicht U-Musik handelt. Ich finde diese Unterscheidungen aber irrelevant, da ich mich kreuz und quer durch die Musikgenres höre und im CD-Regal (ja, ich gehöre zu diesen Menschen, die Musik nicht streamen, sondern von CD und auch Schallplatte hören) u.a. ABBA neben Oper neben Jazz und Weltmusik steht.

Aber zurück zum Rosenkavalier. Mit ihm verbindet mich in der Tat eine bald 40 Jahre währende Liebesgeschichte. Mitte der 1980er Jahre gab es in meinem Elternhaus nur zwei Fernseher und ich hatte in der Zeitung gesehen, dass „Der Rosenkavalier“ von den Salzburger Festspielen gezeigt werden würde. Also habe ich mit viel Überredungskunst den Fernseher im Keller für diesen Abend zu meinem Fernseher erklärt. Warum ich diese Übertragung unbedingt sehen wollte, kann ich nicht mehr sagen: Ich spiele

In der Rubrik „Soundtrack of your life“ stellen wir jeden Monat eine/n Hildesheimer/in und seine/ihre Lieblingsplatte vor. Diesmal mit dabei: Andrea Nicklisch. 1968 in Hamburg geboren, hat sie Alt-amerikanistik, Ethnologie und Vor- und Frühgeschichte in Hamburg studiert und dort auch promoviert. Seit 2015 ist Nicklisch Kuratorin der ethnologischen Sammlung im Roemer- und Pelizaeus-Museum.

kein Instrument, stamme aus einem nicht-Akademikerhaushalt und war vorher auch noch nie in der Oper gewesen. Und dann saß ich fast vier Stunden vor dem Fernseher und sah und hörte den Rosenkavalier. Durch die weitere Beschäftigung mit der Oper weiß ich heute, dass sie nicht für die beste von Richard Strauss' Opern gehalten wird. Für mich war (und ist) das egal: Es zog mich in ein neues, völlig unbekanntes Universum.

Die Geschichte könnte auch in einem Hollywood-Film vorkommen, auch wenn die Länge der Oper eher für Bollywood spricht: Eine verheiratete Frau (die Marschallin) hat einen jüngeren Liebhaber (Octavian, von einer Frau gesungen); in einem melancholischen Moment sagt sie ihm, dass er sie „heut' oder morgen, oder den übernächsten Tag“ verlassen wird. Er will nichts davon hören: „Nicht heut', nicht morgen“ und man geht in Disharmonie auseinander. Der junge Liebhaber soll für einen Verwandten



Andrea Nicklisch mit Richard Strauss' „Rosenkavalier“ vor der Amerika-Statue im Hinterhof des Roemer- und Pelizaeus-Museums

seiner Geliebten eine Brautwerbung durchführen, was er auch tut ... und dreimal darf man raten: Er und die zukünftige Braut (Sophie) verlieben sich auf den ersten Blick. Genau betrachtet ist auch die Geschichte eher Bollywood. Der eigentliche Bräutigam (Baron Lerchenau) ist ein Schürzenjäger, nur hinter Sophies Mitgift her und wird in eine Falle gelockt. Beim Showdown verzichtet die Geliebte und die beiden jungen Leute kriegen sich natürlich.

Am Tag nach der Übertragung bin ich in Hamburg in einen guten Plattenladen gegangen und habe mir für 100 DM die Gesamtaufnahme dieser Rosenkavalier-Aufführung gekauft. Zum Leidwesen meiner Eltern und Schwester dudelte sie ab dem Moment fast ununterbrochen. Und dann gab es einen Rosenkavalier in der Hamburgischen Staatsoper! Ich war völlig fasziniert davon, dass sich das alles genauso wie auf der Schallplatte anhörte. Für mich steigt die Spannung bis heute bei den ersten Tönen der Ouvertüre. Das Thema zieht sich durch die Oper und weist auf Octavian, den jungen Liebhaber, hin. Inzwischen habe ich die Oper ungezählte Male live in der Oper oder im Fernsehen gesehen, aber immer noch verfolge ich gespannt den Hergang der Geschichte. Die Texte (nicht zwangsläufig tiefgründig) und Melodien haben sich mit der Zeit in meinem Kopf festgesetzt und tauchen immer wieder

auf – wenn die Marschallin in ihrer melancholischen Phase im ersten Akt singt: „Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding, wenn man so hinlebt ist sie rein gar nichts. Aber dann auf einmal da spürt man nichts als sie.“ Als Kind habe ich mir ausgerechnet, wie alt ich im Jahr 2000 sein würde, und konnte den Zeitraum kaum fassen. Inzwischen ist der Jahrtausendwechsel 22 Jahre vorbei und ich ertappe mich dabei, dass ich wie meine Großmutter über die schnell verfliegende Zeit lamentiere.

Der Höhepunkt der Oper ist aber für mich jedes Mal das Schlussterzett der drei Hauptrollen. Die beiden Soprane (Marschallin und Sophie) und die Alt- oder Mezzosopranstimme Octavians verweben sich zu einem ganz wunderbaren Terzett, das mich immer wieder berührt. Die Marschallin verzichtet und Octavian und Sophie kriegen einander. Manchmal höre ich eine Redewendung, wie sie im Rosenkavalier vorkommt, und sofort beginnt an dieser Stelle in meinem Kopf die Oper, Musik, Texte, Bilder. Da bleibt mir nur, Peter Lustig zu zitieren: „Klingt komisch, ist aber so.“

Es gibt ein Liveübertragungsprogramm von Opern aus der New Yorker Metropolitan Opera in Kinos, so auch in Hildesheim. Kürzlich habe ich gesehen, dass im April 2023 „Der Rosenkavalier“ übertragen wird. Ich werde da sein!

Zehn Kilo Kunst zum Abarbeiten

PUBLIC stellt in einer neuen Rubrik spannende, bildende Künstlerinnen und Künstler aus der Region vor. Diesmal: Tilo Eichhoff.

Es gibt große Kunst und es gibt kleine Kunst. Große Kunst springt einem sofort ins Auge: Die Künstlerin oder der Künstler sorgt dankenswerterweise dafür, dass auch bei nachlassendem Sehvermögen alle Details

eines Kunstwerks gut zu erkennen sind. Kleine Kunst – nicht zu verwechseln mit Kleinkunst – hingegen ist meistens eher was für Spürnasen. Auf der Suche nach dem verborgenen Kniff, der geheimen Nuance eines Kunstwerks – beflissene Geeks können Jahre damit verbringen. Dabei kann die Jagd nach Winzigkeiten mächtig Vergnügen bereiten. Vorausgesetzt, man hat Geduld, Lust am Entdecken – und ist im Fall von Tilo Eichhoffs wilden Wimmelzeichnungen einigermaßen schwindelfrei. Der Hildesheimer Künstler kann mit spitzer Feder locker und leicht hunderte, gefühlt tausende winziger Details in seinen Karikaturen und Cartoons verstecken. Die zieren seit Jahrzehnten unzählige Plakate, CD-Cover, Werbetafeln und obendrein Gebrauchsmaterialien wie etwa Tortenböden.



Eichhoffs Zeichnungen sind detailverliebt und geradezu schwindelerregend filigran

überbordenden Verve eindeutig Pate für Eichhoffs Zeichenstil stehen. Wer sich darin verliert, stößt auch auf mehr oder weniger chiffrierte Botschaften. Hier ein Verweis auf soziale Missstände, dort ein Apell an die Politik, dann wieder der Aufruf zu universeller Liebe und Harmonie: Eichhoff verpackt seine Agenda selten diskret, dafür meistens mit einer ordentlich Portion Charme und Humor. „Ich halte lieber einen Zeichenstift als ein Maschinengewehr in der Hand!“, grinst er. Kleinteilig bleibt es allerdings immer: Auf dem CD-Cover der Hildesheimer Band Redjeven, für die er auch die Texte beige-steuert, hat er stolze 10.000 winzige Gesichter verewigt. Seit einiger Zeit ist er auch Mitglied im Verbund „Hildesheimer Art“ des Künstlers Björn Steinsiek. Neben seinen Zeichnungen, die unter anderem in der Via 113, auf der „Kunstmeile“ und in der Kulturfabrik Löseke zu sehen waren, ist Eichhoff auch als Autor von Aphorismen und Gedichten aktiv. Ein Hörbuch mit 29 Gedichten ist vor einigen Jahren erschienen, aber nicht mehr erhältlich.

Ein eigenes Atelier hat Eichhoff nicht. Als Inspirationsstätte und Zeichenwerkstatt dient ihm meistens eine Bank am Hohnensee. Seine Zeichnungen verwahrt er hingegen zuhause. Dort warten noch 10 Kilo Kunstwerke auf ihre Fertigstellung. Eichhoff hat also noch eine Menge vor sich. „Auf dem Sterbebett möchte ich einen Stift dabei haben“, sagt er.



Tilo Eichhoff in seinem Atelier, dem Hohnensee

Fotos: Kilian Schwartz

Eichhoff, 1969 auf Rügen geboren, hat sich mit drei Jahren mit Stift und Papier bewaffnet und seitdem selten eine Gelegenheit verpasst, seine Gedanken in die Welt zu zeichnen. „Ich war immer schon Autodidakt.

Schüler & Studenten aufgepasst!
15 Prozent Rabatt
auf all unsere Dienstleistungen

cafe frisör
www.cafe-friseur.de

COPYSHOP 2.0
COPY | SCAN | PRINT | MOBILE PRINT

Erleben Sie unseren komplett neu ausgestatteten SB-CopyShop. Er bietet Ihnen an allen sechs Kopier- und Druck-Bereichen, neueste Digital-technik, Kopieren, Scannen und Drucken bis DIN A3 in S/W und Farbe, vom PC und Smartphone.

Beste Qualität bei einfacher Selbstbedienung zu besten Preisen, eben 100% Copyland.

z.B. **FARBKOPIE**
oder **FARBDRUCK**

DIN A3 nur -55

Mo - Fr 9.00 - 18.00
Sa 10.00 - 14.00

Made in
COPYLAND
copyland2.de

Am Ratsbauhof 6

ABSCHLUSSARBEIT
gedruckt & gebunden

Gern produzieren wir Ihre Abschlussarbeit in hervorragender Qualität zum leicht kalkulierbarem Top-Festpreis. Wir drucken Ihre Arbeit mit Digitaldrucksystemen der neuesten Generation auf bestem Papier. Als Bindung haben Sie die Auswahl zwischen verschiedenen Spiral-, Klee- oder Hardcoverbindungen. Sie liefern einfach pdf-Dateien - wir produzieren Ihre Abschlussarbeit!

schwarz gedruckt
bis 100 Seiten (+ 50 Seiten je € 2,50) **9,50**

schwarz gedruckt
mit max. 10 Farbsseiten
bis 80 Seiten (+ 50 Seiten je € 2,50) **13,50**

vollfarbig gedruckt
bis 80 Seiten (+ 25 Seiten je € 3,50) **17,50**

Inklusive
Standardprägung

Made in
COPYLAND
copyland2.de

Am Ratsbauhof 6

UNI-MITTSOMMERNACHT AM 18. JUNI

25 laue Nächte

Die Uni-Mittsommernacht, das Sommerfest für Universität und Stadt, feiert ihren 25-jährigen Geburtstag. PUBLIC präsentiert das Spektakel und freut sich auf eine laue Sommernacht, Musik und Glitzerregen.

Unter dem Motto „Fünf hoch Zwei – 25 Jahre Uni Mittsommernacht“ gibt's auf dem schmucken Gelände der Domäne Marienburg wieder jede Menge Musik, ein buntes

Familienprogramm, Bühnenspektakel und vieles mehr. Dazu als krönenden Abschluss ein Feuerwerk unterm hoffentlich glasklaren Sternenhimmel. Abgerundet wird das diesjährige Mittsommernachtsprogramm von einem vielfältigen kulinarischen Angebot aus Street Food und Craft Beer-Ständen.

Im Zentrum des Programms steht diesmal das Thema Wissen-

Foto: Marion Oltthoff

schaft. Dabei bringen sich die unterschiedlichen Fachbereiche und Institute der Uni aktiv ein und vermitteln Wissenschaft auf spielerische und informative Art und Weise. Als Musikacts stehen in diesem Jahr unter anderem The Buggs, Los Bandidos de la Universidad feat.



Los Bandidos de la Universidad mit Oliver Gross (vorne, dritter von links) und Andreas Herdy (links daneben)

Darling Valdivia (siehe Interview und kleines Foto unten), Matthew Graye, Funk and Further, Groovelastics und Massentrend auf der Bühne.

Die Mittsommernacht startet um 16 Uhr mit einem Familienprogramm, gestaltet durch die vier Fachbereiche der Universität. Los geht's mit spannenden Workshops, Spielen, Lesungen, Theater-Aufführungen und vielem mehr. Nach der Begrüßung durch Uni-Präsidentin May-Britt Kallenrode startet ab 20.30 Uhr das Abendprogramm mit Musik, Theater, Lesungen und Walkacts.

PUBLIC präsentiert

auch in diesem Jahr die Uni-Mittsommernacht. Der Eintritt ist frei. Das Festival kann weitgehend ohne pandemische Einschränkungen stattfinden, nur in den Innenräumen gilt die Maskenpflicht. Weitere Informationen unter www.uni-mittsommernacht.de sowie bei Instagram.

Seit Jahrzehnten sind die Los Bandidos de la Universidad ein wichtiger Bestandteil der Hildesheimer Musikszene. Für ihren Auftritt auf der diesjährigen Uni-Mittsommernacht hat das Ensemble mit der Kubanerin „Darling“ Valdivia Gonzalez einen ganz besonderen Gast nach Hildesheim geladen.

weichen und schwingenden Bewegung des Rumba-Tanzes zu verstehen. Die Regeln der rhythmischen Patterns sind traditionell geprägt und unterscheiden sich sehr von der brasilianischen Samba- oder der Mariachi-Musik aus Mexiko und dürfen auch nicht vermisch werden. Ich wurde des Öfteren von brasilianischen Musikern streng

selbstorganisiert von der „Fania Allstars“ im Yankee Stadium von New York 1975, festgehalten in einem wunderbaren Filmdokument. Für viele Regionen der spanisch-sprechenden Welt war in den folgenden Jahrzehnten Salsa ein Ventil für Gesellschaftskritik, in Miami, ganz Lateinamerika und sogar Katalonien mit einem eigenen Salsastil und katalanischen Texten. Politische Sprengkraft haben heute allerdings eher Stilrichtungen wie Reggaeton, Punk und Metal, die bei den Latinojugendlichen angesagt sind. Da gehört Salsa eher zum Establishment.

Heiß und tanzbar

Die Sängerin und Perkussionistin ist in verschiedenen Formationen aktiv und gilt als Experte für die Musikstile Bolero Cancion, Cha cha, Salsa und Son. PUBLIC-Redaktionsleiter Kilian Schwartz hat mit den beiden Ensembleleitern Oliver Gross und Andreas Herdy vorab über charmante Charangas und subversiven Salsa gesprochen.

Welche Charakteristiken beschreiben Salsa-Musik am besten?

Oliver Gross: „Salsa“ – auf Deutsch „Soße“ – wird gemeinhin als zeitgenössischer Sammelbegriff für kubanisch-puerto-ricanische Musik mit starken afrikanischen Einflüssen verwendet – ein Konglomerat aus Rumba, Mambo, Son und starken Einflüssen des Jazz, wunderbar zum Tanzen geeignet und absolut nur aus der typischen

zurechtgewiesen, wenn mir mal ein Montuno „rausrutschte“.

Für die lateinamerikanische Bevölkerung New Yorks galt Salsa in den 1960er-Jahren auch als Ausdruck kultureller Identität. Hat Salsa-Musik heute noch eine politische Bedeutung?

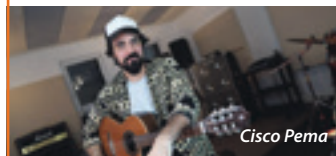
Gross: Die gesellschaftliche kulturelle Bedeutung des Salsa für die in New York lebenden Latinos ist nicht hoch genug einzuschätzen und durchaus mit der Bedeutung der Soulmusik der schwarzen Communities der 60er- und 70er-Jahre zu vergleichen. Die politische Dimension der Texte ist in vielen Songs vorhanden. Es gab auch eine Art Woodstock für Salsamusik,



Welche musikalische DNA macht das Bandidos-Ensemble aus?

Andreas Herdy: Die musikalische Herkunft der Lehrer beinhaltet einen bunten Cocktail aus Jazz, Latin, Klassik, Soul oder indonesischer Gamelanmusik. Die

Studierenden kommen aus allen erdenklichen Richtungen. Unser Ziel ist es, aus diesen bunten Zutaten eine möglichst schmackhafte Salsa zu machen und authentisch rüberzubringen. So ganz nebenbei lernen die Studierenden in dieser Band auch wichtige musikalische Grundlagen des Jazz, Rock und Pop.



Live im LiNo

03.06. | 19 Uhr
Roland Kaiser Double
Hits aus 4,5 Dekaden

04.06. | 19 Uhr
Magnus Ernst
Singer/Songwriter

08.06. | 19 Uhr
Spottiswoode
Das Genie ist wieder da

10.06. | 19 Uhr
Valentin Graser & Band
Dynamische und tanzbare Songs

17.06. | 19 Uhr
Dancing with Bowie Extra
Konzert und Tanzparty

18.06. | 19 Uhr
Cisco Pema
Träumerische Sounds

24.06. | 19 Uhr
Das letzte Ahorn (H) und Alloy B.C. (H)
Support: Kai-Olaf Stehrenberg

25.06. | 19 Uhr
Django Always
Hochkarätiger Gipsy-Swing
Abendkasse

Für alle anderen Live-Events gilt: Der Eintritt ist frei, Hut geht rum

Quiznight im LiNo

07.06., 14.06., 21.06.
28.06. | jeweils 19 Uhr
Die legendäre Quiznight am Dienstag Abend

Party im LiNo

11.06. | 19 Uhr
Tanzbar Hildesheim

Impro im LiNo

15.06. | 19 Uhr
Offene Bühne

Billardtisch vor Ort!

Vorabreservierung ab sofort unter www.marcovegass.de
Hotline Büro: 051 21 - 1 74 41 63
WhatsApp: 01 76 - 36 32 05 53
E-Mail: marco-vegass@web.de
LitteraNova, Wallstr. 12A

Sommer voraus!

Pack' die Badehose ein, der Sommer ist zurück! PUBLIC weiß, was die heißen Monate in Hildesheim und Umgebung musikalisch und darüber hinaus in Petto haben. Ein Überblick.



Jazztime

3. bis 6. Juni, tfn-Vorplatz und Großes Haus
www.bischofsmuehle.de

Auf der Jazztime werden dem facettenreichen Genre, was von quirligen Melodien bis getragene Balladen viel zu bieten hat, vier Tage Live-Musik gewidmet. Eröffnet wird das Festival am Freitag um 19.30 Uhr mit dem deutsch-niederländischen Trio „Boogielicious“ und endet am Montag von dem mit dem „HI Five Music Award“ ausgezeichnetem Jazztrio „Triosence“. Highlights sind Ute Lemper mit „Rendezvous with Marlene“ (4. Juni) und The Soul Of New Yorks Spanish Harlem (5. Juni, Foto).

Fotos: Cyclus 66, tfn, Universität Hildesheim

tfn-Theatergarten

13.6. bis 8. Juli, tfn-Vorplatz
www.mein-theater.live

In diesem Jahr lädt das tfn wieder zum Theatergarten auf den Theatervorplatz ein. An insgesamt 13 Abenden warten in lauschig-sommerlicher Atmosphäre vielseitige künstlerische Programme und ein gastronomisches Angebot auf das Publikum. Es gibt Musik, Lesungen, ein Quiz, eine Kostümversteigerung und jede Menge Spannendes aus dem Theaterleben.



Uni-Mittsommernacht

18. Juni, Domäne Marienburg
 Eintritt Frei

www.uni-mittsommernacht.de

Im Zentrum der 25-Jahre-Jubiläumsausgabe der Mittsommernacht steht das Thema Wissenschaft. In Workshops, Spielen, Lesungen und Theater-Beiträgen wird das Thema spielerisch für verschiedenste Altersgruppen zugänglich gemacht. Im Abendprogramm ab 20.30 Uhr gibt es Musik, (unter anderem von Folk my Life, Foto) Theater, Lesungen und Walk-Acts. Die musikalischen Shows reichen von DJs über Singer-Songwriter bis hin zu Live-Bands.

Endlich wieder gbg-Seefest!
Wir freuen uns schon darauf ...

gbg
 Hildesheim

gbg
SEEFEST
 AM JOBEACH | 22.-24.07.2022

... und wünschen allen viel Spaß!

(0 51 21) 967 - 0 · www.gbg-hildesheim.de

Schützenfest

23. bis 26. Juni, Volksfestplatz Hildesheim

Eintritt Frei



Auf dem Volksfestplatz werden die Lichter, Boxen und Attraktionen angeschmissen, denn das Schützenfest feiert wieder den Schützenkönig, die Schützenkönigin und auch einfach das Feiern an sich. Mit Breakdancer, Autoscooter, Geisterbahn, Schießwagen und Kinderkarussell können sich Groß und Klein amüsieren und vielleicht wartet ja bei der Verlosung auch der große Gewinn.

Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz

25./26. Juni, Marktplatz

www.kultur-stream.live



Die Marktplatzgastronomen Venezia, KA7, Van der Valk Hotel und die Licht.n.Stein Lounge gestalten am 25. und 26. Juni die Thementage „Somme auf dem Marktplatz“, jeder hat an dem Wochenende ein besonderes Angebot oder Veranstaltung im Programm. Es gibt Musik, Kulinarisches, coole Drinks und vieles mehr.

Citybeach

24. Juni bis 24. August, Platz An der Lilie

www.hildesheim.de/citybeach



Der Citybeach kehrt zurück auf den Platz An der Lilie. Die Strandlandschaft bringt einen Ort zum Verweilen, mit Freunden, Familie, zum Beisammensein und viel Seelenbaumelei in die Innenstadt. Neben kühlen Drinks und leckeren Snacks gibt es natürlich auch wieder ein aufregendes Rahmenprogramm.

Marienroder Klosterkonzert

2. Juli, Kloster Marienrode

www.brennecke-veranstaltungen.de



Das Marienroder Klosterkonzert widmet sich in diesem Jahr einem barocken Großmeister: Unter dem Titel „Antonio Vivaldi & seine Zeitgenossen“ lädt Veranstalter Uwe Brennecke auf das ehrwürdige Gelände des Klosters Marienrode ein. Neben Vivaldis „Sommer“ aus den „Vier Jahreszeiten“ und weiteren Kompositionen des Venezianers führen auch Stücke von Tomaso Albinoni, Giuseppe Torelli und Francesco Geminiani

in die Klangwelten der Blütezeit des Barock. Mit dem Kölner Florian Deuter als Violinist und Orchesterleiter führt ein international gefragter Spezialist für diese Epoche die TFN-Philharmonie. Als Sopranistin ist Siri Karoline Thornhill zu Gast (Foto).

Fotos: Brennecke Veranstaltungen, Stumpe, Heidrich, Peisker

Mehr Money für Manni.

Mehr Plus auf dem Konto:
Einfach mit der Sparkassen-Karte bei über 400 regionalen Partnern bezahlen und Geld-zurück-Vorteile sichern.
Mehr Infos unter: sparkasse-hgp.de/vorteilswelt

Weil's um mehr als Geld geht.

Ihr Vorteil bei Optinauten Bockenem:

Bei Optinauten Bockenem können Sie aus über 2.000 Brillenfassungen, die auf Lager sind, Ihre passende Brille auswählen. Auch Kontaktlinsen, Arbeitsschutzbrillen und vergrößerte Sehhilfen sind im Sortiment.
Mehr.Giro-Kunden erhalten hier

2,5 % Cashback
auf alle Umsätze ab 20 Euro

Hildesheim

EIERUND

📍 Hildesheim, Almsstr. 35
🌐 hoseonline
🌐 www.hoseonline.de



ellis

**Neueröffnung
im Juni 2022**

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Samstag
von 11.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, Freitag und Sonntag
von 12.00 bis 20.00 Uhr

Neustädter Markt 55 | Hildesheim
www.ellis-eis.de | @ellis.icecream



Stiftung Universität Hildesheim
2003

**Studienplatz mit Zukunft gesucht?
IT-/Informatik-Studium
an der Uni Hildesheim**

ONLINE Info-Veranstaltung
7.7. 15 Uhr
<http://bit.ly/ITUniHi>

Alle Infos unter
www.uni-hildesheim.de/it

Foto: Daniel Kunzfeld



Neu mini GOLF Neu
Neu Hildesheim

Fr + Sa 14 - 19 Uhr (letzter Einlass)
So + Feiertage, Ferien (täglich) 13 - 19 Uhr (letzter Einlass)
Alfelder Straße / An der Innerste-Aue

Sommerlachen

14. Juli bis 28. August, verschiedene Orte in Wolfsburg
www.autostadt.de/veranstaltungen/sommer



In Wolfsburg lacht der Sommer: Beim „Sommerlachen“ steht die Crème de la Crème der deutschen Comedy-, Satire- und Kabarettzene auf der Bühne. Unter anderem dabei sind Michael Mittermeier (16.7.), Dieter Nuhr (16./17.7.), Atze Schröder (31.7. und 13.8.) oder Helge Schneider (17.8., Foto).

Weedbeat Festival

15. bis 17. Juli, Speicher in Rössing
www.weedbeat.de



Für die positiv klirrenden und energetisch geladenen Feel-Good Vibes öffnet das Weedbeat Festival seine Pforten beim Vaz Speicher in Rössing. Getanzt werden darf zu der energetischen Liveband Passepartout, die stabile Raps auf instrumentale Bretter bringt, und mit ordentlich Schwung sind auch Jamaram dabei. (Foto).

gbg Seefest

22. bis 24. Juli, Jo-Beach am Hohnsensee
www.facebook.com/seefesthildesheim



Für drei Tage verwandelt sich der JoBeach in ein sonniges Festivalgelände, bei dem kein Auge trocken bleibt. Nach einer Erfrischung im Wasser oder einer Runde Beachvolleyball können Besucher zu regionalen und überregionalen Bands und Musikern in den Abend feiern. Als Hauptact ist Ray Wilson beim Seefest dabei (Foto).

31. Internationale Fredener Musiktage

29. Juli bis 7. August, verschiedene Orte in Freden und Alfeld
www.fredener-musiktage.de



Unter dem Motto „Lateinamerika“ gibt es zehn Sommerkonzerte, die in Freden und Alfeld unter strahlendem Himmel stattfinden werden. Neben schwungvollen Klängen, die zum Tango tanzen animieren, werden zum Beispiel auch klassische Neuinterpretationen vom Hannoveraner Komponisten Andres N. Tarkmann erklingen.

M'era Luna Festival

6. bis 7. August, Flugplatz Drispstedt
Tickets: 113,75 Euro (ganzes Festival)
www.meraluna.de



Für die Fans des Farbtons Schwarz und der verzerrten Gitarren hat das Mera Luna dieses Jahr wieder ein fettes Line-Up zusammengestellt. The Sisters of Mercy haben dem Gothic Rock den Weg mit bereitet und die deutsche Band Eisbrecher (Foto), die einen kraftvollen Rock-Sound mit Elektro-Elementen unterstützt, gehört auch zu den Headlinern des Festivals.

Fotos: Privat (5)



SummerField Festival 2022

17. bis 21. August, Sportplatz Helios-Klinikum
Ticketpreis: 43 Euro (ganzes Festival)
www.audiocoop.de

Vom 17. bis 21. August öffnet das SummerField Festival wieder seine Tore in Hildesheim. Erneut verwandelt sich der Sportplatz des Helios Klinikums in ein stimmungsvolles Festivalgelände. Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Live-Programm freuen. Von regional bis international, von Blues über Pop bis hin zu Comedy-Folk ist für alle etwas dabei. So sorgen z.B. die fünf Aschaffener Jungs der Rock'n'Roll-Kapelle Boppin'B (Foto) am Mittwochabend direkt für einen absolut tanzbaren Start ins lange Festival-Wochenende.



Wild Dogs Festival

10. September, Kulturfabrik Löseke
Tickets: 20 Euro im Vorverkauf
www.wild-dogs-festival.de

Wild, frei und ungebändigt, so erinnern manche Soundkulissen der diesjährigen Bands an die Geburtsstunden der Blues und des Country. Die brasilianischen Honky-Tonk Pioniere Mary Lee Family Band (Foto) wie auch der Singer Songwriter Joey Harkum aus dem U.S. Staat Maryland bringen raue Geschichten in Notenform mit, die zum innerlichen Reisen einladen.

Sommernächte im Gartentheater

5. bis 28. August, Herrenhäuser Gärten/Hannover
www.gartentheater-herrenhausen.de

Das historische Gartentheater entfaltet an mehreren Sommerabenden seinen ganz eigenen Zauber: Vom 5. bis 28. August stehen bei den „Sommernächten im Gartentheater“ Konzerte, Poetry-Slams und Kinofilme unter freiem Himmel auf dem Programm – insgesamt werden 17 Veranstaltungen präsentiert.

Fotos: Privat (3)

**ROSEN
UND
RÜBEN**

Juni bis Oktober 2022
Kulturzeit im Hildesheimer Land

www.rosenundrueben.de

Zukunft anpacken

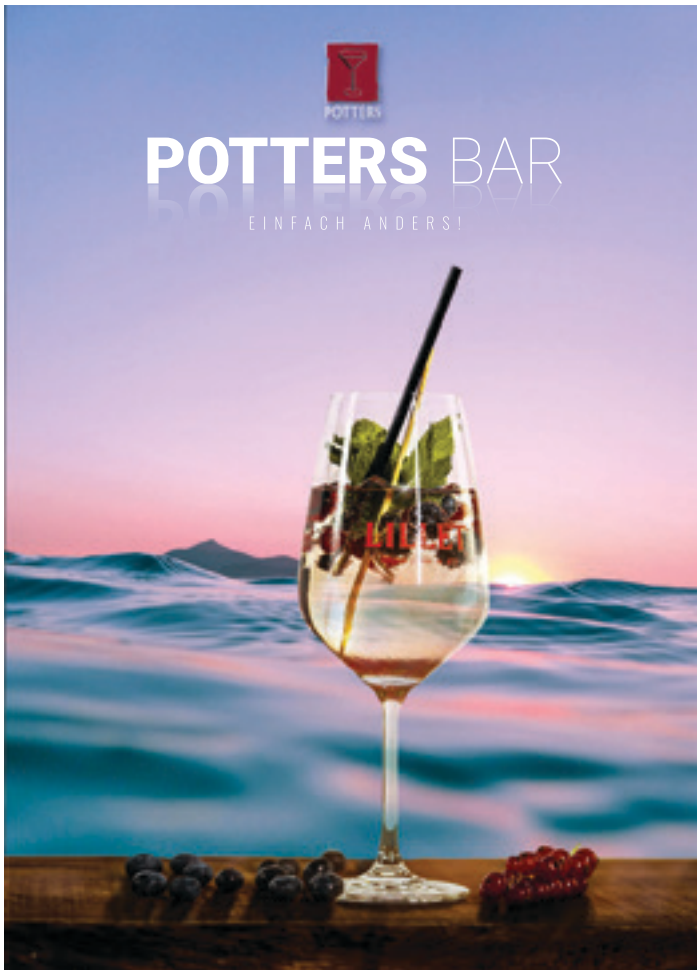
Was Sappi herstellt, ist cool. „Wir machen neue Verpackungen möglich und gestalten die Zukunft“, erklärt Auszubildende Alicia Koch. „Unser Spezialpapier kann Plastik ersetzen.“ Alicia packt gute Themen gerne an. Die angehende Papiertechnologin erlebt hautnah, wie Sappi investiert – in das Alfelder Werk, in nachhaltige Lösungen und in Fachkräfte von morgen.

Start am 1. August 2023
Diese Berufe mit Zukunft kannst Du bei Sappi Alfeld lernen:

- **Papiertechnologe/-in**
- **Papiertechnologe/-in Berufskollegiat (Erwerb der Fachhochschulreife)**
- **Industriemechaniker/-in für Instandhaltung**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Fachinformatiker/-in der Fachrichtung Systemintegration**
- **Bachelor of Engineering – Papiertechnik**

Wir bieten Dir: Interessante Tätigkeitsfelder, Teamwork, modernste Technologien, neueste EDV und viel Abwechslung erwarten unsere Auszubildenden. Und nach dem Abschluss gibt es gute Chancen, bei uns einzusteigen und weiterzukommen.

Neugierig? Dann bewirb Dich gleich mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen über www.sappi.com/de/careers



Eröffnung am
16.06.2022 von 9 – 14 Uhr
KANTINE AM FLUGPLATZ 9
und **NEU CAFÉ LOUNGE**

#BESONDERS. WERTVOLL.
www.lhi.de/speisenprofis

Lebenshilfe
Hildesheim e.V.

Hildesheim
DYNAMO
fahrradideen

Mit uns immer in Bewegung bleiben.

Goschenstraße 69 – 70 . 31134 Hildesheim
Mo. – Fr. 09:30 – 18:00 . Sa. 9:00 – 14:00
dynamo-fahrradideen.de . Tel. Laden: 0 51 21/ 13 23 97

EL KURDI



Lob des Mainstreams

von Hartmut El Kurdi

Ich habe diese Kolumne ja schon öfter für gnadenlose und peinliche Geständnisse benutzt. Irgendwo zwischen stalinistischer Selbstkritik und katholischem Beichtstuhlgespräch. Es nutzt ja nichts zu lügen und sich als klüger und witziger darzustellen als man ist. Auch wenn man das in der Pandemie, in Zeiten von Zoom und Social Media oft erfolgreich vermeiden konnte und kann: Irgendwann begegnet man doch mal echten Menschen auf Achselgeruchdistanz, unterhält sich, interagiert – und schwupps stellen sie fest, man ist viel döfer und langweiliger als man in seinen Texten und Insta-Stories behauptet hat. Und die ganze schöne So-tun-als-ob-erei war für'n Arsch. Nun denn, hier mein heutiges Bekenntnis: Ich möchte Mainstream sein. Punkt. Kein Wenn, kein aber. Ich will sein wie alle. Oder wenigstens wie viele. Aus die Maus.

Das einfach so zu stehen zu lassen und nicht zu relativieren ist schwer. Schließlich gehöre ich verschiedenen Gesellschaftsgruppen an, die sich vor allem darüber definieren, dass sie eben das nicht sind: Wie die Anderen. Wie die Meisten.

So entstamme ich zwar eher dem Working-Class-Milieu, bin aber durch das Aufstiegsversprechen der 70er-Jahre und die damalige hessische Schulpolitik auf die schiefe Bahn geraten und irgendwie ins Bildungsbürgertum abgerutscht, genauer gesagt in eine besondere Teilmenge dieser Gesellschaftsgruppe: In die Kunst- und Kulturszene. Und dort ist man ja – obwohl man oft irgendwie „links“ tut – vor allem damit beschäftigt, sich vom RTL2-Proletariat abzugrenzen. Oder man stellt zum Beispiel als Fan des postdramatischen Diskurs-Theaters – quasi binnenbildungsarrogant – klar, dass einen mit dem Spießler-Stadttheater-Abopublikum nichts, aber auch gar nichts verbindet. Auch die Pop-Variante dieser kulturellen Selbsterhebung amüsiert mich immer wieder in ihrer Paradoxie: Der Indie-Rock-Anhänger verachtet den Mainstream-Popisten, die Art-House-Cineastin den Actionfilm-Liebhaber etc.pp. Politisch bewege ich mich in ähnlich vermintem Gelände. Viele Leute, die ich kenne belächeln Menschen, die Mitglieder einer politischen Partei sind. Nicht, dass ich das nicht verstehen könnte – angesichts von Parteidisziplin und Fraktionszwang, angesichts der gestammelten Satzsimulationen von Olaf Dingsens, der Herrenreiter-Arroganz des Blackrock-Millionärs Friedrich Merz, Sarah Wagenknechts National-Bolschewismus und Krawallschachteln wie Boris Palmer oder Halsnicht-voll-Kriegern wie Gerhard Schröder. Und dennoch ...

Sagen wir, wie es ist: Neben vielem Abseitigen und Nerdigem mag ich Taylor Swift, finde dass Phil Collins tatsächlich ein paar große Songs geschrieben hat und dass das Schauen alter „Gilmore Girls“-Folgen keine „guilty pelasure“ ist, sondern veritabler Kunstgenuss. Ich kann sogar „Law and Order - Special Victims Unit“ vollkommen unironisch kucken! Und ja, jetzt ist es auch egal, jetzt sage ich alles: Irgendwas in mir wäre gerne Mitglied der SPD und der evangelischen Kirche. Auch wenn ich nicht an Gott glaube, mir beim üblichen EKD-Kirchentags-Geschwafel übel wird und die Sozialdemokraten in den letzten 30 Jahren fast immer das Gegenteil von dem getan haben, was ich für richtig halte. Aber es bleibt diese naive Sehnsucht, das Positive in den Menschen zu sehen und vielleicht sogar zusammen mit ihnen an etwas zu werkeln, was zumindest nicht ganz schlecht ist.

Irgendwie schaffe ich es dann aber doch nicht. Das Einzige, was mir mal gelungen ist, war, in den VS, den Schriftstellerverband, einzutreten. Der VS ist immerhin Teil von „ver.di“, und damit Teil des DBGs. Ich bin also DGB-Mitglied. Ich bin Gewerkschaftler! Vermutlich dürfte ich sogar Yasmin Fahimi duzen. Immer wenn irgendwo gestreikt wird, denke ich: Das sind wir, Genossen und Genossinnen! Brot und Rosen! Immerhin. Zu glauben – wie so manche aus den gebildeteren Schichten – ausgerechnet ich wüsste es besser, ausgerechnet ich hätte einen besseren Geschmack als alle anderen, erscheint mir kurz vor der Querdenkerelei und QAnon zu sein. Zumindest formal. Und es wird dem Mainstream ja auch nicht gerecht. Der ist ja durchaus vielfältiger als man denkt. Egal ob im SPD-Ortsverein oder bei Netflix. Um es mit Rio Reiser zu sagen, jemandem, der viel Übung darin hatte, sich aus der Sekte der Wissenden herauszuschneiden: „Ich bin anders, weil ich wie alle bin und weil alle anders sind.“



Lito Bürmann und Lucy Schreiber lassen sich eine Schubmate von der Hildesheimer Braumanufaktur schmecken. Im Sommer genießt man die am Besten auf der Licht.n.Stein-Lounge am Marktplatz

„SOMMER AUF DEM HILDESHEIMER MARKTPLATZ“

Sommerlaune

Auf dem Marktplatz wird's heiß: An zwei Junitagen laden die Marktplatzgastronomen zum sommerlichen Stelldichein.

PUBLIC zückt die Sonnencreme.

Foto: Kilian Schwartz

Während auf der Lillie allmählich der Sand für den Citybeach aufgeschüttet wird, heißt man den Sommer auf der gegenüberliegenden Seite des Rathauses schon willkommen. Die Marktplatzgastronomen Venezia, KA7, Van der Valk Hotel und die Licht.n.Stein-Lounge gestalten am 25. und 26. Juni die Thementage „Somme auf dem Marktplatz“, jeder von ihnen hat an dem Wochenende ein besonderes Angebot oder Veranstaltung im Programm. So werden zum Beispiel im Van der Valk-Hotel Sommerbier und Flammkuchen serviert, das KA7 öffnet zum Start des Schützenfestumzuges am Sonntag um 11.30 Uhr die Außentheke mit Einbecker Brauherrenpils vom Fass, auf der Außenfläche der Licht.n.Stein-Lounge gibt es Sangria und sommerliche Snacks und das Venezia kredenzt Eisleckereien. Obendrein gibt's ordentlich was auf die Ohren: Die gbg lädt zur Veranstaltungsreihe „4 Seasons“ auf die Licht.n.Stein-Lounge und holt am Samstag um 20.15 Uhr Crewkid auf die Bühne. Beim Hildesheimer Kesseldruck im Kulturstream war der MC bereits mit Musikvideos und Liveeinlage zu Besuch. Das Konzert wird live von der Außenfläche vor dem Hildesheimer Rathaus im Kulturstream ausgestrahlt. Am Sonntag geht die Sommerausgabe der „gbg-4 Seasons“-Reihe dann in Runde zwei. Zu Gast ist das Team der „Pfortenpiloten“, das mit einem Blindenführerhund und einem Medizinhund Halt auf dem Marktplatz macht.

Die Aktion startet am Samstag, 25. Juni, um 16 Uhr, sowie am Sonntag, 27. Juni, um 11.30 Uhr. Kulturstream unter www.kultur-stream.live.

drei 11

CASUAL FINE DINING

Monatlich wechselnde Karte und Mittagstisch mit regionalen Produkten

Gemütliche Terrasse am historischen Andreasplatz

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00–22.00 Uhr After-Work-Party mit wechselnden DJ's

Live im drei11 zum 1-jährigen Geburtstag:
2.6., 19 Uhr Johnny Tune (Soul-jazz)
6.6., 19 Uhr Inna Vysotzka (Swing)
Eintritt frei

Andreasstraße 1 • 31134 Hildesheim • 05121 – 99 90 614 • info@dreielf.com • www.dreielf.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 12.00 – 22.00 Uhr • Freitag und Samstag 12.00 – Open End • Sonntag und Montag: Ruhetag
Küchenzeiten: 12.00 – 14.00 Uhr: Business Lunch • 18.00 – 22.00 Uhr: Casual Fine Dining



Die Messe will die berufliche Vielfalt zeigen

BERUFSMESSE „LET’S WORK TOGETHER“ AM 9. JUNI

Das passt!

Eine Berufsmesse rund um die Themen Beruf, Ausbildung, Quereinstieg und Fachkräftesicherung soll neue Chancen nach der Pandemie aufzeigen. PUBLIC-Autor Tobi Schulz sprach mit Stefan Othmer, Pressesprecher bei der Agentur für Arbeit.

Foto: NDAB Creativity@Shutterstock.com

Sich selbst zu finden, muss nicht unbedingt nur ein Thema in jungen Lebensjahren sein, sondern kann auch später noch einmal vorkommen. Was möchte ich beruflich machen? Wohin soll mein Weg gehen? Was für ein Job wäre ideal für mich? Dazu kommt, dass sich – bedingt durch die Corona - Einschränkungen der letzten zwei Jahre – die Berufswelt insgesamt stark verändert hat. Treffpunkte wie Berufs- und Ausbildungsmessen mussten ausfallen oder konnten nur in digitaler Form angeboten werden. In vielen Berufen waren digitale Besprechungen zwar auch schon vor der Pandemie ein

gängiges Mittel, aber dennoch bleibt das soziale Miteinander oft auf der Strecke. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen fehlten den Betrieben über einen langen Zeitraum Auszubildende und Fachkräfte. Passgenaue Besetzungen – also das richtige Matching – konnten nicht stattfinden. Stefan Othmer, Pressesprecher der Agentur für Arbeit Hildesheim, ist sich sicher, dass auch die Nachwuchskräfte der verschiedenen Branchen während dieser Zeit gelitten haben. „Besonders den Schlüsseljahrgängen Klasse 9, aber auch 10 und 11, brach durch die corona-bedingten Einschränkungen ein wichtiger Baustein der Berufsorientierung weg.

JUGENDHELD:IN GESUCHT!
FÜR UNSERE NEUE ASJ BRAUCHEN WIR DEINE SUPERKRÄFTE.

05121 5906-0 | asbhildesheim.de
asb.hildesheim | asbHildesheim



- FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
- 450-EURO-BASIS
- FREIRAUM FÜR EIGENE IDEEN

Arbeiter-Samariter-Jugend
ASB ASJ



SCAN MICH!

Auch Praktika waren in vielen Betrieben nicht mehr möglich. Das hat nachhaltig negative Folgen für die gesamte Region und die Betriebe, aber auch für die Schülerinnen und Schüler.“ Somit wird die berufliche Findung nicht nur noch weiter erschwert, sondern bleibt in diesen wichtigen Jahren vielleicht sogar ganz aus. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben sich mehrere Kooperationspartner zusammengetan und eine ganz besondere Veranstaltung ins Leben gerufen. Die Zielgruppen der Berufsmesse „Let’s work together“ sind Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 mit dem Fokus auf die Klassen 9 und 10, die einen Ausbildungsplatz suchen. Aber auch Fachkräfte, die sich umorientieren möchten, oder Quereinsteigende sollen angesprochen werden. Für die beteiligten Betriebe ist dies die Möglichkeit, sowohl passende Kandidaten und Kandidatinnen für ihre Ausbildungsplätze als auch Fachkräfte für unbesetzte Stellen zu finden. Etliche Schulen haben bereits ihre Teilnahme angekündigt und wollen ihre Lehrkräfte mitsamt den Klassen im Rahmen der Berufsorientierung zur Berufsmesse entsenden. Viele ortsansässige Unternehmen und Betriebe sind zudem mit dabei und präsentieren vor Ort, was ihre Firma zu bieten hat. Das sind neben offenen Stellen, Ausbildungsplätzen, Umschulungsmöglichkeiten oder Angebote, zum Quereintritt auch Betriebsbesichtigungen und hier und da auch ein Blick hinter die Kulissen. Kurz: „Let’s work together“ will die berufliche Vielfalt aufzeigen, die die unterschiedlichen Branchen bieten. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Angebot an Mög-



Berufsorientierung: Kein Bewerber soll verlorengehen

lichkeiten rund um die Themen Beruf, Ausbildung und Weiterbildung. Othmer freut sich auf viele Besucher, die alle herzlich eingeladen sind. „Wir hoffen, dass wir mit der Berufsmesse wieder allen jungen Menschen, aber auch sich umorientierenden Erwachsenen, lohnenswerte Wege aufzeigen können. Man muss sich nur trauen!“ Auch Evelyne Beger, Vorsitzende der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Hildesheim und Ulrich Nehring, Geschäftsführer des Jobcenter Hildesheim, sind sich einig: „Für Arbeitsagentur und Jobcenter ist es wichtig, dass von den potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern um einen Ausbildungsplatz niemand verloren geht.“ Aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels sei die Mobilisierung der Jugendlichen erstes Gebot. „Optimismus statt Resignation“, so die beiden unisono. Arbeitsmarkt und Konjunktur würden sich nach der Pandemie weiter erholen. Wegen Corona haben längere Zeit keine Ausbildungsmessen stattfinden können. „Das Signal an die Unentschlossenen lautet: Es ist nie zu spät für eine Ausbildung.“

Die Berufsmesse wird von der Agentur Univent in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Hildesheim und dem Zusammenschluss Unternehmer Hildesheim e.V. veranstaltet. Sie findet als Open-Air-Veranstaltung am Donnerstag, 9. Juni, von 9 bis 17 Uhr in der Fußgängerzone in der Hildesheimer Innenstadt statt. Zur Vorbereitung auf den Besuch der Messe kann unter www.arbeitsagentur.de/selbsterkundungstool ein Selbsterkundungstool genutzt werden.

Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com



Mehr Substanz. Weniger Blabla.

Starte deine Ausbildung bei uns.



Jetzt informieren!

www.sparkasse-hgp.de/ausbildung

 Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine



Wir sind ein namhaftes Unternehmen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik und suchen zum 1. August 2022

Auszubildende

für den Beruf des

Oberflächenbeschichters (m/w/d)

Schulische Voraussetzung: Haupt-/Realschulabschluss – gute Noten in Deutsch, Mathe und Physik.

Ihre Ansprechpartnerin für Bewerbungen:

Mareike Bock
(0 51 21) 78 16 17 oder mareikebock@stroetzel.de

Strötzel Oberflächentechnik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 11 + 13 • 31137 Hildesheim

Mehr Informationen zum Ausbildungsberuf:
www.oberflaechenbeschichter.org



9.6. Berufsmesse in der Fußgängerzone – wir sind dabei

www.stadtmagazin-public.de



„Let's work together“

2022

Wir sind dabei!

Kommt vorbei und lernt unsere Ausbildungsberufe kennen.

- Pflegefachleute
- MTRA
- OTA
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- Kaufleute für Büromanagement
- Duales Studium Gesundheitsmanagement

Highlights:

Besichtigt unseren RTW und probiert euch an unserem lebensechten Geburtssimulator aus.

Wo: Kreuzung Kurzer Hagen und Markstraße.

 **Helios** Klinikum Hildesheim

www.stadtmagazin-public.de



 **WBS TRAINING**

wbstraining.de



Heute eine Weiterbildung. Morgen ein neuer Job.

- ✓ Weiterbildungen und Umschulungen deutschlandweit.
- ✓ Vielfältige Themen: IT, SAP®, Personal, Kaufmännisches, Medien, Gesundheit, Arbeiten 4.0 u.v.m.
- ✓ Bis zu drei individuelle Bewerbungs-coachings inklusive.

**100 %
Förderung**
z. B. über
Arbeitsagentur
oder Jobcenter

WBS TRAINING AG – Lassen Sie sich kostenfrei beraten.
05121 934978-0 · Kläperhagen 7 · 31134 Hildesheim · Hildesheim@wbstraining.de
05181 2869940 · Bahnhofstraße 12 · 31061 Alfeld (Leine) · Alfeld@wbstraining.de

DIESE UNTERNEHMEN UND BETRIEBE SIND BEI DER BERUFSMESSE „LET'S WORK TOGETHER“ VOR ORT

Agentur für Arbeit Hildesheim
Akut ... Kompetente Lösungen GmbH
AOK Niedersachsen
ASB Kreisverband Hildesheim / Hameln-Pyrmont
AubiT
Autohaus Kühl
BARMER
Berufsbildungswerk bfw
Bezirksstelle Hildesheim der Zahnärztekammer Niedersachsen
Buhmann-Schule-Hildesheim
Gebrüder Gerstenberg
Handwerkskammer Hildesheim -Süd-niedersachsen
Harzwasserwerke GmbH
Helios Klinikum Hildesheim
Hildesheimer Initiative für Zahngesundheit
Elektro Bestian GmbH
Erhard Hippe KG
Friedrich-List-Schule



Neue Chancen entdecken: Die Berufsmesse bietet wichtige Tipps

IBIS Hotel
IHK Hannover
Jobcenter Hildesheim
JRS Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Karriereberatung der Bundeswehr
KTW Autohaus GmbH
Kubera GmbH & Co. KG Bauunternehmen
Kühn Sicherheit GmbH
Maler- und Lackierer Innung Hildesheim-Alfeld
MEDIFOX DAN GmbH
MTB GmbH Bauunternehmen
Nordzucker
Novotel Hildesheim
Parkhotel Berghölzchen
Polizeiinspektion Hildesheim
proVida
Robert Bosch GmbH
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
Stammelbach Karl Krüger GmbH & Co. KG
Strötzel Oberflächentechnik GmbH & Co. KG
TeamLikePersonallösungen GmbH
T.D.M. -Telefon-Direkt-Marketing GmbH
Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG
Van der Valk Hotel
WBS Training AG
WIEDEMANN GmbH & Co. KG
ZAG Zeitarbeits-Gesellschaft GmbH Hannover
1891hildesheim boutiquehotel

Foto: Phovoi@shutterstock.com

BERUFSMESSE

let's work together 2022

AUSBILDUNG

QUEREINSTIEG

FACHKRÄFTE

Fußgängerzone Hildesheim

09. Juni 2022

9:00–17:00 Uhr



Hans-Günter Helmbold

Mitglied bei Rasselmania e.V.

Was bedeutet Hildesheim für dich?

Ein großes Stück Biographie.

Welcher ist dein Lieblingsplatz in Hildesheim?

Unser Zuhause.

Was war deine allererste CD/Schallplatte?

Irgendwas Klassisches, Vivaldi, glaube ich.

Auf welchem Konzert warst du das letzte Mal?

Elton John.

Das Musikstück, das deinen Charakter am besten beschreibt.

Keine Ahnung – und das vertont.

Neben wem würdest du gern einmal im Flugzeug sitzen?

Robert Habeck.

Hast du verkannte Talente?

Bestimmt jede Menge. Schade, dass ich sie nicht kenne.

Was kannst du überhaupt nicht?

Jede Form von Handwerk.

Welchen Job würdest du gerne einmal ausüben?

Regisseur am Theater oder Synchronsprecher.

Was ist das schönste Kompliment, das dir jemand gemacht hat?

Verrate ich nicht.

Was war dein Lieblingsspielzeug als Zehnjähriger?

Lego.

Zu welchem Song hast du das letzte Mal wild getanzt?

Eigentlich zu jedem.

Für welche TV-Serie würdest du einen Tag lang blau machen?

Für einen wirklich guten Tatort.

Dein Lieblingsgetränk im Sommer ist ...

Mineralwasser.

Dein peinlichster/schönster/lustigster Moment während eines Online-Meetings?

Ich mit meinem Hund bei Zoom. Nur der Hund war zu sehen.

Hast du dich im letzten Jahr mit etwas beschäftigt, das du ohne Corona nie gemacht hättest?

Mit Onlinemeetings.

Kannst du der Coronazeit auch etwas Positives abgewinnen?

Mehr Zeit für die Familie.



Der Weg zum Meister führt über Hildesheim.

Buche jetzt deine Karriere im Handwerk. Infos unter: www.hwk-hildesheim.de/meistervorbereitung

Jetzt schnell sein: Dieses Jahr noch freie Plätze in den Meisterkursen Metallbau, Feinwerk und Friseur.

MARIENRODER KLOSTERKONZERT AM 2. JULI

Barocke Klangwelten

Das Marienroder Klosterkonzert kehrt auf das Klostergelände zurück und widmet sich Antonio Vivaldi und seinen Zeitgenossen.



Von links: tfn-Generalmusikdirektor Florian Ziemer, Schwester Christiane und Veranstalter Uwe Brennecke auf dem Klostergelände

Zwitschernde Vögel, rauschende Quellen, kitzelndes Gras unter nackten Füßen: Gleich mit dem ersten Satz „Der Frühling“ aus Vivaldis berühmten Vier Jahreszeiten taucht der Hörende tief ein in die unbeschwernten Klangwelten des Barock. Leichtlebigkeit, Lebensfreude und nicht zuletzt die Koexistenz von Mensch und Natur kennzeichnet die in vier Violinkonzerte unterteilte Komposition Vivaldis. Wenn anschließend beim Lauschen des Solos dann Kuckuck, Taube und Distelfink Bilder von saftigen Wiesen und schattigen Bäumen aufleben lassen, ist der Sommer längst in vollem Gange.

Während in Italien die Sommermonate für gewöhnlich ziemlich heiß werden können, bleiben sie hierorts halbwegs moderat. Wenn die Philharmonie des Theaters für Niedersachsen am 2. Juli das Gelände des Marienroder Klosters mit barocken Klangwelten von Vivaldi und seinen Zeitgenossen beschallt, dürfte eine Tradition erhalten bleiben: „Das Wetter hat bisher immer mitgespielt“, sagt Uwe Brennecke. Nach zwei Jahren Corona-Abstinenz holt der Veranstalter nun wieder das Klosterkonzert auf das ehrwürdige Gelände des Klosters Marienrode. Unter dem Titel „Vivaldi und seine Zeitgenossen“ bringt die tfn-Philharmonie unter anderem Vivaldis „Sommer“ aus den Vier Jahreszeiten auf die Bühne. Kompositionen von Tomaso Albinoni, Giuseppe Torelli und Francesco Geminiani werden ebenfalls zu Gehör gebracht. Die Leitung übernimmt der Kölner Violinist und Orchesterleiter Florian Deuter. Ebenfalls mit dabei ist die in Bristol, England geborene Sopranistin Siri Karoline Thornhill.

Übrigens: Der Sound von Vivaldi und Co. klingt schon regelmäßig in den Wohnbereichen der Benediktinerinnen. „Barock ist beliebt bei unseren Mitschwestern“, verrät Schwester Christiane, die als Musikspezialistin im Kloster gilt. Die Klangfarben bescherten dem Körper Ruhe. „Sie hat etwas Heilendes“, so die Ordensschwester.

Das Klosterkonzert findet statt am Samstag, 2. Juli. Einlass ist um 19, Konzertbeginn um 20 Uhr. Die Moderation übernimmt erneut Uwe Tobias Hieronimi. In der Konzertpause sorgt das Ensemble Brazzo Brazzone für Kurzweil. Die Gastronomien von Schärling und Bocaccio sorgen für italienische Leckerbissen. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im tfn-Service-Center, bei der Kloster-Buchhandlung sowie der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Hildesheim.

Foto: Kilian Schwartz

AOK



Mehr
erfahren
auf aok.de

Damit aus einem
Schmunzeln
ein Lächeln wird.

Wir machen Niedersachsen gesünder.

Die professionelle Zahnreinigung kann zum Erhalt Ihrer Zahngesundheit beitragen. Deshalb beteiligen wir uns an den Kosten für 2 professionelle Zahnreinigungen im Jahr. Wir erstatten die Kosten zu 80 %, bis zu 500 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.

AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.



Buhmann
Schule

Schuljahr 2022/23
Es sind noch
Plätze frei!

Kleine Schule – Große Chance

Für Hauptschulabsolventen:

Berufsfachschule Wirtschaft

Schwerpunkt: Einzelhandel

Für Realschulabsolventen:

Berufsfachschule Wirtschaft

Schwerpunkt: Büromanagement

Fachoberschule Wirtschaft

Fachoberschule Gestaltung

NEU: Fachoberschule

Verwaltung und Rechtspflege

Anmeldezeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr

Buhmann-Schule Hildesheim

Hindenburgplatz 1 · 31134 Hildesheim

Telefon 0 51 21 / 3 30 73

info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de

Sa | 04.06.
23:00

FEUERRAVE

TFN_PHILHARMONIE
MEETS
ELECTROKUFAB
Fabrik für Musik, Bühne und Stadtkultur

MUSIK

- MI 01 | 21:00 | CLUB VEB: POLY GHOST
FR 03 | 18:00 | KONZERT: JAZZ JAM SESSION
FR 03 | 23:00 | PARTY: BLACK FRIDAY
SA 04 | 21:00 | PARTY: SUPERFUNK MEETS APO
SA 04 | 23:00 | PARTY: FEUERRAVE – TFN_PHILHARMONIE MEETS ELECTRO
MI 08 | 21:00 | CLUB VEB: ABGESANG
FR 10 | 18:00 | KONZERT: ACOUSTIC JAM SESSION
FR 10 | 20:00 | KONZERT: HIRAES + SOURCE OF RAGE
SA 11 | 19:30 | KONZERT: BACK ALIVE
MI 15 | 21:00 | KONZERT: SKYGLOW
DO 16 | 23:00 | PARTY: DISK.O
SA 18 | 20:30 | KONZERT: HEATHEN APOSTLES
SA 18 | 20:30 | KONZERT: HYPNOS QUARTETT [JAZZ & WINE]
SA 18 | 23:00 | PARTY: THE BOOTY SHAKIN'
SA 18 | 23:00 | PARTY: HILDE TANZT!
DO 23 | 23:00 | PARTY: WELCOME BACK VOL. 8
FR 24 | 20:30 | KONZERT: ZAHIRA & BAND
SA 25 | 23:00 | PARTY: FOREVER YOUNG
SA 25 | 23:00 | PARTY: BASS ROCKET
SO 26 | 14:00 | KONZERT: HÖRT! HÖRT!

BÜHNE

- FR 17 | 20:00 | THEATER: SCHMIDT'S KATZEN
SA 25 | 19:00 | LESUNG: SILENT SLAM IM MAGDALENENGARTEN

STADTKULTUR

- DI | 18:30 | KUFAB: CAPOEIRA
MI | 15:00 | APO: UKRAINIAN MEETINGPOINT
DO | 20:00 | APO: KNEIPENQUIZ
MI 01 | 17:00 | APO: SOKÜ
MI 01 | 14:00 | FASERWERK: UNTERWEGS AUF DEM CAMPUSFEST
DI 07 | 18:00 | FASERWERK: SCHREIBWERKSTATT
DO 09 | 18:00 | FASERWERK: IN DER DUNKELKAMMER 1
MI 15 | 17:00 | APO: SOKÜ
MI 15 | 17:00 | FASERWERK: SCHNIPPELN UND SCHNACKEN
DO 16 | 18:00 | FASERWERK: IN DER DUNKELKAMMER 2
SA 18 | 11:00 | APO: VEGI-BRUNCH
SA 18 | 14:00 | FASERWERK: EXPERMENTELLER SIEBDRUCK
MI 22 | 17:00 | FASERWERK: SCHNIPPELN UND SCHNACKEN
FR 24 | 18:00 | APO: ANTIFASCHISTISCHES CAFE
SA 25 | 11:00 | FASERWERK: FOTOGRAFISCHER SPAZIERGANG – NORDSTADT TRAUMSTADT?
MI 29 | 17:00 | FASERWERK: SCHNIPPELN UND SCHNACKEN

Weitere Informationen auf:
www.kufa.info

Tickets sind im Vorverkauf sowie teilweise an der Abendkasse erhältlich.

KULTURFABRIK
LÖSEKE
Langer Garten 1
31137 Hildesheim
05121 750 94 50LASS UNS
FREUNDE
SEIN!

SOUND & VISION

Tonträger - Filme - Bücher - Spiele

MUSIK DAS PARADIES –
TRANSIT

Grönland Records/Roughtrade

7 von 10

Der Wahl-Leipziger Florian Sivers aka „Das Paradies“ veröffentlicht mit „Transit“ sein zweites Album nach dem 2018er-Debut „Goldene Zukunft“ und dem gleichnamigen Radiohit. Auf „Transit“ befinden sich zehn Songs irgendwo im Dunstkreis zwischen Pop und Elektro. Die Texte sucht und findet Sivers im Alltag – im eigenen und dem aller anderen. Dabei erinnern viele Songs an den Indie-Pop-Musiker und Schriftsteller Peter Licht. *dr*

MUSIK INFANT FINCHES –
SCI-FI IMMUNE

Papercup Records/Roughtrade

7 von 10

Aufgenommen mit dem renommierten Produzenten Olaf Opal, bewegt sich die Musik des Deutsch-Dänischen Duos im Bereich des Art-Rock. Sie selbst sagen, sie seien von Bands wie This Heat, Dirty Projectors, Animal Collective und My Bloody Valentine inspiriert worden. Da passen auch Tame Impala und Grizzly Bear dazu. Die auffällig häufigen Tempowechsel, die die Songs immer ein wenig unruhig erscheinen lassen, werden von harmonischen Melodien getragen. *dr*

MUSIK DEKKER –
I WON'T BE YOUR FOE

Useful Fictions

8 von 10

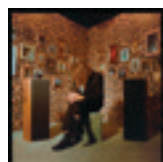
Normalerweise ist Brooklyn Dekker ein Teil des Duos Rue Royale, wo er zusammen mit seiner Ehefrau Ruth seit Jahren erfolgreich unterwegs ist. Das zweite Werk nach „Slow Reveal: Chapter One“ hört auf den Namen „I Won't Be Your Foe“, ist bereits im Frühjahr 2021 entstanden und glänzt durch locker luftigen Singer-Songwriter-Pop und Indie-Folk. Gesänglich irgendwo zwischen Bon Iver und Whitney wird Dekker unter anderem vom Berliner Schlagzeuger Stefan Wittich (Tele) unterstützt. *dr*

MUSIK MAN BEHIND
TREE – 3

Bandcamp

9 von 10

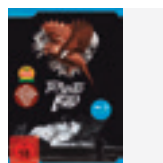
Man Behind Tree ist ein Berliner Power-Pop-Indie-Quartett, die mit „3“ ihr – Überraschung – drittes Album herausbringen. Zwölf wunderschöne, lockere Sommer-Songs, die an Teenage Fanclub oder The Autumn Defense erinnern. Ein bisschen West Coast-Gitarrenjangle, unverschämte schöne Harmoniegesänge und ein großartiges Gespür für Melodien. Dazu mit „99“ und „Pacific Coast Highway“ zwei irre gute Songs. Was für ein Hörgenuss. Bitte mehr davon. *dr*

MUSIK KEVIN MORBY –
THIS IS A PHOTOGRAPH

Dead Oceans/Cargo

8 von 10

Seitdem Kevin Morby 2013 zum ersten Mal Solopfade betrat, hat er fast jedes Jahr ein Album veröffentlicht. Nahezu alle Alben Morbys sind Konzeptalbum und beschäftigen sich mit einem Hauptthema. In diesem Fall die Zerbrechlichkeit des Lebens. Geblichen ist ebenfalls das großartige Songwriting, der teilweise etwas unmotiviert gesungene (Bob Dylan lässt grüßen) und die unvergänglichen Melodien im Indie-Rock und Folk-Rock-Gewand auf Album Nummer sieben. *dr*



FILM THE PAINTED BIRD

Bildstörung

9 von 10

Drei Stunden dabei zuschauen, wie ein kleiner Junge inmitten des Krieges gedemütigt wird und unbeschreibliche Grausamkeit erlebt, ist verflucht harter Tobak. Im Fall von Václav Marhouls Verfilmung des gleichnamigen Romans des polnisch-amerikanischen Autors Jerzy Kosci schwirrt in apokalyptischen Schwarzweißbildern jedoch eine sanfte Poesie mit. Nur so lässt sich diese filmische Tortur ertragen. Wenn es im Fegefeuer ein Kino gibt, läuft „The Painted Bird“ in Endlosschleife. *kik*

FILM DER AFFE
IM MENSCHEN

Koch Media

7 von 10

Das Grauen ist ein Kapuzineräffchen. Zumindest in George A. Romeros Wissenschafts- und Tierhorrorfilm von 1988. Dort schmeißt besagtes Äffchen für den Querschnittsgelähmten Protagonisten erst den Alltag, dann seine Nebenbuhler aus dem Fenster. Trotz 80er-Trash-Momenten ist „Der Affe im Menschen“ solide Gruselkost ohne jeglichen CGI-Klamauk. Der Film ist jetzt in einem schicken Mediabook neu erschienen. Gebt den Affen das Kommando! *kik*



SPIEL ROAD 96

Koch Media, Playstation 4

9 von 10

Wegen der politischen Zustände versuchen immer wieder Jugendliche aus dem fiktiven Land Petria zu fliehen. Der Spieler begleitet ständig aufs Neue das Schicksal der jungen Leute bei ihrem Leben auf der Straße. Durch kleine prozedural generierte Geschichten und die darin beschlossenen Entscheidungen, entsteht eine Geschichte, die vor allem aus seinen immer wieder auftauchenden Randfiguren erzählt wird. Sympathisches Ego-Adventure mit tollem Soundtrack. *mb*

SPIEL TINY TINA'S
WONDERLAND

Take 2 Interaktive, Playstation 4

7 von 10

Tiny Tina, bekannt aus der Borderlands-Reihe, leitet eine illustre Rollenspielgruppe. So wird aus dem endzeitartigen Science-Fiction-Shooter ein trashiges Fantasyabenteuer mit Regenbögen und Einhörnern. Sonst bleibt aber alles beim Alten: Ballern was das Zeug hält für immer neue Waffen, mit denen man noch besser ballern kann. Der hohe Trashfaktor raubt etwas die Solomotivation, was bleibt, ist knallbunter Ballerspaß im Comicstil, am besten kooperativ. *mb*



Neuer Wasserspaß

für die Kleinen!



Poly Ghost sind Michael Schellhammer, Kati Hollstein und Daniel Hirschgau

POLY GHOST IM CLUB VEB

Glitzerregen nach dem Donnerwetter

Die Synthpop-Band Poly Ghost kommt nach Hildesheim.

PUBLIC-Redaktionsleiter Kilian Schwartz hat sich mit Daniel Hirschgau (Gesang, Synthesizer) und Michael Schellhammer (Drums) verabredet.

Fotos: Pariser Kunstkollektiv

Wie aufregend das war, damals kurz vor der Apokalypse. Corona? Kinderspiel! Ein bisschen Weltuntergangsstimmung lag zwar schon in der Luft, als ich mit Daniel Hirschgau, Michael Schellhammer und Kati Hollstein Mitte März 2020 zum PUBLIC-HÖRTEST im Litteranova getroffen hatte. 12 Monkeys vor Augen, The Stand im Sinn, und die Jungs von R.E.M. blieben ja auch irgendwie optimistisch: Dass tatsächlich die Welt ein paar Tage später eine andere sein würde, dieser Gedanke knisterte noch rein popkulturell durch den Geist. Poly Ghost hatten einen Monat zuvor ihr Debütalbum „Touch Me“ veröffentlicht, darauf wilde Träume von Alienköniginnen und Delfinen, von Badeanzügen und Eiscrème, von Maschinenmenschen und Geisterwesen. Fluffige Hymnen, zu denen man wackeln möchte, Calypso trifft Indie, Air trifft Underground, und optisch alles ohnehin mit einer Schicht Zuckerguss und Glitzerstaub überzogen. Das Trio, das einst dreiviertel der Hildesheimer Indie-Rock Band Niila ausmachte, hatte sich mit Synthesizer, Gitarre und Schlagzeug in einen träumenden Liebesandroiden verwandelt, der live immer noch eine Spur wilder freidreht – die ausufernden Bühnenjams von Niila lassen grüßen. Und plopp, ein paar Tage später, der Downfall. Untergang überall. Kurz vor dem Lockdown hatten Poly Ghost noch ein Konzert in Chemnitz absolviert. „Dann kam erstmal die große Ungewissheit“, erinnert sich Daniel. Kompromisse mussten her. Für eine Band wie Poly Ghost, die auf der Bühne bewusst mit der fiebrigen und neonbunten 80er-Ästhetik kokettiert, dürften Streaming-Konzerte ohne Publikum wie Haribo Colorado ohne Lakritze sein:



Ihre HAZ mit passendem Tablet oder Smartphone.

Lesen Sie die HAZ digital, wo immer Sie sind:

- Erhalten Sie jede Ausgabe der HAZ als ePaper bereits am Vorabend für mindestens 24 Monate
- Vorteilspreis für Abonnenten der gedruckten HAZ
- Inklusive **HAZ+**: Profitieren Sie von exklusiven Nachrichten aus Hildesheim und der Region in Echtzeit: www.hildesheimer-allgemeine.de

☎ 0 51 21 / 1 06 84

@ mediastore@hildesheimer-allgemeine.de

Oder bestellen Sie ganz einfach online:

www.hildesheimer-allgemeine.de/mediastore

HAZ Digital + Tablet oder Smartphone nach Wahl!

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

www.hildesheimer-allgemeine.de

Das wichtigste fehlt einfach. „Das war tatsächlich ganz scheußlich“, sagt Micha. Man habe zwar das Beste aus der Situation gemacht, auf eine Wiederholung wolle man aber gerne verzichten. „Streaming-Konzerte zu spielen ist ein bisschen so, wie mit der Freundin in Australien zu skypen. Das ist okay, aber Knutschen ist halt schöner“, sagt Daniel. Sommer 2020, der Lockdown gelockert, die Masken stiefmütterlich eingesetzt, Poly Ghost stehen bei der Band Factory in Hannover auf der Bühne. Das Publikum sitzt, die Masken festgezurr, es herrscht Abstand, Desinfektionsmittelgeruch mischt sich mit den Ausdünstungen der Nebelmaschine. „Trotzdem sind die Leute voll abgegangen, das war ein toller Abend!“, erinnert sich Micha. Zeitgleich hatten sich Poly Ghost beim Bandförderprogramm der LAG Rock in Hannover beworben und als einer der Gewinnerbands ein professionelles Coaching eingeheimst. Wie kann man ein verschmitztes Lächeln auf der Bühne so einbringen, dass die Herzenssuppe im Publikum so richtig ins Brodeln gerät? Wie wuppt man eine gute Performance, wenn man gleichzeitig sein Instrument bedienen muss? „Wir konnten vom Coaching richtig viel profitieren. Da ist dann endgültig bei uns der Knoten geplatzt“, sagt Daniel. Seitdem seien die Poly Ghost-Shows anders geworden. Die Musik und die Show,



Lasziv: Daniel Hirschgau

die Performance und das Anheizen sind organischer zusammengewachsen. Man fühle sich souveräner, sagt Daniel. „Ich bin ja eigentlich ein eher introvertierter Mensch. Inzwischen habe ich ein Gefühl von Sicherheit auf der Bühne.“ Überhaupt sprudelt das Vergnügen live mittlerweile spürbar druckvoller aus der Seele des Trios. „Wir haben ja alle drei recht normale Jobs. Die Bühne ist zu unserer Spielwiese geworden“, so Micha. Es folgen Konzerte im Braunschweiger „Applaus-Garten“, auf dem Platzprojekt in Hannover und den Hildesheimer Wallungen, wo Poly Ghost auf der Gefängnisbühne spielten. „Das war megatoll, eine ganz positive

Stimmung“, sagt Daniel. Und dann wieder der Lockdown. Dreiviertel der Tour, die Poly Ghost zur Promotion von „Touch Me“ geplant hatten, fiel der Pandemie zum Opfer. Trotzdem habe man alles mitgenommen, was ging. Auch die Arbeit an neuem Material. Im Herbst 2022 soll eine neue EP mit acht Songs erscheinen, darunter die Single „Artificial Crush“, die mitsamt des Videoclips am 27. Mai veröffentlicht wird. Poly Ghost bleiben sich mit dem funkigen Synthpop des Songs treu, kommen aber insgesamt flotter und tanzbarer daher. Waren auf dem Debüt auch mehrere Downtemposongs, drückt das Trio jetzt deutlich aufs Gaspedal. „Wir haben gemerkt, dass uns der funkige Synthiepop einfach mehr Spaß macht“, sagt Daniel. Thematisch bleibt man sich hingegen treu: Die Liebe, die im Song besungen wird, ist künstlich, aber geil. „Sex mit Robotern“, fasst Micha den Plot zusammen. Auch die zweite Single „Full Body Workout“, die im Sommer erscheinen soll, feiert den puren Hedonismus. Wer beim Titel an Callanetics, Speedos und Schnurrbärte denkt, liegt goldrichtig. Entsprechend latexlastig geht es im Clip zu. „Wir müssen noch ein bisschen trainieren. Mehr als Salzgängen sind zurzeit nicht drin“, grinst Daniel. Eine Reminiszenz an die neongrellen 80er, versteht sich. Klamaukig soll es indes nicht sein. „Wir sprechen Leute an, die mal was anderes sehen wollen“, macht Micha klar. Überraschend soll es sein, bunt und schillernd.

Das Donnerwetter der Apokalypse ist vorerst abgewendet. Höchste Zeit für Glitzerregen und Schaumkanonen.

Poly Ghost stehen am Mittwoch, 1. Juni, auf der VEB-Bühne in der Kulturfabrik Löseke. Konzertbeginn ist um 21 Uhr, der Eintritt frei. Als Support ist die Band RAG-TAG aus Hannover mit instrumentalem Funk-Fusion-Sound dabei. Der aktuelle Tourplan von Poly Ghost und vieles mehr steht unter www.polyghost.de.

Wir suchen Dich sofort als

FERIENJOBBER

im Zustelldienst (m/w/d)

- Für die Hildesheimer Allgemeine Zeitung
(Montag bis Samstag in der Zeit von 4.00 – 6.30 Uhr)
✓ Du bist mindestens 18 Jahre alt
- Für den Kehrwieder
(Samstag in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr)
✓ Du bist mindestens 13 Jahre alt

Deine Vorteile:

- Taschengeld aufbessern
- Sich den Führerschein oder andere Wünsche erfüllen
- Wohnungsnahe Zustellgebiete
- Pünktliche Bezahlung garantiert

Gebrüder Gerstenberg GmbH & Co. KG
Rathausstraße 18 – 20 · 31134 Hildesheim

Hildesheimer Allgemeine Zeitung **HoVoCo**
Hildesheimer Verlagsgesellschaft

Bewirb Dich unter der folgenden Telefon-Nr. 08 00 / 1 06 82 00
oder schick uns eine E-Mail an zustellung@gerstenberg.com



Sattler Direct Mail
DRUCK & DIREKTWERBUNG

WIR WISSEN
WORAUF ES ANKOMMT,
DAMIT ES ANKOMMT!

- printobjekte
- stanzenungen
- kundenkarten
- selfmailer
- mailings
- lettershop

daimlerring 2
31135 hildesheim
www.sattler-direct.de
fon 0 51 21/76 35-0



AUSGEZEICHNET: HILDESHEIM IST „SMART CITY“

Einfach machen

Hildesheim ist Modellkommune Smart Cities. Der Bund hat die Stadt dazu erklärt. Aber was bedeutet der Titel überhaupt? PUBLIC hat sich einen Überblick verschafft.

Hildesheim hat wieder Geld. 17,5 Millionen Euro fließen aus Berlin in die Börde. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat die Stadt zur „Modellkommune Smart Cities“ erklärt. 27 dieser Smart Cities gibt es bundesweit, Hildesheim spielt ganz oben mit. Kaum woanders investiert der Bund so viel Geld. Denn was Fabian Wächter, damals Leiter der Stabsstelle Digitalisierung im Rathaus, mit dem Smart City Board, damals ein Arbeitskreis aus Gesellschaft und Wirtschaft, Forschung und Verwaltung, geplant hatte, hat die zuständigen Stellen im Bundesministerium überzeugt. „Digitalisierung“ steht als Überschrift über allen Plänen und Projekten der kommenden vier Jahre. Eine einheitliche Definition

einer smarten Stadt gebe es deswegen noch nicht, erklärt Wächter, mittlerweile operativer Leiter des Modellprojektes, aber die EU hat zumindest einige Leitlinien skizziert. Grundsätzlich ist die Smart City ein fortlaufender Stadtentwicklungsprozess. An dessen Ende kann, soll und dürfte eine intelligente, vernetzte Stadt stehen, die Innovationen hervorbringt und dabei großen Wert auf Ressourcenschutz legt. Verkehrsführung, Hochwasserschutz oder CO₂-Reduktion sind Bereiche, in denen eine smarte Stadt mit ihrer Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürger das Leben für alle besser macht. Denn die Technik ist lediglich ein Werkzeug. Gefragt sind die Menschen. „Dabei geht es nicht mehr nur um Umfragen zur Stadtentwicklung, sondern darum, gemeinsam in einem Prozess die Probleme anzu-

gehen und Lösungen zu entwickeln und somit die Chance, auf eine ganz eigene Version der smarten Stadt Hildesheim“, führt Wächter aus. „Eine Smart City lebt davon, dass wir alle daran mitarbeiten und ein Teil der Bewegung werden“, stimmt auch Svenja Fuhrich, bei der Stadt unter anderem Fachbereichsleiterin für die Smart City, zu.

Eine App als Alltagshelfer

Zu Herzen hat sich den Appell unter anderem bereits Mustafa Sancar genommen. Der kaufmännische Vorstand der Stadtwerke Hildesheim entwickelt derzeit eine Hildesheim-App. „Wir wollen eine digitale, mobile Plattform schaffen, die einen Mehrwert für alle Hildesheimerinnen und Hildes-

Foto: Gaudilab@Shutterstock.com

SOMMER AUF DEM HILDESHEIMER MARKTPLATZ

25 & 26 JUNI 2022

EIS & MEHR

SONNTAG 11:30 UHR
FRÜHSCHOPPEN ZUM
SCHÜTZENFESTUMZUG

SOMMERBIER & FLAMMKUCHEN

**SAMSTAG AB 16:30 UHR
SONNTAG AB 11:30 UHR**

VENEZIA
vinale glasse

SAMSTAG 20:15 UHR : Gbg...INTO THE SUMMER NIGHT - LIVE MUSIK

SONNTAG 14:00 UHR Gbg...INTO THE SUMMER DAY - KEVIN RABEMANISA - PFOTENPILOTEN

KA7
RESTAURANT IM
KNOCHENHAUER
AMTSHAUS

**VANDERWALK
HOTEL HILDESHEIM**

gbg

**LEBE AL STATE
Lounge**

heimer bietet“, erläutert er. „Die App soll ein Alltagshelfer sein.“ Zum Start soll die Anwendung unter anderem Wellness, Entertainment, Energie, Mobilität und allgemeine Informationen bündeln und den Nutzerinnen und Nutzern zugänglich machen. „Das Angebot wird danach stetig erweitert“, stellt Sancar in Aussicht. Deswegen möchten die Verantwortlichen so viele Partner wie möglich auf die Plattform bringen: Händler, Gastronomen, Künstler, Veranstalter, Dienstleister, „eben um das digitale Hildesheim auf jedes Endgerät in der Stadt zu bringen“, schwärmt Sancar. Die Initiative passe gut in die Modellkommune ist er überzeugt. „Die Smart City Hildesheim und die Hildesheim App schaffen gemeinsam Synergien und Wege in eine smarte Zukunft“, schreibt



EVI-Vorstand Mustafa Sancar und Oberbürgermeister Ingo Meyer

Sancar in einer Pressemitteilung. „Mit der App werden die gewachsenen Wege der analogen Welt in die digitale überführt und mobil sowie einfach verfügbar gemacht.“ Die Stadtwerke gehen mit hohem personellem und professionellem Aufwand an das Projekt. Flankierend dazu, setzt die Smart City aber auch auf niederschwellige Angebote.

Hildesheim ist „Low-Code Pionier“

Im März erst, konnte Oberbürgermeister Ingo Meyer von Stefan Muhle, Staatssekretär im niedersächsischen Wirtschaftsministerium, für die Stadt die Auszeichnung als „Low-Code Pionier Niedersachsen“ entgegennehmen. Low Code bezeichnet eine vereinfachte Art des Programmierens. Mittels Grafik- und Textelementen können sich so auch Menschen ohne Vorkenntnisse ans Werk machen. Im Baukasten-Prinzip können so schon Laien Softwarelösungen erarbeiten. Die Stadt hatte im vergangenen Jahr am ersten Low-Code Summit des Landes Niedersachsen teilgenommen. Kommunen konnten sich dort mit spezifischen Problemstellungen aus der Verwaltung bewerben, die mittels Low-Code gelöst werden sollten. Hildesheim hatte die Aufgabe gestellt, die Containerstellung im öffentlichen Raum – vom Antrag über die Bereitstellung bis hin zur Rechnungsstellung – mit einer Anwendung zu digitalisieren. Innerhalb von vier Stunden hatten die teilnehmenden Firmen Compra aus Hildesheim sowie Thinkwise einen funktionierenden Prototyp als App und Web-Anwendung entwickelt. Für sowohl für Problem als auch Lösung gab es jetzt die Urkunde. Denn auch da fängt Smart City bereits an: Erkennen, wo es Problem gibt, die mittels Technologie gelöst werden können. Ein noch niederschwelligeres Angebot, der sogenannte Open-Source-Code, steht auch auf der Agenda der Hildesheimer Smart-City-Macher. Auf einer digitalen Plattform soll es Software mit frei einsehbarem Quellcode geben, mit der sich Institutionen krisenfester machen können. Eine Schule könnte sich damit, zum Beispiel, ein Lernprogramm für Distanzunterricht schaffen und es mit anderen Schulen teilen. „Es geht darum, analoge Probleme in digitale Lösungen zu abstrahieren“, erläutert Wächter. Freies W-Lan im Stadtgebiet steht ebenso noch auf dem Wunschzettel wie ein Warnsystem, mit dem sich Bürger von der Parkplatzsituation bis zum Hochwasserstand informieren können. „Die Fördergelder sind ein Baustein, aber wir hätten uns auch so auf den Weg gemacht“, betont Wächter. Jetzt geht Hildesheim voran, anstatt anderen hinterherzulaufen. „Wir werden dabei auch scheitern“, warnt Wächter. „Ideen werden sich als nicht tragfähig erweisen.“ Aber das Förderprogramm erlaube auch genau das. „Digitalisierung heißt, aus Fehlern zu lernen.“ Dass die Smart City die Menschen abholt, davon sind die Beteiligten überzeugt. „Digitalisierung ist sehr persönlich“, meint Günter Halx. Der Geschäftsführer von Digitalcity war maßgeblich an der Entstehung des Smart City Boards beteiligt. „Jeder Mensch hat andere Ansprüche, Erwartungen und Bedarfe“, erläutert Halx. Ein Student erwartet von einer smarten Stadt andere Angebote als ein Rentner, eine Familie braucht andere Möglichkeiten als Alleinstehende. Gemein ist allen nur ein Wunsch: Das Leben soll einfach sein.

Foto: EVI



Erholungsgebiete.

Ob als Single, Zweiergemeinschaft oder WG – auch junge Leute können die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim nutzen.



Weitere Infos und aktuelle Mietangebote des BWV unter www.bvw-hi.de



BWV · Theaterstraße 8 · 31141 Hildesheim · Tel 05121 9136-0 · E-Mail: info@bvw-hi.de

vhs  Volkshochschule Hildesheim
Bildung öffnet Türen



Sommerkurse

Entdecken Sie jetzt das gesamte Sommerprogramm auf unserer Homepage!

- Skandinavischer Sommer
- Radtour entlang der Innerste
- Barfußlaufen · Geh(fühle)
- Sommerpasta
- Portraitfotografie
- Kräuterspaziergang

Finden Sie Ihren Kurs!
Info & Anmeldung
05121 9361-111



© DrobotDean@iStock.adobe.com

www.vhs-hildesheim.de

PUBLIC-INTERVIEW MIT CAMPINO ZUM JUBILÄUMSALBUM UND ZUR KOMMENDEN TOUR

70 ist das neue 60

Aufgewachsen in Mettmann-Metzkausen in den 60er und 70er Jahren, stieg Campino zum bekanntesten Punkrocker Deutschlands auf. PUBLIC-Autor Olaf Neumann sprach mit ihm über die chaotischen Anfänge, Großveranstaltungen in Pandemiezeiten und seinen 60. Geburtstag am 22. Juni.



Für immer Punk: Die Toten Hosen mit Campino (zweiter von links)

Campino, die Welt ist in keinem guten Zustand und die Zukunft wirkt manchmal ziemlich bedrohlich. Wie gehen Sie persönlich damit um?

Man spürt überall tiefe Verunsicherung, Angst und Sorge. Gleichzeitig ist es wichtig für jeden einzelnen von uns, sich private Glücksmomente zu holen, um diese schwierige Zeit überhaupt durchzuhalten. Einfach mal mit dem Rad über die Felder fahren oder im Wald spazieren gehen. Wir sollten das, was uns selber Spaß macht, umso mehr würdigen. Es macht uns verrückt, die ganze Zeit Nachrichten zu konsumieren, um auf dem neuesten Stand zu sein. Dann dafür reichen eigentlich fünfzehn Minuten am Tag. Der Rest ist nur Wiederholung und Einschätzung von Experten, die ständig etwas Widersprüchliches sagen, aus dem man nicht schlau wird.

Lassen Sie uns lieber über die Band reden. Soll das neue Doppelalbum „Alles aus Liebe: 40 Jahre Die Toten Hosen“ nicht nur Ihre besten Songs

präsentieren, sondern irgendwo auch eine Geschichte erzählen?

Ja, es ist unsere Geschichte - erzählt in Liedern. Eben deshalb ist es auch keine reine Best-Of geworden. Ausschlaggebend war, welches Lied uns emotional viel bedeutet oder wir mit einer entscheidenden Band-Phase verbinden. Das Album ist also eine musikalische Zeitreise durch unsere lange Historie, so wie wir selbst sie in Erinnerung haben.

Das erste Konzert der Toten Hosen fand Ostern 1982 im Bremer Schlachthof statt. Dort wurden Sie irrtümlicherweise als die „Toten Hasen“ angesagt. War an dem Abend schon irgendwie zu spüren, dass die Band von Dauer sein könnte?

An so etwas hat niemand gedacht. Wenn wir das im geringsten geahnt hätten, hätten wir uns wahrscheinlich einen viel lässigeren Namen gegeben, der weltweit besser zu verstehen wäre, so dass man sich nicht immer erklären muss. Es war einfach der Versuch, mit Freunden auf eine Art Klassenfahrt

zu gehen. Die Besetzung wurde nicht nach musikalischer Fähigkeit gewählt, sondern danach, wer zu den besten fünf Kumpeln gehörte. Dahinter steckte keine Strategie. Wir haben anfangs privat bei Fans geschlafen. Niemand von uns dachte daran, dass so etwas einmal eine Karriere werden könnte. Der Begriff „Gruppenkasse“ stand fast ein Jahrzehnt lang dafür, dass man Geld einzuzahlen hatte, zum Beispiel für die Proberaummiete. Dass man aus dieser Kasse auch einmal Geld bekommen würde, lag außerhalb unserer Vorstellungskraft. Es gab mal großen Streit in der Band, weil Wölfi aus der Not heraus sein Schlagzeug und die Gesangsanlage verkaufen wollte, die er der Band zur Verfügung gestellt hatte. Da erklärte ich ihm, dass unsere Instrumente heilig seien und daher unverkäuflich. Zur Not müssten wir eben als Plakatierer arbeiten. Für mich stand damals schon fest, dass wir keine Amateurmusiker waren. Aber erst ab 1988, als „Ein kleines bisschen Horrorschau“ erschien, haben wir mit der Band regelmäßig Geld verdient.

Hatten Sie sich damals viele Gedanken um Ihre berufliche Zukunft gemacht und immer einen Plan B in der Tasche?

Ich hatte nicht vor, professionell von der Musik leben, aber wollte alles für sie tun. Lieber hätte ich die ganze Nacht Zeitungen ausgetragen als irgendwelche Sachen aus dem Proberaum zu verkaufen. Ich war die ersten Jahre als Student eingeschrieben und eine Zeit lang Zivildienstleistender. Den Gedanken, was aus mir einmal werden könnte, verdrängte ich. Rückblickend bin ich heilfroh, dass es so gekommen ist. Vielleicht wäre aus mir so ein harmloser Lehrer geworden, der nicht wirklich begeistert ist von dem, was er tut.

In dem neuen Lied „Alle sagen das“ singen Sie, dass Ihnen Gerüchte „scheißegal“ seien. Hat Sie der Vorwurf, die Hosen seien kein Punkrock mehr, anfangs sehr verletzt?

Es hing davon ab, aus welcher Ecke dieser Vorwurf kam. Letztendlich waren es eher konservative Medien, die versucht haben, uns dadurch zu diskreditieren. Also stellten sie die Behauptung auf: Wer so erfolgreich ist, kann gar kein Punkrocker mehr sein. In der Düsseldorfer Punkzene wurden wir beileibe nicht als Verräter behandelt, sondern immer respektiert. Wir haben uns lange Zeit mit unserem Erfolg auseinandergesetzt, weil es keine Blaupause für uns gab. Die einzige Punkband, die erfolgreich gewesen war und ein kleines bisschen länger gehalten hat, waren The Clash.

Warum wurde aus der guten Idee Punk eine Ideologie gemacht?

Ich fand es genial, dass es um mehr als Musik ging und es auch darauf ankam, wer die Einstellung der Bands hatten, deren Lieder wir hörten. Und dass wir alle dieselben Regeln verinnerlicht hatten: „Hör auf, andere zu bewundern und starte selber eine Band! Du bist nicht besser als dein Publikum, nur weil du auf der Bühne stehst. Die Konzerte muss sich jeder Lehrling leisten können“. Diese Grundsätze sind für mich heute noch relevant. Aus einer Spaßsache wie Punk ist sehr schnell etwas Langlebige und Konstruktives geworden. Rock against Racism, gemeinsam gegen Castor-Transporte oder Atommüll-Wiederaufbereitungsanlagen zu demonstrieren - das ist auch bei den Toten Hosen immer wichtiger geworden. Je mehr die Punkbewegung

ihre politischen Ziele zu verlieren schien, desto entschlossener und klarer versuchten wir, dagegen zu halten mit Liedern wie „1000 gute Gründe“. Für unseren blöden Bandnamen, die Verweigerung, etwas Cooles anzuziehen oder Texte, die kein anderer so gesungen hätte, waren Künstler wie Billy Childish oder die Untertones aus Derry ein Leitbild.

Angeblich begriffen Sie Ihre Auftritte anfangs mehr als Performance, wie man sie auch von Bands wie den Adicts kannte. Was war Ihr Anspruch als Performer?

Meine ursprüngliche Vorstellung war, dass man sich als Punks für die Bühne nicht umzieht, das wäre ja eine Verkleidung gewesen. Es ging darum, sich in keiner Weise selbst zu erhöhen. Bei meinem ersten Konzert mit ZK stand ich also im Publikum, was zur Folge hatte, dass mich niemand sehen konnte. Es war die schlimmste Show meines Lebens. Mein Bruder war extra aus Berlin angereist und las mir anschließend die Leviten. Er meinte, wenn ich Eintritt verlange, müsse ich auch etwas liefern. Die Leute zu unterhalten sei kein Verrat an der Sache. Ich müsse auch mal witzig sein. Das war die Kehrtwende bei ZK und fortan bin ich im Ballett-Tutu, einem Römerkostüm oder Lederhosen aufgetreten. Es war der Versuch, das Ganze in ein chaotisches Underground-Cabaret zu verwandeln. Aus diesem Extrem heraus haben wir Hosen später eine andere Prämisse entwickelt, die lautete: Von jetzt an wollen wir uns einfach nur benehmen, wie wir uns gerade fühlen. Nicht immer haben wir damit dem Wunsch des Publikums entsprochen, aber das zwischen den Stühlen sitzen ist eine Lebensform für uns geworden.

Sie haben „Willkommen in Deutschland“ neu aufgenommen. Statt „Schwachsinn“ und „Verrückte“ heißt es jetzt „Wahnsinn“ und „Nazis“. Machen die neuen Rechtsextremen Ihnen Angst?

Nazis machen mir keine Angst, aber mir ist auch klar, dass dieses Thema nie vorbei sein wird. Ich fand den Begriff „Schwachsinn“ rückblickend nicht dringlich genug, weshalb ich durch die Umbezeichnungen eine Schärfe reinbringen wollte, die angebracht ist. Das Lied war damals gut gemeint, aber ein bisschen hilflos. Es hat sich im Lauf der Jahre weiterentwickelt, sodass es jetzt eine andere Schlagkraft besitzt. So wie wir es zurzeit spielen, war es immer gemeint.

Die AfD ist ein rechtsextremistischer Verdachtsfall und steht neuerdings unter Beobachtung des Verfassungsschutzes. Wird der amtliche Stempel „Verdachtsfall rechtsextrem“ abschreckend wirken?

Ich denke schon, dass es die AfD nervt, weshalb ich eine solche Kategorisierung erst einmal als gut einordnen würde. Es ist ja die Taktik der AfD, im gutbürgerlichen Gewand daherzukommen. Dass dann eine Instanz klarstellt, dass es darunter immer noch rechtsextrem aussieht, ist nur folgerichtig. Es macht für alle Unentschlossenen klar, auf welche Gruppierung man sich da einlässt. Aber es wird niemanden zum Umdenken bringen, der der AfD blind folgt.

Am 10. Juni starten die Toten Hosen im Kölner Rheinenergiestadion ihre neue Tour. Befürchten Sie, dass die ständig steigenden Energiepreise solche Großkonzerte mit der Zeit nahezu unbezahlbar machen könnten?

Das weiß ich nicht, aber ich bin überzeugt davon, dass wir als Gesellschaft trotz aller schwierigen Umstände weiterhin Pläne machen und ansteuern sollten: Volksfeste, Sportturniere, Konzerte. Würden wir mit diesen ganzen Dingen warten, bis die Welt wieder in Ordnung ist, könnte es sein, dass wir diesen Tag nicht mehr erleben. Was unsere Branche angeht: Auch die Rolling Stones planen ja im Sommer nach Deutschland zu kommen.

In „Das Wort zum Sonntag“ heißt es, „Ich bin noch keine sechzig. Und ich bin auch nicht nah dran“. Jetzt ist es aber bald soweit – und zwar am 22. Juni. Ist 60 für Sie eine schöne Zahl?

Wir haben die Zahl in der Neuaufnahme heimlich auf 70 geändert. 60 ist kein besonders junges Alter, aber eines, das ich anzunehmen habe. All die Jahre davor waren verdammt gut. Und so stehe ich vor einer Wegkreuzung, die jeder überschreiten muss, der das Glück hat, so alt zu werden. Eigentlich wollte ich „Das Wort zum Sonntag“ zu diesem Anlass umschreiben, aber der Song bringt es alles auf den Punkt. Lieber nuschele ich als Kompromiss noch eine Sieben ins Mikrofon. 70 ist die neue 60. Schauen wir mal, wie es in fünf Jahren aussieht.

Aber an Ihrem Geburtstag bekommt der Chaot in Ihnen schon noch einmal Raum, oder?

Das hoffe ich nicht, denn einen Abend später müssen wir schon wieder spielen. Aber der Chaot in mir wird sich spätestens nach dem Abschiedskonzert der Tour wieder eine Weile breitmachen. Jedenfalls hoffe ich, dass ich mich während der Konzertabende so konzentriere, dass sie mit voller Leidenschaft gespielt werden können.

AB SOFORT ERHÄLTlich!

Zwei Gerichte bestellen – nur eins bezahlen!

Gemeinsam mit unseren Gastronomie-Partnern haben wir für Sie eine kulinarische Rundreise durch Hildesheim und Umgebung zusammengestellt. Lernen Sie neue Lokale kennen und genießen Sie die gute Küche in der heimischen Gastronomie. Mit dem HAZ-Restaurant-Pass zahlen Sie in den teilnehmenden Restaurants von zwei Hauptgerichten nur eines. Das zweite spendiert Ihnen der Wirt. Außerdem freuen wir uns sehr, auch in diesem Jahr wieder eine Auswahl an vergünstigten Freizeitaktivitäten anbieten zu können.



Scan mich!

Der Restaurant-Pass kostet 14,90 EUR und ist in unserem ServiceCenter in Hildesheim (Rathausstr. 18-20) oder online unter www.hildesheimer-allgemeine.de/restaurantpass erhältlich.

Der neue HAZ-Restaurant-Pass ist gültig bis 30.11.2022.



UNSERE PARTNER

RESTAURANTS

Boccaccio Café – Bistro – Bar · Café Frida
Caffé Ristorante Leidenschaft · Da Filippo
Galeria Restaurant · Gasthaus Alt Rössing
Gasthaus Ohms · La Gondola
Osterberg Restaurant & Hotel
Pastiamo · Ristorante Lannutti
Schökel's Hotel & Restaurant · Sushifreunde
Gelateria Giova · Jimmys Spielewelt
Klosterstübchen · Leine-Café Heydenreich
Sins Burger & Schnitzel
Rosso Caffébar · Waffle Love

FREIZEITANGEBOTE

DAV-Kletterzentrum Hiclimb · Dommuseum
Roemer- und Pelizaeus-Museum
Salzgrotte im Kolbe Bettenland
The Escape Room Hildesheim
UNESCO-Welterbe Fagus Werk
Wisentgehege Springe



**KÜHN
SICHERHEIT**

Kühn – Haus für Sicherheit, Osterstraße 40, 31134 Hildesheim
Telefon 3 83 33, www.kuehn-sicherheit.de



SABINE
HERRMANN
LA BIOTHETIQUE

Friseur Sabine Herrmann, Osterstraße 39, 31134 Hildesheim
Telefon 16 45 00, www.sabine-herrmann-hildesheim.de



HOLZKOPP

HolzKopp Spielwaren & Geschenke, Scheelenstraße 11
31134 Hildesheim, Telefon 13 14 39, www.holzKopp.de



Liebenswerte
Kollegen
gesucht!



PASSGENAU unterstützen UG, Scheelenstraße 26, 31134 Hildesheim
Telefon 7 55 92 85, www.passgenau-hildesheim.de

Gutes aus Hildesheim... Scheelenstraße & Osterstraße



SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Wahlkreisbüro Bernd Westphal, MdB, Osterstraße 39 A
31134 Hildesheim, Telefon 40 85 340, www.bernd-westphal.de



Levana
Verein rund um's Elternsein & Initiativenhaus

Levana e.V., Verein rund um's Elternsein & Initiativenhaus,
Osterstr. 51a, 31134 Hildesheim, Tel. 8775 30, www.levana-hildesheim.de



ritzel

Fahrrad Ritzel, Osterstraße 31, 31134 Hildesheim
Telefon 3 52 82, www.fahrrad-ritzel.de



Ideen
EXPO 22

**MACH
DOCH
EINFACH!**

02.-10. JULI
2022

MESSEGELÄNDE
HANNOVER

**EINTRITT
FREI!**

EUROPAS GRÖSSTES
JUGEND-EVENT
FÜR TECHNIK & NATUR-
WISSENSCHAFTEN

LIVE-KONZERTE MIT
JAN DELAY & DISKO NO. 1,
CASPER, MATHEA,
PASSEPARTOUT
... UND SECRET ACTS!



Hilights im Juni



eisiger sommer

Die Hildesheimer Neustadt hat ein neues Eiscafé! Mit ihrem Umzug von der Domäne Marienburg in die ehemaligen Räumlichkeiten der Konditorei Timphus, Neustädter Markt 55, erfüllt sich für Elena Schneider ein lang gehegter Traum. Sobald die Renovierungsarbeiten im Juni abgeschlossen sind, wird es hier selbsthergestelltes Softeis sowie Heiß- und Kaltgetränke geben. „Das Besondere ist, dass man seinen Eisbecher mit verschiedenen Toppings nach Wahl verzieren lassen kann“, lässt die Inhaberin aufhorchen. Zu Beginn der Wintersaison soll das Angebot entsprechend angepasst werden, sodass sich ein Besuch bei „Ellis“ zu jeder Jahreszeit lohnt. Der genaue Eröffnungstermin wird in den kommenden Tagen auf der hauseigenen Homepage bekannt gegeben. *amü*

Ellis, Neustädter Markt 55, Mi/ Sa 11-20 Uhr, Do-Fr/So 12-20 Uhr, www.ellis-eis.de

klein und fein

Als „puretiful – rein und schön“ bezeichnet Ina Funk-Flügel ihre Fotoarbeiten. „Meinen Stil würde ich mit dem Bauhausstil vergleichen: elegant und klar, ohne viel Chichi. Bei mir gibt es natürlich auch Accessoires, gerade bei Babyshootings, aber sie sind dezent eingesetzt. Denn ich möchte, dass die Motive mit ihrer Präsenz für sich wirken.“, sagt die gelernte Fotografin, die nun in der Kaiserstraße 17 ein kleines Fotostudio eröffnet hat. Für jeden ihrer Kunden nimmt sich Funk-Flügel ausreichend Zeit, damit sie sich Stück für Stück vor der Kamera wohlfühlen können. Daher fotografiert Funk-Flügel ausschließlich nach vorheriger Terminabsprache. Einen Passbildservice bietet sie jedoch nicht an. *red*

Wer interessiert ist, kann sich per Mail an funkfotografiert@gmail.com wenden oder einen Termin unter Telefon 01 76/96 06 02 13 buchen.



im hoken ist's lauschig

Hinter dem Knochenhauer-Amtshaus können Gäste des KA7 ab sofort lauschiges Biergarten-Flair erleben. Im Hinterhof des Restaurants, das Wirtin Conny Schlöter (auf dem Foto links, daneben Hartmut Möllring, Geschäftsführer der Marktplatz Hildesheim GmbH) seit Oktober 2020 führt, wurde Ende April die knapp 40 Quadratmeter große Holzterrasse eingeweiht, auf der sich bis zu vierzig Gäste ziemlich wohlfühlen dürften. Immerhin handelt es sich bei dem Angebot um den einzigen Biergarten im Stadtzentrum. Der soll aber nicht nur Sonnenanbeter zum entspannten Gezapfen locken, sondern ebenso im Winter Weihnachtsmarktflaneure für den Glühweinumtrunk an Land ziehen. Geöffnet ist der Innenhof das ganze Jahr über, täglich von 11 bis 21 Uhr. *red*

KA7, Markt 7, Tel. 9 97 59 92, www.ka7-restaurant.de



lecker, herzlich, gut

Nach einer umfassenden Renovierung durch den hauseigenen Handwerkservice, feiert die Kantine der Lebenshilfe Hildesheim e.V. am Donnerstag, 16. Juni, von 9 bis 14 Uhr ihre Neueröffnung. In dem modern eingerichteten Ambiente befindet sich auch eine neue Café Lounge in der verschiedene Kaffeespezialitäten gekostet werden können. Für alle Gäste steht neben den bekannten Snacks und dem täglich wechselnden Mittagsangebot selbstgebackener Kuchen zur Auswahl, der in Zusammenarbeit mit dem Bereich „Berufliche Bildung Hauswirtschaft“ hergestellt wird. „Die neue Kantine ist ein Gewinn für alle Seiten. Durch das Angebot entstehen weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit besonderem Bedarf“, freut sich Tobias Plitzko, Öffentlichkeitsbeauftragter der Lebenshilfe. *amü*

Lebenshilfe Hildesheim e.V., Kantine am Flugplatz 9, Mittagstisch Mo-Do 12.30 bis 13.30 Uhr, Fr 12.30 bis 13 Uhr, www.lhhi.de → YWA



Ein Jahr gehobenes, dabei aber stets entspanntes Ambiente. Ein Jahr Genuss zwischen Regionalität und Weltoffenheit. Ein Jahr kulinarische Reise durch Hildesheim und Umgebung. Das Restaurant drei11 am Andreasplatz feiert seinen ersten Geburtstag. Restaurantchef Serkan Bayar lenkt seit der Eröffnung die Geschicke der Gastronomie, gemeinsam mit dem stellvertretenden Restaurantleiter Fabian-Daniel Giesen und Küchenchef Burak Solak bildet das Trio das Herzstück der drei11. Sie tragen Sorge dafür, dass im vergangenen Jahr immer mehr Gäste den Weg ins Restaurant und dort alsbald einen neuen Lieblingsplatz gefunden haben. „Uns ist es wichtig, dass sich unsere Gäste wohlfühlen“, sagt Fabian-Daniel Giesen. Dazu gehöre vor allem eine ungezwungene und lockere Atmosphäre. Statt Dresscode und viel Chichi soll vor allem Gemütlichkeit den Ton angeben. Obgleich das Hauptaugenmerk des Restaurants auf vegetarischen Speisen liegt, die mit sorgfältig ausgewählten Add-Ons – mit wechselndem Fisch oder Fleisch – ergänzt werden können, ist Küchenchef Burak Solak stets offen für Wünsche und Ideen. Die dürfen auch ruhig mal ausgefallen

Foto: Kilian Schwartz

sein. „Man muss nur mit uns sprechen!“, sagt der Chef de cuisine. Wer also Appetit auf ein, sagen wir, 1,8 Kilo-Tomahawk-Steak hat, der

Evergreens auf einer saisonal angepassten Zusatzkarte. Sie sollen als Ergänzung zum Casual Fine Dining dienen, das das drei11 als



Das drei11-Team Fabian-Daniel Giesen, Burak Solak und Serkan Bayar

ein jahr drei11

darf sich guten Gewissens an Solak wenden – allerdings mit Vorbestellung. Wer er lieber klassisch mag, für den stehen seit kurzem

sein Grundkonzept versteht. „Gäste können zwischen der monatlich-wechselnden Standardkarte und der von Zeit zu Zeit angepassten

Zusatzkarte ihr Lieblingsgericht wählen. Eine wöchentlich wechselnde Mittagskarte steht natürlich auch bereit. Zum Angebot an köstlichen Speisen entfaltet das drei11 zum Abend noch eine weitere Facette. „Dann nimmt das drei11 eine lockere Baratmosphäre an und wir servieren fachmännisch zubereitete Drinks“, sagt Gastwirt und Weinenthusiast Fabian-Daniel Giesen. Draußen finden Gäste entweder auf dem nördlichen Andreasplatz, den Sitzbänken auf der Treppe oder den Plätzen direkt vor dem Restaurant ein lauschiges Plätzchen. Wer das drei11 für geschlossene Gesellschaften mieten möchte, stößt bei Serkan Bayar und seinem Team auf offene Ohren. „Das ist alles möglich, wir sind für Wünsche offen“, sagt der Restaurantchef. Künftig sollen auch regelmäßig Aktionen und besondere stattfinden. Im Rahmen der diesjährigen Jazztime lädt das drei11 zu Johnny Tune (am 2. Juni, ab 19 Uhr) und Inna Vysotzka (6. Juni, ab 19 Uhr) ein. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. *red*

drei11 Restaurant, Andreasstraße 1, Tel. 99 90 614, www.dreie1f.com, Di-Sa 12-24 Uhr (Küche 12-14 Uhr & 18-22 Uhr), So/Mo Ruhetag

Wir [die **PTH**] sind • **sozial**,
• **regional**, • **ökologisch** +
Arbeitsmarkt für Menschen
mit und ohne Assistenz-
bedarf. Mit unseren viel-
fältigen Angeboten in den
unterschiedlichsten Berufs-
feldern bieten wir indivi-
duelle * **Qualifizierungen** und
fortwährende * **Entwicklungs-**
perspektiven. Lebenslanges
Lernen! ist unsere Mission:
pth-himmelsthuer.de

WIR SIND VIELFALT.
WIR SIND ARBEIT.
WIR SIND DIE MÖGLICHMACHER.

 **PTH**
PROTEAM
HIMMELSTHÜR



SummerField Festival 2022

Line Up

Mittwoch, 17.08.2022, 19:30 Uhr
Boppin'B

Donnerstag, 18.08.2022, 19:30 Uhr
Das Niveau

Freitag, 19.08.2022, 19:30 Uhr
Lyre Le Temps

Samstag, 20.08.2022, 19:30 Uhr
Schlagerparty mit der SpVgg Linden Nord

Sonntag, 21.08.2022, 12:00 bis 19:00 Uhr
#SFF Familientag
Mit umfangreichem Musikprogramm
und Aktionen für Kinder

Weitere Infos und Tickets unter www.audiocoop.de/sff

IDEENEXPO „MACH DOCH EINFACH!“

Gezüchtetes Gemüse und Schrottgiganten

Kinder und Jugendliche für MINT-Berufe zu begeistern, ist nach wie vor ein schwieriges Unterfangen. Ein Grund mehr für die IdeenExpo. PUBLIC-Autor Tobi Schulz sprach mit den Machern über das diesjährige Event.

Mittlerweile ist die IdeenExpo Europas größtes Jugendevent für Technik und Naturwissenschaften und alle Themen, die mit diesen Disziplinen artverwandt sind. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Mach doch einfach!“ Und genauso soll es sein: Auf der IdeenExpo steht immer das Mitmachen und Aktivsein im Fokus. Das ermöglichen auch 2022 wieder die mehr als 650 Mitmach-Exponate. An diesen können die Besucherinnen und Besucher spielerisch die Grenzen der Physik testen oder interessante technische Funktionen erfahren. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall: Auf insgesamt über 100.000 Quadratmetern Veranstaltungsfläche zeigen rund 280 Aussteller mehr als 650 Exponate, es gibt rund 750 Workshops und spannende Entdeckungsreisen zu 13 Themenbereichen. Dabei sind in den Hallen 7, 8 und 9 sowie dem Außenbereich des Messegeländes in Hannover zahlreiche Firmen, Schulen und Hochschulen vertreten, die jungen Menschen wieder Lust auf MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) machen wollen.

Der Bedarf an interessierten und geeigneten Nachwuchskräften wächst enorm. Der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Schmidt betrachtet diese Entwicklung mit großer Sorge, denn die Lücke wird immer größer. „Dem Fachkräftemangel wirkt die IdeenExpo entgegen: Sie ist das europaweit



Eintauchen in neue Welten

größte Jugendevent für Technik und Naturwissenschaften und hat sich in den vergangenen 15 Jahren zu dem nationalen Vorzeigeprojekt zur Fachkräftesicherung entwickelt.“ Auch

das Thema Nachhaltigkeit bekommt einen besonderen Schwerpunkt auf der diesjährigen IdeenExpo. Im neuen Themenbereich „Planet Nachhaltigkeit“ geht es um den verantwortungsbewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen der Erde. Die Vielfalt von Nachhaltigkeit wird unter anderem durch die Themen Müllvermeidung, nachhaltiger Konsum und Upcycling gezeigt. „Auch wenn wir den Klimawandel nicht stoppen können, können wir zumindest versuchen, ihn abzumildern und die Folgen in den Griff zu bekommen. Dafür braucht es Fachkräfte, junge Leute mit Know-how, von Ingenieuren und Physikern, Chemikern über Klimatechniker bis Meteorologen. Und die gewinnen wir auch auf der IdeenExpo“, betont Schmidt. Die Fakten und Zahlen dazu sind beeindruckend: Alle 72 Sekunden wird in Deutschland mehr als eine Tonne Elektroschrott produziert. Wie viel das eigentlich ist, zeigt auf der IdeenExpo eine riesige Statue – der Wertgigant. Dieser besteht aus alten Laptops, Kühlschränken, Hand-

dyss, Waschmaschinen und vielem mehr. Aber nur aus so viel Schrott, wie in Deutschland in diesen 72 Sekunden produziert wird. Sechs Meter ragt der Wertgigant in den Himmel, als Mahnung gegen das leichtfertige Wegwerfen von Elektroschrott. Junge Menschen, die der Klimawandel später weitaus mehr betreffen wird, kümmern sich mit ihren Gedanken durchaus um die technische Zukunft dieser Welt. Besonders Schüler haben einen vielfältigen Ideenreichtum, wenn es um Neuerungen geht. Beim „Ideenfang“, dem vorausgegangenen Schülerwettbewerb der Messe, konnten 24 Projekte die Fachjury überzeugen. Die Ideen dabei sind unterschiedlich, allesamt aber beeindruckend: Die Schüler wollen als erste europäische Schule einen Mini-Satelliten ins Weltall schicken, eine eigene Virtual Reality-Brille zum Lernen und Spielen entwickeln, ein Agrar-Labor zur landwirtschaftlichen Forschung aufbauen oder ein Verfahren zur kombinierten Aufzucht von Fischen und Gemüse austüfeln. Die



Fotos: IdeenExpo

Um junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, holen die Organisatoren der IdeenExpo jede Menge Innovation nach Hannover

24 ausgewählten Projekte sind ebenfalls bei der Ideen-Expo live zu erleben. Die Teams der Nachwuchstüftler bestehen aus mindestens fünf Schülerinnen oder Schülern und werden von Lehrkräften unterstützt. Damit sie ihre Projekte auf der IdeenExpo präsentieren können, fördert die Stiftung NiedersachsenMetall alle Finalisten jeweils mit einer Summe von 600 Euro. Die Sieger, die während des Jugend-Events für Technik und Naturwissenschaften ermittelt und gekürt werden, erhalten ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro und ein technisches Gruppenevent im Wert von bis zu 1.000 Euro. Neben den Visionen aus dem Schülerwettbewerb gibt es jedoch noch hunderte weitere Exponate von verschiedenen Ausstellern zu bewundern. So hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr ein Exponat zum Thema „Tauchbecken / Mobilroboter und Unterwasserdrohnen“ erstellt, der Verband der Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitende Industrie Norddeutschlands e.V. zeigt ein Papierkleid und viele Informationen zum Papierschöpfen. Die BBS Neustadt am Rübenberge weiß jede Menge zum Thema „KI-basierte Durchlasskontrolle / Kollaborierender Roboter mit KI-basierter Überwachung“ zu berichten und NiedersachsenMetall bringt „Felix the Robot“ mit, einen Roboter, der menschliche Mimik nachahmt.

Aus der Hildesheimer Region ist beispielsweise die Schlote Gruppe aus Harsum auf der IdeenExpo vertreten. Hier geht es um die Themen Ausbildung, um Mechatronik und um Mini-Roboter in der Automatisierung. Wer sich traut, darf sich an der Drehmaschine ausprobieren oder kurzzeitig in die Welt der Programmierung eintauchen. Genauso stark engagiert ist die HAWK, die aktuelle Forschungsthemen mit nach Hannover bringt. Neben „Strom machen mit Magneten“ können sich interessierte Besucher über Plasmalautsprecher, die Musik sichtbar machen, oder Farbschlierenkameras informieren, mehr über Augmented Reality in der Nutzfahrzeugtechnik erfahren oder mit Kindern die „Technik-Kiste“ entdecken. Das Thema Nachhaltigkeit findet sich bei der Aktion „Werde Expert:in für Bäume“ wieder, die am 4. und 5. Juli stattfindet.

Neben den Exponaten kann sich aber auch das Drumherum sehen lassen. Bei einem großen Bühnenprogramm gibt es unter anderem das Format „Wissen Live“, bei dem spannende Experimente live auf der Bühne vorgeführt werden. Musikalisch bekommen die Besucher ebenfalls viel geboten. Am Samstag, 9. Juli, steht zum einen Rapper Casper auf der Bühne, um sein neues Album zu präsentieren. Zum anderen sorgt die Hamburger Musiklegende Jan Delay am Samstag, 2. Juli, für gute Laune auf dem Messegelände. Auch die deutschfranzösische Hip-Hop-Band Passepartout (9. Juli) und Sängerin Mathea (2. Juli) haben zugesagt. „Die Besucher können sich noch auf weitere geheime Acts freuen, außerdem haben wir jeden Tag mindestens einen Star auf der Ideen-Expo. Wir holen das ganz große Staraufgebot nach Hannover“, verspricht Schmidt. Der Clou: Der Eintritt für die IdeenExpo ist kostenlos. Schulklassen, die aus der Region Hannover zur IdeenExpo mit den öffentlichen

Verkehrsmitteln anreisen, bekommen zudem die Kosten für die Tickets ersetzt.

Die IdeenExpo findet vom 2. bis zum 10. Juli auf dem Messegelände in Hannover statt. Weitere Infos unter www.ideenexpo.de.

Science Slam

Sein Thema war ebenso beeindruckend wie außergewöhnlich – denn im Mittelpunkt standen die Kontaktstellen von Solarzellen. In seinem zehnmütigen Vortrag mit dem Titel „Urlaub in Mexiko“ jonglierte Daniel Meza nicht nur mit Forschungsergebnissen sondern auch mit Witz und Worten. Damit überzeugte der Wissenschaftler des Helmholtz Zentrums Berlin am 21. April das Publikum im Kulturzentrum Pavillon in Hannover und gewann den ersten diesjährigen Science Slam der IdeenExpo. Mit dem Sieg sicherte sich Meza die Teilnahme am großen Science Slam-Finale, das während der IdeenExpo am Freitag, 8. Juli, auf dem Messegelände Hannover ausgetragen wird. Ebenfalls ins Finale geschafft haben es die beiden punktgleichen Zweitplatzierten Manuel Maidorn vom



Finalist: Daniel Meza

Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen, der „Die Macht des Donuts“ thematisierte, und Simon McGowan von der Hochschule Hannover, der die Frage stellte „Liebe Bioplaste, willst du mit mir gehen?“. Drei weitere Science Slammer traten im Pavillon auf: Constantin Alexander von der Leuphana Universität Lüneburg („Die obsoleten Stadt“), Katrin Viergutz vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Braunschweig („104 Tage warten: Warum wir Öffis lieben (nicht)“) und Sascha Vogel von der Goethe-Universität Frankfurt mit „Physik in Hollywood“.

theater- garten

**biergarten und künstlerisches
programm unter freiem himmel**

programm

mo 13.6.	ein roadtrip einblicke in den musical- spielplan 22_23
di 14.6.	mit dir und mir liederabend
fr 17.6.	jedem anfang wohnt ein zauber inne theater-quiz und lesung
sa 18.6.	eine nacht im cabaret liederabend
so 19.6.	von singspiel bis musical einblicke in den musiktheater- spielplan 22_23
mi 22.6.	shakespeare, sartre, anarchistische herzen einblicke in den schauspiel- spielplan 22_23
sa 25.6.	menschen im theater theatertalk
so 26.6.	theaterschatzkiste versteigerung und verkauf von theaterschätzen
fr 1.7.	und jetzt alle! songs zum mitsingen
sa 2.7.	evergreens beliebte melodien amerikani- scher unterhaltungsmusik
so 3.7.	menschen im theater theatertalk
mo 4.7.	der geschichtenbauer schönes und spannendes zum zuhören für kinder
fr 8.7.	jugend singt! der kinder- und jugendchor des tfn singt aus seinem repertoire

weitere infos unter www.mein-theater.live
eintritt frei



**theater für
niedersachsen.**

www.mein-theater.live

Kreeee! Yaffoo! Xada breeglum! Hyrrrum, eetrux gloobuck kadooka. Auf der Bühne scheint es Probleme mit dem Universalübersetzer zu geben, der die Befehle aus dem Xayeeischen normalerweise automatisch ins Englische übersetzt. Pech für Susan und Tim: Xorg und Xooga, zwei musicalvernarrte Außerirdische vom Planeten Xay, wollen dem entsetzten Liebespaar ans Leder. „Can we do this one more time, please?“ ruft es aus der vorderen Sitzreihe. Alexander Polikowski mahnt zur Ruhe auf dem Set. Das Timing



Sascha Oswald, Felix Liesen und Felix Sievers bei der Bierhymne

sitzt noch nicht richtig, außerdem hat jemand die Requisiten – zwei große, stachelige Zylinder, über deren genauen Zweck besser Stillschweigen bewahrt wird – fallen gelassen. Ein paar Meter davon entfernt, im Foyer des Audimax, geht es feucht-fröhlich zu: Sascha Oswald, Felix Liesen und Felix Sievert huldigen in einer schmetternden Musicalnummer

„THEY CAME FROM SPACE!“ VON DER ENGLISH DRAMA GROUP

Allspiel

Die English Drama Group reist im Comedy-Musical „They came from Space!“ in fremde Galaxien. PUBLIC-Redaktionsleiter Kilian Schwartz ist per Anhalter mitgefahren.

dem blonden Gerstensaft. Beer, beer, good old beer! Die drei Schauspieler wirbeln, torkeln, prostern wild aufeinander zu, als ob es kein Morgen gäbe. Den gibt es zwar, aber die darauffolgenden Morgende bis zur Premiere sind indes überschaubar. Knapp zwei Wochen noch, dann muss jeder Laserschuss, jedes Solo sitzen. Dann nämlich geht der Vorhang auf für „They came from Space!“, dem neuesten Stück aus der Schmiede der English Drama Group.

Nach zwei Jahren Bühnenabstinenz – 2020 gab es eine szenische Lesung via „Kultur-Stream“, 2021 eine Flash Gordon-Hommage auf dem Marktplatz – kehrt die älteste der Theatergruppen der Universität Hildesheim nun ins Audimax zurück. Mit 14 Jahren Bühnenerfahrung ist Polikowski einer der älteren Veteranen der English Drama Group. Als Lehramtsstudent angefangen, hat er inzwischen den Regiestuhl übernommen, organisiert die Probentermine und kümmert sich obendrein mit ziemlich beneidenswertem Geek-Wissen um die authentische Bedienung der Laserpistolen und anderer Requisiten zwischen Todestern, Tardis und Trekkie-Kultur. Die

Handlung des aktuellen Stücks strotzt entsprechend vor popkulturellen Querverweisen und Reminiscenzen. Die Songs stammen allesamt aus der Feder des Hildesheimer Musikers Matti Müller, der selbst jahrzehntelang Ensembleleiter war. Auf der Bühne kommt die Musik vom Band, der Gesang ist live. Für Polikowski, der im Stück neben der Regie auch die Rolle einer der beiden Weltraumcops übernimmt, ist die akkurate Gesangseinlage weniger entscheidend, als die Leidenschaft, für die er und seine Mitstreitenden für das Projekt brennen. Sein Laserblast lugt aus dem Halfter – es ist höchste Zeit, für Ordnung in der Galaxie zu sorgen.

„They came from Space! – A Musical Tale of Romance, Comedy and Social Media“ hat am Montag, 30. Mai, Premiere im Audimax. Weitere Termine: 31.5./2.-4.6, jeweils 20 Uhr. Tickets für 8, ermäßigt 4 Euro gibt es noch vom 30. Mai bis 3. Juni zwischen 12 und 14 Uhr in den Mensen am Hauptcampus und Bühlercampus oder an der Abendkasse.

„TRAILS AND TRIBUTES“ VON SOPHIE THUN IM KEHRWIEDERTURM

Spuren aus der Dunkelkammer

In der Ausstellung „Trails and Tributes“ zeigt der Kunstverein Arbeiten der Fotografin Sophie Thun. PUBLIC-Redaktionsleiter Kilian Schwartz hat sich mit ihr im Kehrriederturm verabredet.

Was für eine Uhr trägt Annie Leibovitz, als sie John Lennon und Yoko Ono fotografiert? Welches Kameraobjektiv benutzt Henri Cartier-Bresson beim Portrait von Albert Camus? Anders als ein Gemälde muss sich eine Fotografie auf den Moment und das Motiv beim Auslösen beschränken. Sophie Thun hat ihre Hände hingegen unmittelbar im Spiel. Die international renommierte Fotokünstlerin setzt sich in ihren Arbeiten mit der Selbstdarstellung des Schöpfenden auseinander. Bewusst hinterlässt sie Spuren des auf-



In ihren Fotografien löst Sophie Thun die Grenzen zwischen Schöpfendem und Schöpfung auf

wendigen Herstellungsprozesses und lotet die Bedingungen und Möglichkeiten der Handlungsräume von Fotografie aus. Unter dem Titel „Trails and Tributes“ widmet der Kunstverein Hildesheim der 1985 in Frankfurt/Main geborenen und in Warschau aufgewachsenen Künstlerin jetzt eine Ausstellung, die noch bis zum 17. Juli im Kehrriederturm zu sehen ist.

Die Bilder von Sophie Thun entstehen ausschließlich mithilfe analoger Technik. Um die natürlichen Grenzen zwischen Fotografierendem und Motiv, zwischen Aufnahme, Entwicklung und Bearbeitung

aufzulösen, bedient sich Sophie Thun der Technik des Fotogramms, eine Art Negativschatten, der bei Direktbelichtung auf Fotopapier entsteht. Während der Entwicklung in der Dunkelkammer tritt sie in den Lichtstrahl zwischen Vergrößerer und Fotopapier, so dass das fotografierte Objekt um eine negative Silhouette, also eine Spur des Schaffungsprozesses, ergänzt wird. Zeit und Raum verlagern sich, Handlungen finden simultan statt. Eine unmögliche Perspektive entsteht. „Man geht an die Grenzen der analogen Technik“, fasst es die Künstlerin selbst zusammen.

Das Vexierspiel mit Schöpfer und Schöpfung wird dadurch weitergetrieben, dass Thun den Selbstauslöser – auf allen ihren Fotografien ist sie selbst zu sehen – bewusst im Bild belässt. Das lenkt den Blick einerseits erneut auf den Schaffungsprozess des Bildes. Andererseits ist es auch Ausdruck einer künstlerischen Selbstermächtigung: Die Künstlerin wird autonom, das traditionelle Muster, in dem meist Männer Frauen fotografieren, wird aufgelöst. Die „Trails“, also Spuren, kombiniert Thun in der Ausstellung mit Tributes, der Ehrerbietung. In der oberen Etage des Kehrriederturms sind fotografische Bilder aus dem Archiv der 2011 verstorbenen Künstlerin Zenta Dzividzinska zu sehen. Thun hat sich die Arbeiten der lettischen Fotografin während eines Rechercheaufenthalts in Riga künstlerisch angeeignet. Auch sie lenken den Blick auf den Prozess ihrer Entstehung und erhalten mit den fotoprogrammierten Händen Thuns, die die Bilder erstmals ausgeleuchtet hat, eine weitere Bedeutungsebene.

Trails and Tributes ist bis zum 17. Juli im Kehrriederturm zu sehen. Die Ausstellung wird kuratiert von Christin Müller und Torsten Scheid. Infos zu Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Rahmenprogramm gibt es unter www.kunstverein-hildesheim.de.

JAZZTIME

Schäkern mit Marlene

Nach coronabedingter Pause startet die Jazztime diesmal wieder durch. Zu Gast an den Pfingsttagen ist unter anderem Ute Lemper mit einer Hommage an die große Dietrich. PUBLIC ist von Kopf bis Fuß auf Jazztime eingestellt.

Es muss swingen!“ Das ist der Leitspruch, den Organisator Waldemar Lorenz beim Auswählen der Bands für die Jazztime immer berücksichtigt. Das seit 1979 bestehende Musik-Festival startet über Pfingsten wieder mit hochkarätigen Musikern aus dem Genre, das wie kein Zweites die Geschmäcker der Menschen spaltet. Das weiß auch Lorenz und merkt an: „Wir sind nicht so verrückt wie anderen, die auch mal Free-Jazz buchen.“ Denn merke: Jazz ist nicht gleich Jazz, und nicht alle Spielarten des Genres schmeicheln unbedingt der ungeübten Hörmuschel. Der Jazztime hingegen gelingt der Spagat zwischen bluesigem Mainstream, klassischem Soul und schwindelerregender Jazzartistik traditionell tadellos. Das dürfte auch der Grund sein, warum das Festival seit über 40 Jahren als Pilgerort sowohl für eingefleischte Kenner als auch Neulinge gilt. Jazz für alle? In Hildesheim klappt das gut.

In diesem Jahr wird es auf jeden Fall tanzbar werden. Das zeigt unter anderem die Show „The Soul Of New York's Spanish Harlem“, bei der die Zuschauer die Entstehung und Verwandlung der Untergrund-Sounds Harlems, einer der wichtigsten Städte für den Jazz, im Zeitraffer miterleben dürfen. Preisgekrönte Musiker und Tänzer verkörpern eine Zeit der Hinterhof-Bars und Szene-Clubs, in der zwischen verrauchten Theken und verklebten Tanzböden ganz



Ute Lemper hat auf der Jazztime ein Rendezvous mit der Dietrich

nebenbei Musikgeschichte geschrieben worden ist. Die Bezeichnung „Spanish Harlem“ entstand übrigens durch die zahlreichen Einwanderer aus Puer-

to Rico, die mit ihrer Musik die weitere Entwicklung des Stils prägten. „The Soul Of New Yorks Spanish Harlem“ kann man bei der Jazztime-Gala am Sonntag, 5. Juni, im Großen Haus des tfn sehen.

Von der Vergangenheit ist auch das „Felix Ambach Trio“ inspiriert. Das mit dem „Jungen Deutschen Jazzpreis“ ausgezeichnete Trio scheut sich aber auch nicht, die aktuellen Strömungen mit in ihre Kompositionen einfließen zu lassen. Das Trio mit Julius Gawlik (Klarinette), Roger Kintopf (Kontrabass) und Felix Ambach (Komposition und Schlagzeug) steht am Montag, 6. Juni, im Großen Haus auf der Bühne. Bei dem Doppelkonzert mit dem Jazztrio Triosence verleiht der Jazztime-Veranstalter Cyclus 66 zusammen mit dem Rotary Club Hildesheim beiden Formationen erstmalig den HI Five Music Award.

Ein Highlight der diesjährigen Jazztime ist auch die Show der begnadeten Entertainerin Ute Lemper. Unter dem Titel „Rendezvous with Marlene“ erinnert sich Lemper, lange Zeit international selbst als „neue Marlene“ gehandelt, daran, wie sie einst mit der Grand Dame Dietrich höchstpersönlich ein dreistündiges Telefonat führte. Mit ihren musikalischen Begleitern erzählt sie Marlenes Geschichte und singt ihre Lieder aus allen Kapiteln ihres Lebens, von den Berliner Kabarettjahren bis zu ihrer fabelhaften Zusammenarbeit mit Burt Bacharach, am 4. Juni auf der Bühne im Großen Haus des Stadttheaters.

WER STEHT WANN AUF DER JAZZTIME-BÜHNE?

3.6., 19.30 Uhr

Marktplatz: Eröffnungskonzert mit Boogielicious

4.6., ab 14 Uhr:

tfn-Vorplatz: Carlama Orkestar, Tommy Harkenrider's West Coast Revue, The Blues Guys & The Guinness Horns; 20.45 Uhr, tfn (Großes Haus): Ute Lemper „Rendezvous with Marlene“, anschließend Aftershowparty im F1 mit Modern Tradition Quartett

5.6., ab 12 Uhr:

tfn-Vorplatz: The Stimmtones, Trouble Ahead, Jordans Drive, B.B. & The Blues Shacks; 20.45 Uhr, tfn (Großes Haus): The Soul Of New Yorks Spanish Harlem, anschließend Aftershowparty im F1 mit Blues Allstar Jam

6.6., 19.30 Uhr,

tfn (Großes Haus): HI Five Music Award mit Felix Ambach Trio und Triosence

Die Konzerte auf dem tfn-Vorplatz sowie die Aftershow-Partys im F1 sind kostenfrei, Tickets für die Galakonzerte gibt es unter www.tfn-online.de sowie an der Abendkasse. Mehr Infos unter www.bischofsmuehle.de. Der Cyclus 66 verkauft in diesem Jahr auf der Jazztime Solidaritäts-Pins. Die kosten jeweils 1 Euro und unterstützen das Beratungs- und Begegnungszentrum für geflüchtete Menschen aus der Ukraine in der Arneken-Galerie.

KULT-MINIGOLF-ANLAGE AN DER ALFELDER STRASSE ERÖFFNET

18 Bahnen für Alle

Die Minigolf-Anlage an der Alfelder Straße ist gerettet. Überschläge, Pyramiden und Tunnel sind frisch lackiert, die Bahnen auf Vordermann gebracht. Es darf geputtet werden.

Kennen Sie Paul Bongni? Der Schweizer Gartenarchitekt hatte Mitte des vergangenen Jahrhunderts eine ziemlich ungewöhnliche Idee: Warum nicht die Grazie des Golfspiels mit der Geschicklichkeit des Billiards kombinieren, das Ganze auf 18 Bahnen mit einem Durchmesser von je 12 mal 1,25 Meter zusammenschrauben und die diese mit allerlei kniffligen Hindernissen bestücken? Bongni hatte mit seiner Vision einen Volltreffer gelandet: 1954 eröffnete am italienischen Lago Maggiore der erste Minigolfplatz der Welt. Der Rest ist Geschichte – und die Lust am Miniaturgolf bis heute ungebrochen.

Auch in Hildesheim vergnügte man sich jahrzehntelang damit, die kleinen Bälle per Putt ins Loch zu manövrieren. Doch auf der beliebten Kult-Minigolf-Anlage an der Alfelder Straße wucherte bis zuletzt das Unkraut und Gestrüpp über die Bahnen mit ihren bunten Hindernissen. Der frühere Betreiber hatte sich zurückgezogen, zwei weitere Interessenten waren wieder abgesprungen. Doch jetzt hat die Anlage eine Frischrasenkur verpasst bekommen: Der Hildesheimer Peter Hollemann hat die Anlage aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt und mit der Stadt einen Pachtvertrag über 15 Jahre geschlossen. „Ich war mit Freunden unterwegs“, erzählt der 56-jährige ehemalige Wasserballer. „Die meinten: Peter, das wäre doch was für Dich!“ Profi ist der frühere Wasserballer zwar nicht, aber als Hobby hat er schon ab und an den Schläger geschwungen, von der Nordsee bis nach Göttingen.

Seit Wochen rattert nun schon der Rasenmäher über den bis vor kurzen noch wild-bewucherten Platz; auf

den Überschlägen, Pyramiden und Tunneln sind die Bahnen jetzt für den Spielbetrieb vorbereitet. „Ich möchte Hildesheim damit auch etwas zurückgeben“,



Peter Hollemann möchte wieder Lust aufs Mini-golfen machen

betont Hollemann. Deswegen investiert er auch in die Anlage. Auf der neu gepflasterten Terrasse steht ein Pavillon mit Sitzmöglichkeiten für die Gäste

bereit. Am bekannten Parcours will er indes nichts ändern. Selbst die drei bis vier Bahnen, die er austauschen musste, hat er durch baugleiche ersetzt. Auch die altmodischen Pilzlampen sollen an jeder Bahn bleiben. „Ich will die Nostalgie erhalten“, erklärt Hollemann. Denn die Hildesheimerinnen und Hildesheimer kennen und schätzen offenbar ihre Minigolf-Anlage. Zur Tradition gehört auch das leibliche Wohl. Bewusst soll das Angebot klein, aber fein ausfallen. Es gibt Kaffee, Eis sowie ein kleines Sortiment an Getränken. Auch die klassische „süße Tüten“ wird im Angebot sein. Öffnen will er den Platz künftig auch für Turniere oder Veranstaltungen, etwa Kindergeburtstage und Firmen-Events. „Oder warum nicht auch ein Minigolf-Speeddating? Sowas wäre doch toll!“, ist sich Hollemann sicher. Die Möglichkeiten sind jedenfalls groß und aufregend. So etwas hat in Hildesheim lange gefehlt.

Die Minigolfanlage ist freitags und samstags von 14 bis 19 Uhr sowie sonne- und feiertags und in den Ferien täglich von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Bei schlechter Witterung bleibt die Anlage geschlossen. Eine Runde auf der 18 Loch-Bahn kostet für Kinder 3, für Erwachsene 4 Euro. Für eine Zehnerkarte zahlen Kinder 2,50 Euro, Erwachsene 3,50 Euro. Freitags gibt es von 14 bis 16 Uhr eine Ermäßigung von 1 Euro pro Runde. Wer die Anlage zwischen Alfelder Straße und Innerste-Aue kennenlernen möchte, hat am Mittwoch, 15. Juni, ab 14 Uhr eine gute Gelegenheit: Am Schnuppertag kostet die Runde Minigolf nur 1 Euro pro Person. Weitere Infos gibt es unter www.minigolf-hildesheim.de.

Foto: Kilian Schwartz

Fotos: BearFotos@Shutterstock.com, privat



hier & jetzt

„BACK ALIVE!“ IN DER KULTURFABRIK LÖSEKE

„Back Alive!“ bringt das zurück, was allen Konzertfans seit langem fehlt – einen Abend lang wieder Musik spüren, aufatmen, sich lebendig fühlen, tanzen, lachen und sich begegnen. Ein richtiges Live-Erlebnis! Präsentiert wird der Konzertabend am Samstag, 11. Juni, in der Kulturfabrik Löseke von Radio Tonkühle. Auf der Bühne stehen Me & Ms Jacobs (Foto), Teget und die RBG-Schülerband Black Beez. Am Plattenteller steht Score 34. Organisiert wird der Abend von dem Tonkühle-Mitarbeitern Anna Brucks, Paul Wiszinski und Maura Deckert. Für letztere ist der Abend gleichzeitig Abschluss ihres FSJ Projekts. „Wir bringen das Radio wieder auf die Bühne!“, verspricht sie. Einlass ist ab 19 Uhr, um 19.30 Uhr startet das Konzert mit Black Beez. Der Eintritt kostet 7, ermäßigt 5 Euro. Mehr Infos unter www.kufa.info.

CITYFLOHMARKT

Mit dem Cityflohmarkt soll ab diesem Jahr eine frische Idee in Hildesheim etabliert werden. Er kombiniert Neu und Alt: In der Hildesheimer Fußgängerzone werden am Sonntag, 19. Juni, von 11 bis 16 Uhr Flohmarktstände aufgebaut, an denen die Besucher Gebrauchtes erwerben können. Gleichzeitig bieten die Läden in der Innenstadt im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags neue Ware an. Mehr Informationen gibt es unter www.hildesheim-tourismus.de/b2b/presse/veranstaltungen-2022.



DAS VOLLE PROGRAMM

MUSIK · PARTY · BÜHNE · FILM · AUSSTELLUNGEN IM JUNI



2.6. Johnny Tune
Drei11



16.6. Red Fang
Bei Chéz Heinz/H



17.6. Bowieboy
Litteranova



5.6. Jazztime: Jordans Drive
tfn-Vorplatz

CUBE UP YOUR PARTY

Ob Geburtstag, Firmen-event, Jahrgangsparty oder Weihnachtsfeier – das CUBE ist der richtige Ort zum Feiern.

FACTS:

- Bar- und Loungebereich
- Große Tanzfläche
- Hochwertiges Equipment
- All Inclusive möglich
- 2G möglich – ohne Maske/ ohne Abstand

WEITERE INFOS:

WWW.CUBE-HI.DE · EVENT@CUBE-HI.DE · TEL. 05121.39816



INDEX IM JUNI

Musik

Volbeat

2.6., 19.30 Uhr, Expo Plaza/H

Volbeat können auf eine zwei Jahrzehnte währende Karriere zurückblicken, in der sie die Bühnen mit Genre-Legenden wie Black Sabbath, Metallica, Slipknot und anderen geteilt haben. Darüber hinaus erhielt die Band eine Grammy-Nominierung für die beste Metal-Performance. Die mehrfach mit Platin ausgezeichnete dänische Band Volbeat kehrt für nur zwei Konzerte nach Deutschland zurück, eines davon spielen sie in Hannover.

Die Ärzte

3.6., 20 Uhr, Expo Plaza/H

Die Ärzte aka die beste Band der Welt gehört zu den kommerziell erfolgreichsten deutschen Musikgruppen mit Wurzeln im Punkrock. An mehreren Terminen spielt die Band in diesem Sommer Konzerte in Deutschland, der Österreich und der Schweiz und dann heißt es: Endlich wieder schwitzen, klatschen, jubeln und die Gegenwart kritisch hinterfragende Texte mitsingen.

Magnus Ernst

4.6., 20.00 Uhr, Litteranova

Magnus Ernst ist ein Singer/Songwriter, der die klassischen Facetten des Songwritertums durch Anleihen aus Jazz und Blues gepaart mit einer gesunden Portion Indierockattitüde erweitert. Seine englischen Texte handeln von Liebe und Verlust, von der Suche nach Romantik in einer schneller werdenden Welt, von der Hoffnung auf das große Glück zwischen durchzechten Nächten und zähen, heißen Sommertagen.

Spottiswoode

8.6., 20 Uhr, Litteranova

Spottiswoode hat mit seinem außergewöhnlichen Songwriting und seiner einzigartigen Stimme mehrfach den „Independent Music Award“ gewonnen, seine Songs werden gecovered, tauchen in Filmen und TV-Serien auf. Seine Musik, die stilistisch gekonnt Blues, Jazz und Folk miteinander verbindet, besticht in ihrer klaren, tiefen Emotionalität. Im Litteranova wird Spottiswoode vom Hildesheimer Gitarristen Matti Müller unterstützt.

Gewandhaus Brass Quintett

9.6., 20 Uhr, TfN

Der Kulturring hat das „Gewandhaus Brass Quintett“ zu Gast im Stadttheater. Das Ensemble besteht ausschließlich aus Mitgliedern des Gewandhausorchesters. Weltweit präsentieren die fünf Musiker in ausgefallenen Programmen den musikalischen Facettenreichtum ihrer Instrumente: vom brillanten Barockklang bis hin zum jazzigen Groove. Wo immer sie auftreten, begeistern sie die Zuhörer mit ihrem charmanten Auftreten ebenso, wie mit musikalischem Drive und ungebremster Spielfreude.

Bowieboy

17.6., 20.30 Uhr, Litteranova

Anlässlich des 50. Jahrestages der Veröffentlichung des ikonischen Albums „The Rise and Fall of Ziggy Stardust and the Spiders from Mars“ von David Bowie gibt die Hildesheimer Band Bowieboy ein Konzert im Litteranova. Als klassisches Rocktrio werden Bowieboy einen Trip durch Bowies monumentales Werk unternehmen und dabei alle Jahrzehnte vom epischen Space Oddity bis zum furiosen Blackstar bereisen.

Alex Christensen & The Berlin Orchestra

23.6., 20 Uhr, Swiss Life Hall/H

Alex Christensen ist einer der erfolgreichsten Produzenten Deutschlands. Mit Singles wie „Das Boot“ und „united“ hat er die 90er entschieden mitgeprägt und den Dance- und Technoboom in Schwung gebracht. Mit der Reihe „Classical 90s Dance“ brachte Alex Christensen dann Klassik und Dance Music zusammen. Wie gut das funktioniert, bewiesen nicht zuletzt 300.000 verkaufte Alben dieser Reihe. Nun geht die Erfolgsgeschichte weiter: Mit „Classical 80s Dance“ bekommen die ikonischen Hits der 80er ihre neue, orchestrale Heimat.

Udo Lindenberg

24.6., 20 Uhr, ZAG Arena,

Nach seinen spektakulären Stadion- und Arenen-Touren mit mehr als einer Million Zuschauern, mussten die Fans lange auf Udo live verzichten. Aber das Warten hat nun ein Ende: in 13 Städten wird der Rocker vom Mai bis Juli unterwegs sein. Mitbringen wird Udo Lindenberg für all die eindrucksvollen Rockrevuen neben brandneuen Songs von seinem diesjährigen Erfolgs-Album „Udopium“ wieder seine Kumpels des Panikorchesters, sein ganzes Action-Theater und reichlich Überraschungsgäste.

Jeff Cascaro

24.6., 20.30 Uhr, Bischofsmühle

Der deutsche Soul-Jazz-Sänger Jeff Cascaro singt, seit er denken kann. Seine Profi-Karriere begann bereits mit 18 Jahren als Gewinner von Jugend jazzt, Erfahrungen sammelte er unter anderem als Backgroundsänger und Gastmusiker mit den Bigbands von NDR, SWR, Rias, HR, mit Ute Lemper, den Fantastischen Vier, Sasha, Joe Sample von den Crusaders, Götz Alsmann, den Guano Apes und Paul Kuhn und vielen mehr.

The Australian Pink Floyd Show

29.6., 20 Uhr, Swiss Life Hall/H

Sie sind die weltweit bekannteste und erfolgreichste Pink Floyd Tribute-Band, Kein Wunder, lautete das Credo der Australier doch von Anfang an: So nah am Original wie nur möglich. Angesichts des satten, aber sensibel ausgesteuerten Sounds und Stimmen, die wie die der Originale klingen, zerstreuen sich bei den Konzerten der Band schnell jegliche Zweifel daran, dass hier niemand anderes als leidenschaftliche und hochprofessionelle Musiker auf der Bühne stehen

Bühne

Salon Herbert Royal

8.6., 20 Uhr, Theater am Aegi/H

Normalerweise blickt der Salon Herbert Royal im Dezember auf das Jahr zurück. Normalerweise ist das Jahr offiziell erst vorbei, wenn die Herberts den Deckel drauf gemacht haben. Aber was ist in diesen Zeiten schon normal? Am 8. und 9. Juni ist 2021 Geschichte, aber nicht vergessen – und es gibt noch sechs Monate Bonusbilanz ohne Aufpreis obendrauf! Dafür sorgt der Salon Herbert Royal mit seinem einzigartigen, ultimativen Anderthalbjahresrückblick auf Hannover, Umland und den bescheidenen Rest der Welt. 2021.

Jens Heinrich Claasen

10.6., 20 Uhr, Glashaushalle

Er ist Publikumsliebbling auf den Kreuzfahrtschiffen der AIDA Flotte, moderiert regelmäßig NightWash und ist ein gern gesehener Gast im Quatsch Comedy Club. Der preisgekrönte Komiker ist immer noch Single, er wohnt wieder bei seiner Mutter und seine besten Freunde sind nach wie vor seine Kuscheltiere. Aber wie erfindet man sich mit Mitte vierzig nochmal neu? Mit viel Humor und Musik nimmt Jens Heinrich Claasen sein Publikum mit auf die Reise in den Kampf gegen seine aufkeimende Torschlusspanik.

Die Unmöglichen

11.6., 20 Uhr, Theater am Aegi/H

Jan Josef Liefers, Claudia Michelsen, Fritz Haberlandt, Ronald Zehrfeld, Matthias Köberlin und Thomas Loibl setzen ein hochaktuelles Stück zur Pränatalen Diagnostik in Szene. Ein deutsches Ehepaar reist nach England, um in einer Privatklinik per In-Vitro-Fertilisation ein Kind zu zeugen. Drei Embryonen entstehen, aber nur einer wird eingepflanzt werden. In diesem Moment beginnt eine spekulative Vorschau auf die wichtigsten Ereignisse zwischen Geburt und Tod.

Eckart von Hirschhausen

13.6., 20 Uhr, Theater am Aegi/H

Nach Glück, Liebe und Wundern widmet sich der Doktor der Nation dem größten Thema unserer Zeit: der Zeit! Was macht die Zeit mit uns, was machen wir mit unserer Zeit. Warum tickt die berühmte biologische Uhr, und wie zieht man sie wieder auf? Alle wollen alt werden, aber keiner will alt sein. Von Botox bis Hirnjogging, von Anti-Aging-Cremes bis Ernährungswahn, Dr. Eckart von Hirschhausen bürstet die Erfolgsversprechen unserer Zeit humorvoll gegen den Strich.

Totgespielt – der Improkrimi

17.6., 20 Uhr, Kulturfabrik Löseke

In mancher Katze lauert ein Untier und nicht alle haben 7 Leben. Schmidt's Katzen umschleichen gefährliche Ecken, streunen über frühneblige Hinterhöfe und treffen auf scharfe Hunde! Wie wurde das Opfer umgebracht? Wer sind die Hauptverdächtigen? Was haben die Spuren am Tatort zu

bedeuten? Der Kommissar ermittelt sich durch einen Fall nach Ihren Vorgaben. In diesem abendfüllenden Improkrimi heißt es Ruhe bewahren und Ohren spitzen, denn nur eins steht fest: einer ist tot – ein anderer war's.

Alles geben – Neven Subotić

20.6., 20 Uhr, Conti-Foyer/H

„Ich habe viel Geld für Alkohol, Frauen und schnelle Autos ausgegeben, den Rest habe ich einfach verpasst“, sagte George Best, europäischer Fußballer des Jahres 1968. Neven Subotic hatte auch mal ein großes Haus und drei Autos, so wie seine Mitspieler. Doch mittlerweile fährt der Fußballprofi nicht nur von seiner Wohnung aus mit der S-Bahn zum Training, sondern ermöglicht mit seiner Neven-Subotic-Stiftung auch Menschen in Äthiopien den Zugang zu Trinkwasser.

Schillers Räuber – Premiere

25.6., 19 Uhr, tfn

Statt in den Wald geht's in den Plattenbau: Der Komponist Ludger Vollmer holt Schillers Räuber aus dem Jahr 1781 ins Heute und mischt Rap mit klassischem Operngesang. Ein einzigartiger Abend über Freiheit, Macht und Rebellion, bei dem der tfn-Jugendchor gemeinsam mit Sänger und Sängerinnen des Ensembles auf der Bühne steht.

Party

Feuer-Rave

4.6., 23 Uhr, Kulturfabrik Löseke

Die tfn-Philharmonie spielt den imposanten Feuervogel von Igor Strawinsky und dann steigt die Super Rave. Normalerweise dröhnt der Bass in der Kufa die ganze Nacht, doch an diesem Abend erklingt noch etwas ganz Besonderes: Strawinskys Feuervogel. Die Halle der Kufa wird zum Orchestergraben für die tfn-Philharmonie.

Silent Slam & Silent Disco

25.6., 19 Uhr, Magdalengarten

Nie war der Satz „heute gibts was auf die Ohren“ wahrer. An diesem Abend wird es keine Bühne, keine lauten aus allen Ritzen und Öffnungen schallenden Boxen geben. Jeder Zuschauer leiht am Einlass Kopfhörer, über die diese ganz besondere Show gehört werden kann. Bequem auf Picknickdecken man sich dem sommerlichen Spektakel hingeben und im Anschluss an den Slam

Ansonsten

ROSEN & RÜBEN:

Nah & Fern

4./5.6., 13 Uhr, Atelier Touria Alaoui, Am Sellenfried 3/ Rheden

Die Künstlerin Touria Alaoui wurde in Casablanca geboren und kann als Schü-

lerin von A.R. Penck eine eindrucksvolle Biografie von Einzel- und Gruppenausstellungen und internationalen Kunstpreisen vorweisen. Sie stellt Gemälde, Drucke, Skizzen, Objekte und Skulpturen im Innen- und Außenbereich der 200 Jahre alte idyllische Hofanlage in Rheden aus. Marokkanischer Tee und andere Getränke werden angeboten.

Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt

5.6., 11 Uhr, Fagus-Werk/Alfeld

Ein Kulturfest im Fagus-Werk mit Tanz und Musik, internationalen kulinarischen Spezialitäten, der Präsentation verschiedener Institutionen und Mitmachaktionen für Kinder. Das Kulturfest ist auch der Auftakt des Fotowettbewerbs „111 Jahre Fagus-Werk – 111 Bilder“ und findet in Kooperation mit der „Brücke der Kulturen“ und anlässlich des UNESCO-Welterbetages 2022 statt.

Internationaler Feuerwerkswettbewerb

11.6., 18 Uhr, Herrenhäuser Gärten

In den Herrenhäuser Gärten ziehen renommierte Feuerwerkskünstler aus aller Welt an fünf Terminen zwischen Mai und September die Zuschauer mit ihren Feuerwerks-Shows aus spektakulären pyrotechnischen Effekten und perfekt abgestimmter Musik in ihren Bann. Am 11. Juni 2022 tritt das asiatische Team „Vulcan Display Fireworks“ beim Internationalen Wettbewerb an.

ROSEN UND RÜBEN: Kunst- und Kulturtag

19.6., 11 Uhr, Werkhof Brunkensen

Die historische Glenemühle mit weitläufigem naturbelassenem Garten bietet seit mehr als 20 Jahren eine atmosphärisch stimmige Kulisse für die Kunst- und Kulturtag in Brunkensen. Etwa 35 professionell arbeitende Künstler- und Kunsthandwerkerinnen aus 10 Gewerken bieten ihre Produkte an und geben spannende Einblicke in ihre Arbeit. Am Samstagabend nach dem Marktgeschehen steht ein geselliges Beisammensein unter aufgespannten Segeln und an Feuerschalen auf dem Programm.

ROSEN UND RÜBEN:

Midsommar auf HazelsFarm

21.6., 15 Uhr, HazelsFarm

HazelsFarm feiert das schwedische Midsommar mit Lagerfeuer und Stockbrot, (veganen/vegetarischen) Würstchen und Kaltgetränken. Es werden Leckereien wie Marmelade, Honig und Limonade von lokalen Produzentinnen zum Kauf angeboten. Wer will, kann außerdem Blumenkränze binden und sich rund um das Thema Solidarische Landwirtschaft informieren.

Film

Parallele Mütter

7.6., 17/19.30 Uhr, Kellerkino im VHS-Riedelsaal

Janis und Ana treffen in einem Krankenzimmer aufeinander, wo sie bald entbinden werden. Beide sind alleinstehend

und wurden zufällig schwanger. Janis, im mittleren Alter, bereut es nicht und ist überglücklich. Ana hingegen ist verängstigt, reumütig und traumatisiert. Janis versucht, sie zu ermutigen, während sie wie Schlafwandler durch die Krankenhausflure wandern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden austauschen, schaffen eine sehr enge Verbindung zwischen den beiden, die sich zufällig entwickelt und verkompliziert und ihr Leben auf entscheidende Weise verändert.

An Impossible Project

14.6., 17/19.30 Uhr, Kellerkino im VHS-Riedelsaal

Die Erfindung des Mobiltelefons hat im gesellschaftlichen Leben viel verändert: Als im Jahr 2008 die ersten Menschen staunend durch ihr iPhone scrollten, entschied sich ein ehemaliger Biologe, besser bekannt als „Doc“, dazu, die letzte Polaroid-Fabrik zu retten. Das Unternehmen scheiterte zunächst kläglich, aber er gab nie auf. Was folgt, ist eine äußerst inspirierende Geschichte von seiner Reise in eine weltweite Gemeinschaft von Gläubigen, die sich dem analogen Traum verschrieben haben.

The Trouble with Being Born

21.6., 17/19.30 Uhr, Kellerkino im VHS-Riedelsaal

Die kleine Elli (Lena Watson) ist kein gewöhnliches Mädchen, denn im Grunde ist sie überhaupt kein Mensch: Sie ist ein Sexroboter, den ihr Erbauer Georg (Dominik Warta) nach dem Aussehen seiner verschwundenen menschlichen Tochter Elli (Jana McKinnon) geschaffen hat. Obwohl sie nur eine mechanische Kopie ist, liebt Georg seine Roboter-Tochter über alles. Doch dann verschwindet eines Tages auch die Roboter-Elli in den Wald, wo auch die echte Elli, verschwand...

Der wilde Wald

28.6., 17/19.30 Uhr, Kellerkino im VHS-Riedelsaal

Der Nationalpark Bayerischer Wald hat sich eine ganz besondere Philosophie auf die Fahne geschrieben: Sie lassen die Natur einfach Natur sein. Was einst nur eine Vision war, wurde im Laufe der Zeit trotz heftigen Widerstandes zu einem Vorzeigeprojekt. Der Mensch greift in diesem Naturschutzgebiet nicht mehr ein, sodass aus den ehemaligen Wirtschaftswäldern ein richtiger Urwald geworden ist. Mittlerweile beherbergt der Wald ein einzigartiges Ökosystem und wurde für viele Arten zu einem einzigartigen Rückzugsort.

Sonstiges

Portraits von Corinna Seliger

bis 17.6., Café Mezzo/H

Die in Sarstedt lebende Künstlerin Corinna Seliger verarbeitet in ihren großformatigen Acrylmalereien Momentaufnahmen aus dem Alltag. Zufällig eingefangen, bei genauerem Hinsehen detailliert. Ihr Stil bewegt sich im zeitgenössischen modernen Realismus. Mehr Informationen über die Künstlerin gibt es online unter www.corinnaseliger.de.

Kino

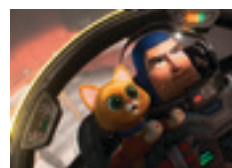
Jurassic World 3: Ein neues Zeitalter



Jurassic World ist nicht mehr. Vier Jahre sind nun vergangen seit dem Vorfall auf der paradisiischen Insel. Mittlerweile haben sich die Dinos wieder auf dem gesamten Erdball ausgebreitet. Die letzte Hoffnung sind einige Angestellte des alten Dinoparks. Doch Claire (Bryce Dallas Howard) und Owen (Chris Pratt) brauchen die Hilfe der Wissenschaftler des ersten Jurassic Parks, um die Menschheit zu retten.

Kinostart: 8.6.

Lightyear



27 Jahre musste das Kinopublikum warten, um endlich die Hintergrundgeschichte des Space Rangers Buzz Lightyear aus „Toy Story“ zu erfahren. Als junger Astronaut ist Buzz in wichtiger Mission im Weltall unterwegs.

Dabei geht allerdings einiges schief und Buzz muss mit seiner Crew auf einem feindlichen Planeten notlanden. Buzz muss sich auf den Weg zur Unendlichkeit machen und dann noch viel weiter.

Kinostart 16.6.

The Black Phone



Colorado 1978. Ein Serienmörder, genannt der „Grabber“ (Ethan Hawke), versetzt eine Kleinstadt in Angst und Schrecken. Wiederholt verschwinden Kinder spurlos. Auch Finney wird entführt und findet sich plötzlich in einem schalldichten Kellerraum wieder. Einzige Verbindung zur Außenwelt ist ein schwarzes Telefon an der Wand. Aber ist es wirklich die Außenwelt, aus der ständig vermisste Kinder anrufen?

Kinostart 23.6.

Kellerkino

Der Wilde Wald



Seit 50 Jahren wird der Nationalpark Bayerischer Wald sich selbst überlassen. Einst stieß die Vision, die Natur Natur sein zu lassen auf heftigen Widerstand, nun ist der Nationalpark ein Vorzeigeprojekt. Im Laufe der Jahre hat sich dort ein einzigartiges Ökosystem entwickelt. Regisseurin Lisa Eder erklärt in ihrem Film, warum wir mehr natürliche Waldflächen brauchen, die nicht bewirtschaftet werden.

läuft am 28.6.



1.6. Club VEB: Poly Ghost, Kulturfabrik Löseke



2.6. Johnny Tune, drei 11



3.6. Roland Kaiser Double, Litteranova



4.6. Magnus Ernst, Litteranova

01 MI

MUSIK
20.00 Glass Museum, Jazz und Elektronik, Feinkost Lampe/H
21.00 Club VEB: Poly Ghost, Dream-Pop, Indie-Rock, Support: RAG-TAG, Kufa

BÜHNE
19.00 Good Bye, Lenin!, TfN

ANSONSTEN
12.00 Ukrainian Meetingpoint, Kneipe, Kufa
12.00 Workshop: Gutes Leben für alle – was kann ich dafür tun?, El Puente Pop-Up-Store/ Hoher Weg 34
14.00 Faserwerk unterwegs, Campusfest
17.00 SoKü, die SoliKüche kocht vegan, Kufa
17.00 Die Pandemie und ihre Folgen für die seelische Gesundheit, Vortrag, Riedelsaal/VHS
18.30 Infoabend Rund um die Geburt, St.-Bernward-Krankenhaus
19.00 ImPuls Gespräch am Domhof: Unsere Beziehung zu Namibia – welche Verantwortung haben wir für unsere Kolonialgeschichte?, Dombibliothek

02 DO

MUSIK
19.00 Johnny Tune, Soul, drei 11
19.30 Volbeat, Rock, Expo Plaza/H

BÜHNE
19.30 Carmen, Oper, Einführung 18.50 Uhr, TfN
20.00 English Drama Group: „They came from Space!“, Comedy-Musical, Audimax

ANSONSTEN
14.30 Initiativpräsentation: Gymnasium Andreanum, El Puente Pop-Up-Store/ Hoher Weg 34
15.00 Offenes Faserwerk, Faserwerk
16.00 Workshop: Die eigene Stimme für oder über große Themen erheben im Podcast Format, Radio Tonkuhle/Andreapassage
20.00 APO Kneipenquiz, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
17.00 Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch beeinträchtigter Menschen, AWO Trialog, Kalandstraße 3/Alfeld
18.00 Eröffnung der künstlerischen Intervention von Sophie Thun, Dommuseum
19.00 Gespräch zum Verhältnis von Fotografie und Malerei, mit Sophie Thun und Prof. Dr. Thomas Lange, Dommuseum
19.30 Die Provence oder der Traum vom Licht, Deutsch-Italienischen Gesellschaft, Riedelsaal/VHS

03 FR

KONZERT-TIPP
Roland Kaiser Double 20 Uhr, Litteranova
Die Hits der lebenden Legende aus viereinhalb Dekaden live präsentiert. Von „Santa Maria“ bis „Warum hast du nicht nein gesagt?“. Mit Kaiser-ähnlicher Stimme und authentischer Bühnenpräsenz begeistert Markus König das Publikum.

MUSIK
18.00 Die Ärzte, Rock, Expo-Plaza/H
18.00 Jazz Jam Session, Kulturfabrik Löseke
19.00 I-fire, Reggae, Bei Chéz Heinz/H
19.30 Jazztime: Eröffnungskonzert mit Boogielicious, Marktplatz
20.00 Roland Kaiser Double, Litteranova
20.00 Starlight Monkeys & Alien Fox, Subkultur/H

BÜHNE
19.30 Die Fledermaus, Operette, TfN
20.00 English Drama Group: „They came from Space!“, Comedy-Musical, Audimax

PARTY
23.00 Black Friday, Kulturfabrik Löseke

FILM
19.00 Performativer Filmabend mit dem Künstler Peter Miller, Kehrriederturm

ANSONSTEN
10.00 Gartenfestival Herrenhausen, Herrenhäuser Gärten/H
12.00 Initiativpräsentation: Essenszeit, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
19.00 BDSM Stammtisch, Dark Secrets Hildesheim e.V, Robert-Bosch-Str. 170
19.00 Harald Welzer und das Schreiben über Krisen, Literaturhaus St. Jakob
20.00 Illumination im Großen Garten, Herrenhäuser Gärten/H

04 SA

KONZERT-TIPP
Magnus Ernst 20 Uhr, Litteranova
Magnus Ernst ist ein Singer-Songwriter, der die klassischen Facetten des Songwritertums durch Anleihen aus Jazz und Blues gepaart mit einer gesunden Portion Indierockattitüde erweitert. Seine englischen Texte handeln von Liebe und Verlust, von der Suche nach Romantik in einer schneller werdenden Welt, von der Hoffnung auf das große Glück zwischen durchzechten Nächten und zähen, heißen Sommertagen.

MUSIK
14.00 Jazztime: Carlama Orkestar, Tommy Harkenrider's West Coast Revue, The Blues Guys & The Guinness Horns, TfN-Vorplatz
20.00 Magnus Ernst, Litteranova
20.00 Gankino Circus, Folk, Pavillon/H
20.00 Jule Malischke, Glashaush/Holle
20.45 Jazztime: Ute Lemper – „Rendezvous mit Marlene“, anschl. Aftershowparty im F1 mit Modern Tradition Quartett, TfN/Großes Haus

BÜHNE
20.00 English Drama Group: „They came from Space!“, Comedy-Musical, Audimax

PARTY
21.00 Superfunk meets APO, Funkparty, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
23.00 Feuerrave – TfN-Orchester meets Elector, Kulturfabrik Löseke

ANSONSTEN
10.00 Initiativpräsentation: Oikocredit, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
10.00 Gartenfestival Herrenhausen, Herrenhäuser Gärten/H
10.30 HazelAktion, Aktionstag Farmingprojekt HazelsFarm, Kosmogrün, Hildesheimer Str. 9/Asel
11.00 Annotopia, Fantasy-Festival, Schloss Marienburg
13.00 Rosen & Rüben: Nah & Fern, Ausstellung, Atelier Touria Alaoui/Gronau-Rheden
14.00 Führung Königliche Gartenpracht, Herrenhäuser Gärten/H
14.00 Jazztime, Open Air Festival vor dem Stadttheater
15.00 Baumgeflüster, literarische Führung, Herrenhäuser Gärten/H
20.00 Illumination im Großen Garten, Herrenhäuser Gärten/H

05 SO

MUSIK
12.00 Jazztime: The Stimmtones, Trouble Ahead, Jordans Drive, B.B. & The Blues Shacks, TfN-Vorplatz
12.00 Sonntagskonzert: Gitarre und Flöte, Herrenhäuser Gärten/H
20.00 Das Lumpenpack, Rock, Pop, Pavillon/H
20.45 Jazztime: The Soul of New York's Spanish Harlem, anschl. Aftershowparty im F1 mit Blues Allstar Jam, TfN/Großes Haus

ANSONSTEN
9.00 Wanderung Torfhaus-Brocken-Torfhaus, Harzklub Zweigverein Hildesheim, Treffpunkt Ostbahnhof
10.00 Gartenfestival Herrenhausen, Herrenhäuser Gärten/H
10.00 50 Jahre Welterbekonvention: Erbe erhalten – Zukunft gestalten, UNESCO-Welterbetag, St. Michaelis, Mariendom, Dommuseum und Dombibliothek,

ABSCHLUSSARBEIT
gedruckt & gebunden

Gern produzieren wir Ihre Abschlussarbeit in hervorragender Qualität zum leicht kalkulierbarem Top-Festpreis. Wir drucken Ihre Arbeit mit Digitaldrucksystemen der neuesten Generation auf bestem Papier. Als Bindung haben Sie die Auswahl zwischen verschiedenen Spiral-, Klebe- oder Hardcoverbindungen. Sie liefern einfach pdf-Daten - wir produzieren Ihre Abschlussarbeit!

schwarz gedruckt bis 100 Seiten (= 50 Seiten je € 2,50) **9,50**
schwarz gedruckt mit max. 10 Farbsseiten bis 60 Seiten (= 50 Seiten je € 2,50) **13,50**
vollfarbig gedruckt bis 60 Seiten (= 20 Seiten je € 3,50) **17,50**

Inklusive Standardprägung

Made in Germany
Am Ratsbauhof 6

10.00 Wildkräuter-Smoothies, Infos unter Telefon 0 50 67/52 36
11.00 Rosen & Rüben: Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welten, Fagus-Werk/Alfeld
11.00 Ausstellungseröffnung Monika Borchardt „New Pastels“, Glashaush/Holle
11.00 Die Junizwerge im Berggarten, Tour für ganz kleine Naturforscher zwischen 3 und 5 Jahren, Herrenhäuser Gärten/H
11.00 Annotopia, Fantasy-Festival, Schloss Marienburg
13.00 Rosen & Rüben: Nah & Fern, Ausstellung, Atelier Touria Alaoui/Gronau-Rheden
14.00 Führung Königliche Gartenpracht, Herrenhäuser Gärten/H
14.30 Internetcafé Trialog, AWO Trialog/ Teichstraße 6
15.00 Tango-Nachmittag, La Paris
18.00 Finissage: Participant observer – Leni Sinclair, Rasselmania
18.30 Geistige Oase – Thema: Erziehung, Bahá'í-Gemeinde Hildesheim, Zoom Meeting-ID 880 8182 0458
20.00 Illumination im Großen Garten, Herrenhäuser Gärten/H

06 MO

MUSIK
19.00 Inna Vysotska, Jazz-Sängerin, drei 11
19.30 Jazztime: HI Five Music Award mit Felix Ambach Trio und Tríosence, TfN/Großes Haus
20.00 Die Feisten, Pavillon/H

ANSONSTEN
09.00 Gartenfestival Herrenhausen, Herrenhäuser Gärten/H

KOMMEN SIE ZU UNS.

Ihr Partner für Energie **EVI**

www.evi-hildesheim.de

PUBLIC Auslieferer gesucht!

Wir suchen **Mitarbeiter (m/w/d)** auf Minijob-Basis für die Auslieferung des Publics mit eigenem Pkw in Hildesheim.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf unter ☎ 0 51 21 / 74 99 888 oder per E-Mail an jobs@hvo-hildesheim.de

cafe frisör

www.cafe-friseur.de

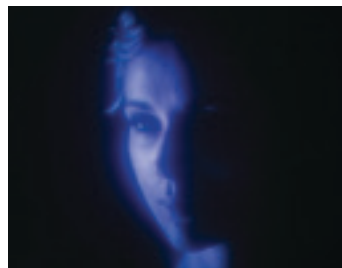
KUFA

Fabrik für Musik, Bühne und Stadtkultur

Mehr Infos: www.kufa.info



8.6. Spottiswoode, Litteranova



10.6. Agnes Obel,
Theater am Aegi/H

COPYSHOP 2.0
COPY | SCAN | PRINT | MOBILE PRINT

Erleben Sie unseren komplett neu ausgestatteten SB-CopyShop. Er bietet Ihnen an allen sechs Kopier- und Druck-Bereichen, neueste Digital-technik. Kopieren, Scannen und Drucken bis DIN A3 in S/W und Farbe, vom PC und Smartphone.

Beste Qualität bei einfacher Selbstbedienung zu besten Preisen, eben 100% Copyland.

z.B. **FARBKOPIE**
oder **FARBDRUCK**

Mo - Fr 9.00 - 18.00
Sa 10.00 - 14.00

DIN A3 nur **-,55**

Made in

Am Ratsbauhof 6

11.00 **Annotopia**, Fantasy-Festival, Schloss Marienburg
20.00 **Illumination im Großen Garten**, Herrenhäuser Gärten/H

07
DI

MUSIK
19.00 **Die Feisten**, Zwei-Mann-Song-Comedy, Pavillon/H

FILM
17.00 **Kellerkino: Parallele Mütter (Madres paralelas)**, Riedelsaal/VHS

ANSONSTEN
10.00 **Stadtführung Gestapo-Verbrechen**, Kriegsgräber, Zwangsarbeit und Widerstand, mit anschließender Diskussion, Treffpunkt Gartenstraße 20
12.00 **Initiativpräsentation: El Puente e.V.**, Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
16.00 **Workshop: Die eigene Stimme für oder über große Themen erheben im Podcast Format**, Radio Tonkuhle Andreaspassage

Oettys
jeans and more

SUPERDRY | KHUJO | PME LEGEND
TIMEZONE | S. OLIVER | UVM.

Almsstraße 36 • 31134 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 3 74 44

18.00 **Gesunde Ernährung mit unverpackten regionalen Lebensmitteln**, AWO Trialog/Teichstraße 6
18.00 **Schreibwerkstatt – Kreatives Schreiben**, Faserwerk
18.30 **Capoeira**, Kulturfabrik Löseke
21.00 **Quiznight**, Litteranova

08
MI

KONZERT-TIPP
Spottiswoode 20 Uhr, Litteranova
Spottiswoode hat mit seinem außergewöhnlichen Songwriting und seiner einzigartigen Stimme mehrfach den „Independent Music Award“ gewonnen, seine Songs werden gecovered, tauchen in Filmen und TV-Serien auf. Seine Musik, die stilistisch gekonnt Blues, Jazz und Folk miteinander verbindet, besticht in ihrer klaren, tiefen Emotionalität. Im Litteranova wird Spottiswoode vom Hildesheimer Gitarristen Matti Müller unterstützt.

MUSIK
20.00 **Spottiswoode**, Jazz, Folk, Blues, Litteranova
20.00 **Josh Savage**, Indie-Pop, Lux/H
20.00 **Nada Surf**, Indie-Pop, Musikzentrum/H
21.00 **Club VEB: Abgesang**, Black Metal, Kulturfabrik Löseke

BÜHNE
20.00 **Salon Herbert Royal**, Comedy, Theater am Aegi/H

ANSONSTEN
12.00 **Ukrainian Meetingpoint**, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
15.00 **Workshop: Jedes Wort wirkt. Entdecke die Kraft der Sprache!**, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
18.00 **Schnuppertermin Schreib- und Tanzprojekt: Spuren**, TPZ/Am Ratsbauhof 1c
18.00 **Hexenverfolgung in Niedersachsen**, Vortrag des Hildesheimer Heimat- und Geschichtsvereins, Riedelsaal/VHS

cafe Frisör
www.cafe-friseur.de

APO THEKE
DIE FABRIK-KNEIPE
www.fabrik-kneipe.info

Jetzt reinhören!

Tonkuhle
fm 105,3

Das offene Bürgerradio für Hildesheim und Region

Jazztime Hildesheim 2022
03.06. - 06.06. (Pfingsten)

04.06. Ute Lemper **Ausverkauft**
Rendezvous with Marlene

05.06. The Soul Of New York's Spanish Harlem
A Hot Show Of Latin Music

06.06. Die Gewinner des HI Five Music Award 2022: Triosence
Felix Ambach Trio

Infos unter: www.jazztime-hildesheim.de

Foto: Lucas Allen

Räer AUSTRÜSTUNGEN

SONNE SATT

	US Feldjacket M65, Classic 15303, oliv ab 64,90 €		Tactical T-Shirt Quickdry 311821 ab 10,97 €
	Gaskocher 301, 3000 Watt 574861 22,99 €		Tactical Boots, HBR-Membrane 452101 ab 89,90 €
	US Tropenhemd 25023, 1/1 Arm ab 18,90 €		US GI Dschungelhut 330881 ab 7,90 €

www.räer.de

Ladengeschäft Hildesheim, Altes Dorf 18 – 20, direkt hinter dem Bahnhof, Telefon 05121 7487660



10.6. Valentin Graser & Band, Litteranova



11.6. Die Unmöglichen, Theater am Aegi/H



13.6. Eckart von Hirschhausen, Theater am Aegi/H



14.6. Imagine Dragons, Expo-Plaza/H

09
DO

MUSIK

20.00 Kulturring: Gewandhaus Brass Quintett, Tfn

BÜHNE

20.00 Salon Herbert Royal, Comedy, Theater am Aegi/H
20.00 Out of the Box: Life – eine DNA Engine, Performance, Theaterhaus

ANSONSTEN

09.00 Berufsmesse „Let's work together“, Fußgängerzone
15.00 Workshop: Schwingung – Klänge – Klangschalen, Schöpfung erleben und bewahren, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
15.00 Offenes Faserwerk, Faserwerk
16.00 Workshop: Die eigene Stimme für oder über große Themen erheben im Podcast Format, Radio Tonkuhle/Andreaspassage
17.00 Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch beeinträchtigter Menschen, AWO Triolog/Teichstraße 6
17.30 Gefäßgesundheit, Vortrag, St.-Bernward-Krankenhaus
18.00 In der Dunkelkammer 1: Analoge Filme entwickeln, Faserwerk
19.00 Curating Artist: Shida Bazayr trifft Khuê Pham, Zwiegespräch über Migration und Familie, Literaturhaus St. Jakobi
19.30 Rosen & Rüben: Skate by night, Paul-von-Hindenburg-Platz

10
FR

MUSIK

18.00 Acoustic Jam Session, von Bal-Folk bis Blues, Kulturfabrik Löseke
20.00 Valentin Graser & Band, Litteranova
20.00 Hiraes/Source of Rage, Melodic Death Metal, Kulturfabrik Löseke
20.00 Agnes Obel, Singer-Songwriterin, Theater am Aegi/H
20.00 Leonie Jael, Pop, Lux/H

BÜHNE

20.00 Out of the Box: Life – eine DNA Engine, Performance, Theaterhaus
20.00 Jens Heinrich Claasen, Comedy, Glashaus/Holle

ANSONSTEN

12.00 Initiativpräsentation: Internationale Jugend Gemeinschafts Dienste IJGD, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
15.00 Mit Wilhelm Busch & Co, literarische Führung, Herrenhäuser Gärten/H
18.00 Die Goldenen Äpfel der Hesperiden, Vortrag, Herrenhäuser Gärten/H
18.00 Rosen & Rüben: Altstadtfest, Bad Salzdetfurth
19.00 BDSM Stammtisch, Dark Secrets Hildesheim e.V, Robert-Bosch-Straße 170

11
SA

PARTY-TIPP

Tanzbar
21 Uhr, Litteranova

Das Team der Tanzbar zündet wieder Bassraketten und Beatböllern im Litteranova. Auf dem Plattenteller dreht sich alles, was Beine macht. Den Schlaf aus den Augen gewischt und ab geht's!

MUSIK

14.00 Hört! Hört!, Musikwettbewerb, Turnhalle Hasede
19.30 Back Alive – Wir bringen das Radio wieder auf die Bühne, Kulturfabrik Löseke
20.00 Melones und Tank Shot, Subkultur/H
20.00 No Pressure, Faust/H
20.00 The Hamburg Blues Band feat. Chris Farlowe & Krissy Matthews, Blues, Blues Garage/Isernhagen
20.00 Hätte hätte, Licht.N.Stein-Lounge/Kultur-Stream

BÜHNE

19.30 Death & Breakfast, Tfn
20.00 Hurra, die Welt geht unter – Premiere, Eigenproduktion des Tfn-Jugendclubs, Theo/Tfn
20.00 Die Unmöglichen, szenische Lesung mit Jan Josef Liefers, Claudia Michelsen und anderen, Theater am Aegi/H

PARTY

21.00 Tanzbar, Litteranova

ANSONSTEN

10.00 Initiativpräsentation: Gymnasium Josephinum, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
14.00 Rosen & Rüben: Altstadtfest, Bad Salzdetfurth
14.00 Führung Königliche Gartenpracht, Herrenhäuser Gärten/H
14.00 Sophies Garten, szenische Führung, Herrenhäuser Gärten/H
17.00 Rosen & Rüben: Blockflöten 4 plus 1, Scheune, Negenbornstraße 33/
Bockenem-Königsdahlum
18.00 Internationaler Feuerwerkswettbewerb, Herrenhäuser Gärten/H

12
SO

MUSIK

15.00 Folk my live, Licht.N.Stein-Lounge
17.00 Orgelkonzert Bernhard Römer, Werke von Bruhns, Bach u.a., St.-Andreas-Kirche
18.00 Jamila & The Other Heroes, Pavillon/H
19.00 Fünftes Sinfoniekonzert, Konzertgespräch um 18.20 Uhr, Tfn
20.00 Daniel Norgren, Musikzentrum/H
20.00 Lagwagon, Punkrock, Faust/H

BÜHNE

20.00 Hurra, die Welt geht unter, Eigenproduktion des Tfn-Jugendclubs, Theo/Tfn

ANSONSTEN

10.00 Wildkräuter-Smoothies, Infos unter Telefon 0 50 67/52 36
10.00 Rosen & Rüben: Altstadtfest, Bad Salzdetfurth
12.00 Lesepicknick, Gabriela Jaskulla liest „Niki de Saint Phalle und die Pracht der Frauen“, Herrenhäuser Gärten/H
14.00 Lesepicknick für Kinder, Ingo Siegner liest „Der kleine Drache Kokosnuss in Australien“, Herrenhäuser Gärten/H
14.00 Führung Königliche Gartenpracht, Herrenhäuser Gärten/H
15.00 Tango-Nachmittag, La Paris
16.00 Ausstellungsrundgang: Sophie Thun – Trails and Tributes, Kehnriederturm

13
MO

MUSIK

19.00 Kali Masi, Punk-Rock, Bei Chéz Heinz/H
20.00 The Gardener & The Tree, Rock, Musikzentrum/H

BÜHNE

18.00 Theatergarten: Ein Roadtrip, Einblick in den Musicalspielplan 22/23, Tfn-Vorplatz
19.30 Sarg niemals nie, Musical, Tfn
20.00 Eckart von Hirschhausen, Theater am Aegi/H

ANSONSTEN

12.00 Initiativpräsentation: Jugendwerkstatt Labora, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
15.00 Offenes Faserwerk, Faserwerk
18.00 Hochschulöffentliche Vorträge: Italien und die Corona, Riedelsaal/VHS

14
DI

MUSIK

18.30 Theatergarten: Mit dir und mir, Liederabend, Tfn-Vorplatz
18.30 Imagine Dragons, Rock, Expo-Plaza/H
20.00 Haller, Pop, Lux/H
20.00 Beartooth, Metal, Musikzentrum/H

BÜHNE

19.30 Carmen, Oper, Einführung 19 Uhr, Tfn
20.00 Eckart von Hirschhausen, Theater am Aegi/H

FILM

17.00 Kellerkino: An Impossible Project, Riedelsaal/VHS

ANSONSTEN

15.00 Workshop: Jedes Wort wirkt. Entdecke die Kraft der Sprache!, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
16.00 Workshop: Die eigene Stimme für oder über große Themen erheben im Podcast Format, Radio Tonkuhle /Andreaspassage
18.30 Capoeira, Kulturfabrik Löseke
21.00 Quiznight, Litteranova

FASERWERK
SECOND HAND • WERKSTÄTTEN • STADTGESTALTUNG
Geöffnet: Mo+Do | 15-19 Uhr
www.faserwerk.info

cafe Frisör
www.cafe-friseur.de

tanz|bar
hildesheim @ bassel LitteraNova
Samstag 11.06.22

Jetzt reinhören!
Tonkuhle
FM 105,3
Das offene Bürgerradio für Hildesheim und Region

APO THEKE
DIE FABRIK-KNEIPE
DO – SA AB 18 UHR
Gutes Essen, leckere Getränke und Programm

Oettys
jeans and more
SUPERDRY | KHUJO | PME LEGEND
TIMEZONE | S.OLIVER | UVM.
Almsstraße 36 • 31134 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 3 74 44

KOMMEN SIE ZU UNS.
Ihr Partner für Energie
EVI
www.evi-hildesheim.de

mühle Fr, 24.06., 20.30 Uhr
Jeff Cascaro
DER deutsche Soul-Jazz-Sänger!
Unbedingt Vorverkauf nutzen!



15.6. Impro, offene Bühne für Improtheater, Litteranova



17.6. Schmidt's Katzen: Totgespielt, Kulturfabrik Löseke



17.6. Bowieboy, Litteranova



17.6. RJ Mischo meets Tomi Leino, Bischofsmühle

15
MI

MUSIK

20.00 **Grade 2**, Punk, Bei Chéz Heinz/H
21.00 **Club VEB: Skyglow**, Instrumental Post-Rock, Kulturfabrik Löseke

BÜHNE

20.00 **Eckart von Hirschhausen**, Comedy, Theater am Aegi/H
20.00 **Impro**, offene Bühne für Improtheater, Litteranova

ANSONSTEN

12.00 **Ukrainian Meetingpoint**, Kneipe, Kufa
12.00 **Initiativenpräsentation: Bundesschluss**, El Puente Pop-Up-Store/ Hoher Weg 34
14.00 **1-Euro-Schnuppertag**, 1 Euro pro Runde und Person, Minigolf-Anlage Alfelder Straße/ An der Innerste Aue
17.00 **SoKü**, die SoliKüche kocht vegan, Kufa
17.00 **Schnippeln und Schnacken – Zu Tisch auf dem Ottoplatz**, Faserwerk

16
DO

MUSIK

19.45 **Wavvyboi**, Pop, Musikzentrum/H
20.00 **Red Fang**, Stoner-Rock, Bei Chéz Heinz/H

PARTY

23.00 **Disk.o**, Synthpop durch Technojungle, Kulturfabrik Löseke

ANSONSTEN

15.00 **Offenes Faserwerk**, Faserwerk
15.00 **Workshop: Afrikanisches Trommeln – Wir spielen Djembe**, El Puente Pop-Up-Store/ Hoher Weg 34
16.00 **Workshop: Die eigene Stimme für oder über große Themen erheben im Podcast Format**, Radio Tonkuhle/Andreaspassage
18.00 **In der Dunkelkammer 2: Abzüge machen**, Faserwerk
19.30 **Renaissance in Florenz: große Künstler am Hofe der Medici**, Deutsch-italienische Gesellschaft, Riedelsaal/VHS
20.00 **APO Kneipenquiz**, Kneipe, Kulturfabrik Löseke

17
FR

KONZERT-TIPP

Bowieboy 20.30 Uhr, Litteranova

Anlässlich des 50. Jahrestages der Veröffentlichung des ikonischen Albums „The Rise and Fall of Ziggy Stardust and the Spiders from Mars“ von David Bowie gibt die Hildesheimer Band Bowieboy ein Konzert im Litteranova. Als klassisches Rocktrio unternehmen Bowieboy einen Trip durch Bowies monumentales Werk und bereisen dabei alle Jahrzehnte vom epischen Space Oddity bis zum furiosen Blackstar.

MUSIK

20.00 **Trans-X und Knights**, Pop und Wave, Subkultur/H
20.00 **The Kings Of Dub Rock**, Faust/H
20.30 **Bowieboy**, David Bowie-Tribute, Konzert und Tanzparty, Litteranova
20.30 **RJ Mischo meets Tomi Leino**, Roots & Blues, Bischofsmühle

BÜHNE

19.30 **Die Fledermaus**, Operette, Theater für Niedersachsen
20.00 **Hurra**, die Welt geht unter, Eigenproduktion des TfN-Jugendclubs, Theo/TfN
20.00 **Schmidt's Katzen: Totgespielt – der Improkrimi**, Kulturfabrik Löseke

FILM

20.00 **Tomorrow never dies**, Kinoabend über Zukunftsfragen, Martin-Luther-Kirche

ANSONSTEN

12.00 **Initiativenpräsentation: Green Office der Uni Hildesheim**, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
15.00 **Lyrik und Geschichten im Großen Garten**, literarische Führung, Herrenhäuser Gärten/H
18.30 **Theatergarten: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne**, Theaterquiz und Lesung, Vorplatz Theater für Niedersachsen
19.00 **Lesung: Fair for Future**, durch den Autor Gerd Nickoleit, Literaturhaus St. Jakobi
20.00 **Illumination im Großen Garten**, Herrenhäuser Gärten/H



Keinen Termin mehr verpassen – mit der PUBLIC-App für alle Android Smartphones und iPhones!

PUBLIC
DAS HILDESHEIMER STADTMAGAZIN

www.stadtmagazin-public.de



18.6. Cisco Pema, Litteranova



20.6. Sepultura, Capitol/H



23.6. Udo Lindenberg, ZAG Arena/H



24.6. Das letzte Ahorn, Litteranova

18

SA

MUSIK

18.30 **Theatergarten: Eine Nacht im Cabaret**, Liederabend, TFN-Vorplatz
 20.00 **Cisco Pema**, Litteranova
 20.00 **Rebel's Reunion**, Volter und Rockenbolle, Rock, Subkultur/H
 20.00 **Hannover Festival Orchestra**, Pop & Klassik – Speed Dating, Theater am Aegi/H
 20.30 **Jazz & Wine: Hypnos Quartett**, Kulturfabrik Löseke
 20.30 **Heathen Apostles**, Kulturfabrik Löseke

PARTY

21.00 **BDSM Gothic Party**, Dark Secrets Hildesheim e.V., Robert-Bosch-Straße 170
 23.00 **Hilde tanzt!**, Kulturfabrik Löseke
 23.00 **The Booty Shakin'**, Kulturfabrik Löseke

ANSONSTEN

10.00 **Initiativpräsentation: Fridays for Future**, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
 11.00 **Kunst- und Kulturtag**, Werkhof Brunkensen/Alfeld
 11.00 **Vegi-Brunch**, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
 14.00 **Führung Königliche Gartenpracht**, Herrenhäuser Gärten/H
 14.00 **Workshop: Experimenteller Siebdruck**, Faserwerk
 16.00 **Uni-Mittsommernacht**, Musik, Theater, Kinderprogramm und mehr, Abendprogramm ab 20.30 Uhr, Kulturcampus Domäne Marienburg

19

SO

MUSIK

12.00 **Sonntagskonzert: Violoncello**, Herrenhäuser Gärten/H
 15.00 **5. Regionaler Chorwettbewerb des Niedersächsischen Chorverbandes**, Herrenhäuser Gärten/H
 17.00 **Hört! Hört!**, Musikwettbewerb, Kulturherberge/Wernershöhe 2
 18.00 **Theatergarten: Von Singspiel bis Musical**, Vorschau Spielzeit 22/23, TFN-Vorplatz
 20.00 **Erdmöbel**, Pop, Faust/H
 20.00 **Lucas Uecker**, Lux/H

BÜHNE

11.00 **Ballettveranstaltung der VHS – Gastspiel**, TFN
 19.00 **Aladin und die Wunderlampe**, TFN
 20.00 **Hurra, die Welt geht unter**, Eigenproduktion des TFN-Jugendclubs, Theo/TFN

ANSONSTEN

09.00 **Wanderung Bismarcktum – Reithersee**, Treffpunkt Frankenstraße 43
 10.00 **Wildkräuter-Smoothies**, Infos unter Telefon 0 50 67/52 36
 11.00 **Cityflohmarkt**, mit verkaufsoffenem Sonntag, Innenstadt
 11.00 **Kunst- und Kulturtag**, Werkhof Brunkensen/Alfeld
 14.00 **Führung Königliche Gartenpracht**, Herrenhäuser Gärten/H
 14.00 **Rosen & Rüben: Waldcafé**, Klettern & Theater, Kulturherberge/Wernershöhe 2
 14.00 **Geheimrat**, Gartenmeister, Gavotte und Große Fontäne, Herrenhäuser Gärten/H c
 14.00 **Workshop: Experimenteller Siebdruck**, Faserwerk
 14.30 **Internetcafé Dialog**, AWO Dialog/Teichstraße 6
 15.00 **Tango-Nachmittag**, La Paris
 20.00 **Illumination im Großen Garten**, Herrenhäuser Gärten/H

20

MO

MUSIK

19.30 **Sepultura**, Metal, Capitol/H
 20.00 **Wilhelmine**, Pop, Lux/H

BÜHNE

20.00 **Literarischer Salon: Alles geben – Neven Subotić**, Lesung, Conti-Foyer/H

ANSONSTEN

10.00 **Korbflechtarbeiten**, El Puente Weltladen
 12.00 **Initiativpräsentation: Greenpeace Hildesheim**, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
 15.00 **Offenes Faserwerk**, Faserwerk

21

DI

MUSIK

21.00 **Vein.FM**, Bei Chéz Heinz/H

FILM

17.00 **Kellerkino: The Trouble with Being Born**, Riedelsaal/VHS

ANSONSTEN

15.00 **Rosen & Rüben: Midsommar auf HazelsFarm**, Hoffest, HazelsFarm, Hildesheimer Straße 9/ Harsum-Asel
 16.00 **Workshop: Die eigene Stimme für oder über große Themen erheben im Podcast Format**, Radio Tonkuhle/Andreaspassage
 18.30 **Capoeira**, Kulturfabrik Löseke
 21.00 **Quiznight**, Litteranova

22

MI

MUSIK

12.00 **Singen in der Allee**, Niedersächsische Chortage, Herrenhäuser Gärten/H
 20.00 **Festkonzert 75 Jahre Niedersächsischer Chorverband**, Niedersächsische Chortage, Herrenhäuser Gärten/H
 20.00 **Wyvern Lingo**, Pop, R'n'B und Classic-Rock, Faust/H

BÜHNE

18.30 **Theatergarten: Shakespeare**, Sartre, anarchistische Herzen, Einblicke in den Schauspielplan 22/23, TFN-Vorplatz
 19.30 **Death & Breakfast**, Krimödiantischer Wahnsinnsakt, TfN
 20.00 **Schredder: Wissenschaft**, Theaterfestival, Theaterhaus

ANSONSTEN

12.00 **Initiativpräsentation: Arbeiter Samariter Bund ASB**, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
 12.00 **Ukrainian Meetingpoint**, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
 16.30 **Offenes Atelier**, Atelier Wilderers
 17.00 **Schnippeln und Schnacken – Zu Tisch auf dem Ottoplatz**, Faserwerk

23

DO

MUSIK

18.00 **Jazz- und Pop-Night**, Niedersächsische Chortage, Herrenhäuser Gärten/H
 18.00 **Friedenskonzert & Sommersingen mit Fritz Baltruweit & Friends**, Michaeliskloster
 20.00 **Engst und Herbst**, Rock/Pop, Bei Chéz Heinz/H
 20.00 **Trash Boat**, Alternative Rock, Lux/H
 20.00 **Alex Christensen & The Berlin Orchestra**, Swiss Life Hall/H
 20.00 **Udo Lindenberg**, ZAG Arena/H

BÜHNE

19.30 **Schredder: Wissenschaft**, Theaterfestival, Theaterhaus

PARTY

23.00 **Welcome Back Vol. 8**, Kulturfabrik Löseke

ANSONSTEN

10.00 **Faires Frühstück an langer Kaffeetafel**, El Puente, Weltladen bis Pferdemarkt
 15.00 **Offenes Faserwerk**, Faserwerk
 20.00 **APO Kneipenquiz**, Kneipe, Kulturfabrik Löseke

24

FR

MUSIK

18.00 **Nacht der Chöre**, Herrenhäuser Gärten/H
 19.00 **Alles, was Odem hat**, Michaeliskirche
 20.00 **Das letzte Ahorn & Alloy B.C.**, Litteranova
 20.00 **Kwam.E & Tom Hengst**, Rap, Faust/H
 20.00 **Udo Lindenberg**, ZAG Arena/H
 20.00 **Nils Kercher & Kira Kaipainen**, deutsch-finnisches Duo, Glashaushalle
 20.00 **Mokoomba & Amadou & Mariam**, Pavillon/H
 20.00 **The Faim**, Rock, Pop, Lux/H
 20.30 **Zahira & Band**, Kulturfabrik Löseke
 20.30 **Jeff Cascaro**, Soul-Jazz, Bischofsmühle

BÜHNE

19.30 **Schredder: Wissenschaft**, Theaterhaus

ANSONSTEN

12.00 **Citybeach**, Platz An der Lilie
 18.00 **Antifaschistisches Café**, Kufa
 20.00 **Illumination im Großen Garten**, Herrenhäuser Gärten/H

25

SA

MUSIK

15.00 **Junge Stimmen**, Herrenhäuser Gärten/H
 15.30 **Französische Chansons**, La Paris
 16.00 **Deine Freunde**, Gilde Parkbühne/H
 18.00 **Rosen & Rüben: Diner en vert**, Konzert, Wittenburger Kirche/Elze-Wittenburg
 18.00 **Bruits De La Cave**, Bei Chéz Heinz/H
 19.00 **Django Always**, Gipsy Swing, Litteranova
 20.00 **Hollywood Undead**, Rock/Rap, Capitol/H
 20.15 **gbg-4 Seasons: Crewkid**, Außenfläche Licht.N.Stein Lounge/Kulturstream

BÜHNE

19.00 **Schillers Räuber – Premiere**, TFN

PARTY

19.00 **Silent Slam & Silent Disco**, Magdalengarten

ANSONSTEN

10.00 **Initiativpräsentation: Brücke der Kulturen e.V.**, El Puente Pop-Up-Store/Hoher Weg 34
 11.00 **Fotografischer Spaziergang – Nordstadt Traumstadt?**, Faserwerk
 12.00 **Citybeach**, Platz An der Lilie
 14.00 **Führung Königliche Gartenpracht**, Herrenhäuser Gärten/H
 14.00 **Von Höllenfuriern und erotischen Blüten**, szenische Führung, Herrenhäuser Gärten/H
 16.30 **Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz**, Thementag Gastronomen, Marktplatz
 18.00 **Theatergarten: Menschen im Theater**, TFN
 20.00 **Illumination im Großen Garten**, Herrenhäuser Gärten/H

Jetzt reinhören!

 Das offene Bürgerradio für Hildesheim und Region

PUBLIC Auslieferer gesucht!
 Wir suchen **Mitarbeiter (m/w/d)** auf Minijob-Basis für die Auslieferung des Publics mit eigenem Pkw in Hildesheim.
 Wir freuen uns auf Deinen Anruf unter ☎ 0 51 21 / 74 99 888 oder per E-Mail an jobs@hvo-hildesheim.de

mühle Fr, 24.06., 20.30 Uhr
Jeff Cascaro
 DER deutsche Soul-Jazz-Sänger!
 Unbedingt Vorverkauf nutzen!

Oettys
 jeans and more
 SUPERDRY | KHUJO | PME LEGEND
 TIMEZONE | S.OLIVER | UVM.
 Almsstraße 36 • 31134 Hildesheim
 Telefon (0 51 21) 3 74 44



24.6. Zahira & Band, Kulturfabrik Löseke



29.6. Boloboy, Musikzentrum/H

26
SO

MUSIK

14.00 **Hört! Hört!**, Musikwettbewerb, Kufa
 14.00 **gbg-4 Seasons: Kevin Rabemanisa & Band** und **Die Pfotenpiloten**, Außenfläche
 15.00 **Sechstes Kammerkonzert**, TfN
 17.00 **Carmina Burana**, Herrenhäuser Gärten/H
 17.00 **Rosen & Rüben: Sang und Klang satt**, St. Marien- und Lambertikirche/Duingen
 19.30 **Social Distortion**, Punk-Rock, Capitol/H
 20.00 **Jesper Munk & The Cassette Head Band**, Singer-Songwriter, Faust/H
 20.00 **Shout Out Louds**, Indie, Musikzentrum/H
 20.00 **Sido**, Rap, Gilde Parkbühne/H

BÜHNE

11.00 **Schillers Räuber**, Tfn
 19.00 **Green Day's American Idiot**, Tfn

ANSONSTEN

10.00 **Wildkräuter-Smoothies**, Infos: 0 50 67/52 36
 11.00 **Rosen & Rüben: Eselwanderung**, Am Waldhaus 10
 11.30 **Sommer auf dem Hildesheimer Markt**, Thementag Gastronomen, Marktplatz
 12.00 **Citybeach**, Platz An der Lilie
 14.00 **Führung Königliche Gartenpracht**, Herrenhäuser Gärten/H
 15.00 **Tango-Nachmittag**, La Paris
 17.30 **Theatergarten: Theaterschatzkiste**, Versteigerung und Verkauf, Tfn-Vorplatz
 18.00 **LGBT-Jugendtreff**, Steingrube 19a
 20.00 **Illumination im Großen Garten**, Herrenhäuser Gärten/H

27
MO

BÜHNE

20.00 **Eure Mütter**, Comedy, Theater am Aegi/H
 20.00 **Literarischer Salon: Frauenliteratur – Nicole Seifert**, Lesung, Conti-Foyer/H

ANSONSTEN

12.00 **Initiativenpräsentation: Arbeitskreis Hildesheim will Rad fahren**, Hoher Weg 34
 12.00 **Citybeach**, Platz An der Lilie
 15.00 **Offenes Faserwerk**, Faserwerk

28
DI

MUSIK

19.30 **Sonic.art Saxophonquartett**, Konzert, Herrenhäuser Gärten/H

20.00 **Walking On Rivers**, Indie-Folk, Lux/H
 20.00 **Selig**, Rock, Musikzentrum/H

FILM

17.00 **Kellerkino: Der wilde Wald**, Riedelsaal/VHS

ANSONSTEN

12.00 **Initiativenpräsentation: Robert Bosch Gesamtschule**, El Puente Pop-Up-Store/ Hoher Weg 34
 12.00 **Citybeach**, Platz An der Lilie
 17.00 **Kräuterwanderung**, Hildesheimer Str. 9/Asel
 18.30 **Capoeira**, Kulturfabrik Löseke
 21.00 **Quiznight**, Litteranova

29
MI

MUSIK

20.00 **Boloboy**, Hip-Hop, Musikzentrum/H
 20.00 **The Australian Pink Floyd Show**, Swiss Life Hall/H
 20.30 **Smile and Burn**, Punk, Lux/H

ANSONSTEN

12.00 **Ukrainian Meetingpoint**, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
 12.00 **Citybeach**, Platz An der Lilie
 17.00 **Schnippeln und Schnacken – Zu Tisch auf dem Ottoplatz**, Faserwerk

30
DO



MUSIK

20.00 **Klan**, Pop, Musikzentrum/H

ANSONSTEN

12.00 **Citybeach**, Platz An der Lilie
 15.00 **Offenes Faserwerk**, Faserwerk
 20.00 **APO Kneipenquiz**, Kneipe, Kulturfabrik Löseke

Vorschau

2.7. **Marienroder Klosterkonzert**, Kloster Marienrode

15.7. **Weedbeat-Festival**, Speicher/Rössing

24.7. **Seefest**, Hohnsensee

bis 24.8. **Citybeach**, Platz An der Lilie



Abbildung zeigt aufpreis-pflichtige Sonderausstattung

6d MODERNE MOTOREN-TECHNOLOGIE SERIENMÄSSIG **5** JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTS-GARANTIE* BIS 100.000 KM

- **Umfangreiche Serienausstattung** mit zahlreichen Fahrassistenzsystemen schon beim Basismodell Crystal
- **Spritziger 1.2 T-GDi Benzinmotor** mit 94 kW (128 PS) und manuellem 6-Gang-Schaltgetriebe
- **Ausstattungsvariante Amber** für 2.000 Euro Aufpreis mit noch mehr Komfortausstattung

Tivoli Crystal 1.2 T-GDi Benzin

94 kW (128 PS),
 manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe, 2WD

14.890 €²

Kraftstoffverbrauch Tivoli 1.2 T-GDi Benzin in l/100 km: innerorts 6,9; außerorts 5,3; kombiniert 5,9; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 135. Effizienzklasse C. (VO EG 715/2007)

¹ Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis maximal 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

² Inklusive 19 % MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 950 €.



Hildesheimer Str. 23 • 31137 Hildesheim
 Tel.: 051 21/64488 • Fax: 051 21/66527
 info@ahjustus.de • www.ahjustus.de



SSANGYONG

Kampfkunst
 Wing Tsun Kung Fu Selbstverteidigung
 Taiji
 Escrima
 Shitsu
 Yoga
 Kostenloses Probetraining!
 Trille-Gut
 Steinbergstrasse 42
 31139 Hildesheim
 05121/516093

COPYSHOP 2.0
 COPY | SCAN | PRINT | MOBILE PRINT
 Erleben Sie unseren komplett neu ausgestatteten SB-CopyShop. Er bietet Ihnen an allen sechs Kopier- und Druck-Bereichen, neueste Digital-technik. Kopieren, Scannen und Drucken bis DIN A3 in S/W und Farbe, vom PC und Smartphone.
 Beste Qualität bei einfacher Bedienung zu besten Preisen, eben 100% Copyland.
 z.B. **FARBKOPIE** oder **FARBDRUCK**
 Mo - Fr 9.00 - 18.00
 Sa 10.00 - 14.00
 DIN A4 nur **-,55**
 Made in
COPYLAND
 Am Ratsbauhof 6
 copyland2.0.de



HANNOVER CONCERTS

Alle Shows und Tickets unter:
www.hannover-concerts.de



THE BASEBALLS
MI 07.09.2022 CAPITOL 20 UHR
HOT SHOTS - LIVE



BOSSE
DO 15.09.22 SWISS LIFE HALL 19 UHR
SUNNYSIDE LIVE



MICHAEL PATRICK KELLY
MI 28.09.2022 ZAG ARENA 20 UHR
B.O.A.T.S TOUR



SNOW PATROL
DI 05.07.2022 CAPITOL 20 UHR
ACOUSTIC



VANESSA MAI
FR 09.09.22 THEATER AM AEGI 20 UHR
FÜR IMMER TOUR



KASALLA
SO 18.09.2022 CAPITOL 20 UHR
RUDELDIERE EUROPATOUR



VON WEGEN LISBETH
SA 01.10.2022 CAPITOL 20 UHR
CAPTCHA TOUR



TOCOTRONIC
DO 18.08.2022 CAPITOL 20 UHR
NIE WIEDER KRIEG TOUR



UNZUCHT
SA 10.09.2022 CAPITOL 19:20 UHR
SPECIAL GUEST: END OF GREEN



ALEXA FESER
DI 20.09.2022 CAPITOL 20 UHR
LIEBE 404 TOUR



SAXON
DI 04.10.2022 CAPITOL 20 UHR
SPECIAL GUEST: DIAMOND HEAD



JOSS STONE
DO 18.08.22 GILDE PARKBÜHNE 20 UHR
NEVER FORGET MY LOVE TOUR



MARIANNE ROSENBERG
SA 10.09.22 SWISS LIFE HALL 20 UHR
DIVA - IM NAMEN DER LIEBE



GIOVANNI ZARRELLA
MI 21.09.22 SWISS LIFE HALL 20 UHR
LIVE MIT BAND



BOYZETSFIRE & HOT WATER MUSIC
SA 08.10.22 SWISS LIFE HALL 18:30 UHR



BEN ZUCKER
SA 20.08.22 GILDE PARKBÜHNE 20 UHR
LIVE MIT BAND



MAX MUTZKE & BAND
SA 10.09.22 THEATER AM AEGI 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



JORIS
MI 21.09.22 CAPITOL 20 UHR
WILLKOMMEN GOODBYE TOUR



CHILLY GONZALES
SA 08.10.2022 KUPPELSAAL 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



ALVARO SOLER
MI 24.08.22 GILDE PARKBÜHNE 20 UHR
EUROPEAN SUMMER TOUR 2022



NICOLE JÄGER
SA 10.09.2022 PAVILLON 20 UHR
PRINZESSIN ARSCHLOCH



BIFFY CLYRO
FR 23.09.22 SWISS LIFE HALL 20 UHR
A CELEBRATION OF ENDINGS



VERSENGOLD
FR 11.11.22 SWISS LIFE HALL 20 UHR
WAS KOST DIE WELT TOUR



LIMP BIZKIT
MI 31.08.22 SWISS LIFE HALL 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



THE BOSSHOSS
SO 11.09.22 GILDE PARKBÜHNE 20 UHR
BLACK IS BEAUTIFUL SUMMER



NO ANGELS
SA 24.09.2022 SWISS LIFE HALL 20 UHR
CELEBRATION TOUR



LOTTE
DO 15.12.2022 CAPITOL 20 UHR
LASS DIE MUSIK AN TOUR

PIZZA | PASTA | SALAD | MAC N CHEESE

What's
NEXT?



Open:

MONTAG - SAMSTAG
11:30 - 22:00

SONNTAG 12:00 - 21:00



**ARNEKEN
GALERIE**

HILDESHEIM

ABHOLEN ODER LIEFERN LASSEN

MONTAG - SONNTAG 11:00 - 22:00

LIEFERUNG IN DIE PLZ-BEREICHE: 31134, 31135, 31137, 31139, 31141

Order here



ARNEKENSTR. 3 | 31134 HILDESHEIM | +49 (0) 5121 99 73 110

deathbypizza_



WWW.DEATHBYPIZZA.COM